# Miesbadener Caqblatt.

23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Saupt-Mgentur Withelmftr. 6. Bernipredier Rr. 967. Rufgeit bon 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenba.

Anzeigen-Breis für die Zeile; 15 Sig. für lotale Anzeigen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Anzeiger" in einheitlicher Sapform; 29 Sig. in davon abweichender Sahaussicheung, sewie für alle übrigen lotalen Anzeigen; 39 Sig. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 Mt. für lotale Mellamen; 2 Mt. für auswärtige Reflamen. Ganze, dalbe, drütel und diertel Seiten, durchaufend, nach besonderer Berechnung,— Bei wiederholter Aufmahme underänderter Anzeigen in turzen Freichenaumen entsprechender Radalt.

Bur bie Aufmahme ibater eingereichter Anzeigen in die nachftericheinende Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 45.

et8

2

HE PROLLER

Biesbaben, Countag, 27. Januar 1907.

55. Jahrgang.

## Morgen=Ausgabe. 1. Palatt.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlich durch den Berlag Langgaffe 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mt. 50 Big vörrteljährlich durch alle deutschen Bostankladen, ausschließlich Bestellards. — Bezugs-Bestellungen nehmen guberdem jederzeit entgegen: in Wiedsaden die daupt-Agentur Auflelm kroke 6 und die 18t Ausgabeiten in allen Teilen der Sabet; in Biedsaden die deutre 37 Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

#### Politische Wochenschau.

In eine bewegte Beit fallt diesmal der Geburts. fein achtundvierzigstes Lebensjahr vollendet, in einen beftigen Bahlfampf, dessen Hauptschlacht bereits geschlagen worden ist, dessen Entscheidung aber erft bie Stichmablen bringen werden. Doch wie der Raifer über ben Parteien fteht, fo fteht er auch über bem Rampi ber Parteien, ber gurgeit heftiger benn je entbrannt ift. Und deshalb foll der bentige Tag ein Tag des Baffenftillstandes zwifden den Schlachten fein, deshalb ift heute gemeinsam allen Deutschen ber Bunich, daß es unserem Raiser vergonnt sein moge, was der erste deutsche Raifer am Tage feiner Kronung gelobt bat: allgeit ein Mehrer bes Reiches gu fein in den Berfen des Friedens, auf dem Gebiete nationaler Bohlfahrt, Freiheit und Gefinnung!

Einen Fortidritt in den Berten bes Friedens hatten wir auch in diefer Woche zu berzeichnen. Durch den zwischen der deutschen und der dantichen Regierung abgeichlossenen Bertrag, der die Behandlung der jogenannten Optantenfinder neu regelt, ist ein Stein des Anftoges amifchen Deutschland und Danemark aus dem Wege geräumt worden, der zu manchen Misstimmungen den Anlah gebildet hatte. Es ist aber auch außer Zweisel, daß dieser Vertrag, dessen Katisstation am 21. Januar erfolgt ist, über die hierdurch geregelte Einzelfrage weiter sortwirken wird, wie an ausgeste Ginzelfrage weiter sortwirken wird, wie er zugleich ein augeres Rennzeichen der in erfreulicher Beise fortgeschrittenen und tortschreitenden Besserung in den so lange Jahre hindurch start getrübten deutsch-dänischen Beziehungen bildet.

Ein nicht minder befriedigender Fortichritt ift im Lande des Scherifen, in Maroffo, zu berzeichnen, wo die Wolfen, die jo lange den internationalen Horn auch der gesuchteite Mann der Gegenwart, der Aufrührer Nassuli, sich noch die Truppen des Sultans heit erfreut, fo haben doch die Truppen bes Gultans, da fie burch die Flucht des Gegners ber Rotwendigfeit enthoben wurden, felbst ju flüchten, bemerkenswerte Fortschritte gemacht und damit den Franzosen und Spanjern die Gelegenheit ju weiteren Einmischungsberfudjen genommen. In einer ben Algeciras-Maditen sugegangenen Rote ift die baldige Zurüdzichung ber frangofifden und fpanifden Rriegsich iffe aus ben maroffanifden Gemaffern angefündigt worden, und hoffentlich wird damit für einige Beit Europa bon ben Maroffanern vericont bleiben.

doch die europäische Diplomatie nicht weniger

maroffomude als der Scherif europamide. Bährend sich so in Maroffo die Lage wesentlich günstiger gestaltet hat, zeigte in dieser Woche der Zwischenfall von Ringston, wie gewitterichwill die internationale Atmosphäre ist, und wie kleine Anlaffe unter Umftanden hinreichen, die Begiehungen der Machte gu trüben. Das berheerende Erdbeben auf Jamaica hatte infolge von allerlei Migverständniffen zu ernfilichen Reibungen zwischen der Regierung Großbritanniens und der der Bereinigten Cfaaten bon Amerika geführt, die man nachträglich amtlich zu leugnen berfucht bat, allerdings ohne Erfolg. Mehr Erfolg haben bagegen die Bemuhungen gehabt, ben Zwijdenfall beigulegen, mas unterdeffen auf dem Wege eines notenwechfels zwifchen den beiden Regierungen

gliidlich gelungen ift. Man fieht auch daruas, daß es für die Saager Konfereng, deren Zusammentritt im Sommer diefes Jahres in zweiter Auflage erfolgen foll, noch immer Arbeit genug geben wird. Gin Abgefandter ber russischen Regierung, der Staatsrat Martens, wird Mitte Februar im Haag eintreffen und dann noch anderen europäischen Regierungen Besuche abstatten, um die Regelung einiger Vorfragen für den Zusammentritt der Ronferens herbeiführen.

Soffentlich gelingt es bem Baren und feiner Regierung, bis dahin in Rugland jelbst halbwegs ertragliche Berhältniffe gu ichoffen und der jestigen Anarchie ein Ende gu bereiten, benn es murbe einen recht mertwürdigen Eindrud maden, wenn die Abgefandten bes "Friedensgaren" im Saag fich für den Bolferfrieden begeifterten, wahrend in Rugland der Burgerfrieg fortdauert. Es bleibt abzuwarten, ob die neue Reichsduma das halten wird, was man fich in Mugland von ihr berfpricht. Auf einer der beiden Seiten, entweder auf der des Bolfes oder auf der des garen und seiner Regierung, durfte es sedenfalls eine Enttäufdjung geben.

In beging auf die Unruben und Aufftande bat die panifche Monarchie der ruffifden in Diefer Boche wieder einen unlauteren Bettbewerb bereitet. Infolge der Brottenerung ift es insbesondere in Madrid ju blutigen Ausschreitungen gefommen, in deren Ge-folge eine Krifis im Rabinett ausge-

brochen ift. Bu einer Krifis im Rabinett hat fich auch die Standalgeichichte entwidelt, deren Mittelpuntt der ungarifde Juftigminifter Bolonni bilbet, doch ift man gurgeit bemuht, eine "lofale Beichränfung" der Rrifis herbeiguführen. Gin erfreulicher Fortichritt auf dem Gebiete der politischen Berftandigung ift dagegen in der öfterreichifden Reichshälfte gu bergeichnen, wo die beig umftrittene Bahlreform nunmehr ihre Inftimmung durch das herrenhaus gefunden hat.

#### Die Wahlbewegung in Rufland.

Den ichreibt uns aus Betersburg: Eima 6 Bochen trennen und noch von dem Bufammentritt der ameiten Reichsduma, mit der wiederum die beften hoffnungen bes gangen Landes verfinipft find. Best beginnt die eigent= liche Bahlfampagne, denn bisher murde nur den Oftos briften und den "echt Rniffifden" gestattet, Berfammlun-gen abguhalten. Erft in den lepten Tagen gelang es, wenn auch unter großen Schwierigfeiten, großere Bablerverfammlungen, an denen fich Bertreter verichiebener Parteifchattierungen beteiligten, ju veranftalten. Ratürlich bat die Poliget nichts unterlaffen, um die Birfung ber oppositionellen Agitation möglichft gu dampfen, In vielen Orten gestattet die Boliget nur benjenigen Berjonen, den Berjammlungen beiguwohnen, die als Babler des betreffenden Babibegirts in die Bablerliften eingetragen find. Babler aus anderen Begirfen, jogar geladene Referenten und felbft Berichterftatter der Breffe werden nicht gugelaffen. Go fommt es, bag einberufene Berfammlungen nicht ftattfinden fonnen, weil der erwartete Referent feinen Ginlag fand, ober weil viele Bahler als nicht jum Bahlbegirt gehörend abgewiefen murden, mahrend Begirtsmabler aus irgend welchen Gründen aur betreffenden Berfammlung vielleicht nur in einer geringen Bahl ericbienen maren. Gind aber Diefe Schwierigfeiten iberwunden, fo entfichen neue Bemmniffe infolge der felifamen Anfichten der auffichteführenden Boligeibeamten beguglich der Redefreiheit, Gin Poligift unterfagt jebe Aritif ber Regierung und ibrer Magnahmen; der andere erflart den "Berband der ect-ruffifden Beute" für unantaftbar, ber britte erlaubt fein Bort gur Rechtfertigung des Biborger Aufrufes, nim. Ift die Berjammlung überhaupt gu lebhaft und treten gu viele "ichlecht gefinnte" Redner auf, jo wird fic ohne meiteres und ohne jede Motivierung geichloffen; und im felben Augenblid raumt icon eine ftarte Boligeis abteilung den Caal. Das geschieht jetbit in Betersburg, wo die Giffrer der Opposition doch einen gewiffen perfonlichen Ginfluß haben. In der Proving fteht die Gache der fonftitutionellen Berfammlungofreiheit noch viel ichlimmer, benn dort fennt die behördliche Billfur feine Grengen. Der Beichwerdeweg tann in ein paar Jahren mobil gu einem für die Rlager gfinftigen Ergebnis führen, ingwijden find fie aber ficerlich fcon langft ausgemiejen worden. Erots alledem gelingt es ab und gu, rubig und fachlich verlaufende Berfammlungen abaubalten. Die Stimmung bedeutender Schichten ber Bevolferung außert fich icon vollftandig flar. Die vorjährige icarfe Trennung in Freunde und Feinde ber berrichenben Bureaufratie blieb nicht nur bestehen, fonbern vericarite fich noch mehr infolge der ichweren Erlebniffe und Erjahrungen bes letten Jahres. Dit jebem Tag ftellt fich immer mehr beraus, wie gering in jeder Befreunde ift. Um fo mehr fteigen die Sympathien für die

#### Jenilleton.

(Machbrud verboten.)

#### Gegenüber.

Rovellette von M. Erinius.

In der ziemlich steil ansteigenden Gaffe des malerifch zwischen hohen Baldbergen eingeschachtelten Dories wohnten sie sich gegenüber. Er war ein Glasbläser, sie arbeitete Masken und Kotillonscherze für eine der großen Fabriken des Ortes. Die Gasse war nicht allzu breit, in der die ichindel- und ichiefergeddten Sutten, grau und verwettert, zwischen hübschen Gärten, Holz-haufen, Wiesensteden, Gangsteigen und Laufbrunnen hinankletterten. Am Ende schob sich noch eine im Frühling von Blumen übersäte Matte dazwischen, dann fand der duntle Sochwald darüber, mit feinen stillen Bipfeln tief in ben blauen himmel greifend.

Sie wohnten fich gegenüber. Schon thre Eltern waren iber die Gaffe bin Nachbarn gewesen. Dann fam eines Tages huben Anton Borniduh burch ben Schornstein geflogen, vier Jahre ipater nahm ben gleichen Weg drüben die duntle Minne Rühnert. Im Bideripruche mit dem fonit üblichen Rinderreichtum der Thuringer verblieb es bier bei den beiden. 2118 Minne laufen fonnte, wurde fie die Spielfameradin des Anton. Er hatte faum als Glafer ausgelernt, um fich auf eigene Suge ftellen gu fonnen, da ftarb ihm der Bater, und er nahm nun beifen altgewohnten Blat am Tifch neben dem Tenfter ein. Als wollte das Geschick fein Saus bevorzugen, begrub eines Tages Minne gemeinsam mit dem Bater und dem halben Dorfe Die Mutter broben auf dem Gottesader, deften Rrenge meit hinaus auf das Zal niederschauen.

Die Jugend hatte die beiden gufammen aufwachsen, fie Freud und Leid teilen laffen, nur, daß die großen

Freuden bie fleinen Leiden tief in den Schatten treten liegen. Gin Rindergedachtnis ift furs und hinter jeder Trane ichielt bereits wieder fuchend und wartend bas große Lächeln der Jugend hervor. Man war unter Juchzen im Winter auf den niedrigen Sandschlitten Die fteilen Gaffen herniedergefauft, und wenn man feitwärts in den tiefen Schnee fiel, so steigerte dies nur die ungebundene Frohlichfeit. Gemeinsam hatte man to manden Apfel, mande Rug aus fremden Garten liftig gemauft, Reifigwellen im Balde geholt und war ipater ehrbar gur Rirche am Sange geichritten, um findlichen Bergens mit frifder Stimme die alten, lieben Lieber zu fingen. Bas aber die Jugend binder, lodert dann das Leben mit feinen harten Forderungen oft wieder. Dazu fam der Unterschied der Geschlechter. Das erfte lange Rleid eines Madchens gieht unwillfürlich einen unfichtbaren Schlagbaum bor den Geipielen der Kindbeit. Da beide bald mit am Unterhalt ber fleinen Familien helfen mußten, fo lagen Spiele, Traume und luftige Sahrten einer forglofen Rinderzeit bald wie Rebelbilder hinter ihnen.

In freien Abendstunden schlüpfte Die schwarze Minne gu ihren Freundinnen, mit benen fie an warmen Commerabenden Arm in Arm durch die Dorfgaffen nach altem Brauche ichritt, mehrftimmig und bell mit ihnen die alten Bolfslieder fingend. Der Anton hielt fich aber, wie es fich ziemte, ju den Burichen. Gaß man nicht im Birtshause, so ging man, jeder die furze Bfeife im Munde, binauf in den weiten Bergwald, um afendes Wild zu beobachten, wohl auch um liftig ben beliebten Gingvögeln mit Schlinge und Leimrute nachguftellen, denn bor jedem Genfter fonnte man im Dorfe bom Frühlinge bis tief in den Serbit hinein wingige Bauer erbliden, in benen außer Rreugidmabeln noch Dompfaffen, Stieglige, Schwarzföpfchen, Finfen und andere Baldfanger schmetterten und musisierten. Benn ab und zu die Jugendgespielen sich begen-

neten, jo reichten fie fich die Bande, wechfelten ein paar

freundliche Worte, halb schalkhaft, halb gelassen, wie Menschen, die sid eben lange fennen und swischen denen eine Bergangenheit fich gebreitet hat. Traf man einmal auf dem Tangboden gufammen, fo war es felbitberftanblich, daß der Anton ein paarmal fich die Minne holte. Dafür waren es ja Nachbarsfinder. Dann aber fam eine merfwürdige Zeit, in der fich eine unausgesprochene, beimliche Entfremdung zwischen beide gut Man fah fich feltener, und wenn es ge legen ichten. ichah, dann schien fie feinen Bliden auszuweichen, mur furz, baftig ging ihre Rede . . . dann flog fie burtig die Berggaffe hinab und er konnte fich nicht jatt genug feben, wie fraftig und behende fie doch ausschritt, wie fie das dunfelhaarige Rrausfopichen rechts und links gleich eine Betterfahne drebte. Und in folchen Augenbliden, da fühlte er mit einem großen Erstaunen, daß etwas gang Reues, Geltsames und Großes in seinem Innern aufwachte, das ihn, je mehr er darüber nachgrübelte, bald traurig, dann wieder überluftig machen

Cag er dann dicht am Tenfter bei dem raufchenden Gebläfe bor der gifdenden Stichflamme, den Gasfluft und Bertreiber hurtig und geschicht wendend und formend, dann holte er zuweilen tief Atem, ichielte binfiber jum Genfter der Jugendgespielin, die bort faß maskenformend. Trafen fich zufällig beider Blide, ging ftets ein Leuchten über fein blaffes Geficht, und er bog fich noch tiefer über die Arbeit nieder. Bogelfang und Baldesraufden flangen ihm in den Ohren, und unter den grunen Tonnen bin ichritt eine mit federnbem Gang, fraftigen Buchjes und gefrauftem Baar, - Minnel Gie aber ichien von allem nichts gu fpuren. Nidte er hinüber, dann erwiderte sie gelassen, wenn auch nicht unfreundlich, seinen Gruß. Manchmal aber glaubte er ju bemerfen, das fie ihre Angen berüber. ichmeifen laffe, um bei feinem Blid rafch die Augenlider zu fenten.

Bei feinem Bogelfang hatte Anton eines Tages

Opposition. Die grundjägliche Bahlparole der gefamten Opposition lautet: "Es ift notwendig, dem Abjolutismus tatfachlich ein Ende gu machen und ber fonftitutionellen Bolfsjonveranität einen freien Beg gu ebnen". Das Bort "Barfamentarismus" fennzeichnet bas Beburinis, bas bie famtlichen linfen Parteien empfinden, und die Forderung, die fie gunachft auffrellen. Die Regierung und ihre Anhanger feben natürlich ihre Intereffen in entgegengefester Richtung. Am liebften mochten fie "anrud", aber ber Geift ber Beit und bie Lage Ruglands unter ben übrigen europäischen Mächten erlauben ihnen nicht, bas alte Regime offen gu verteibigen. Gelbft der "Berband der echt-rufflichen Leute" ipricht viel von der Notwendigfeit ernfter Reformen, nur burften fie nicht den Absolutismus irgendwie einschränfen. Und die Bertreter der Bureanfratie bezeichnen als "Berleumder" Diejenigen Gfeptifer, die die Aufrichtigfeit der fonftitutionellen Befinnung der Regierung gu begweifeln fich erdreiften. Der Ruf: "Rieder mit dem Abiolutismus", ber noch vor zwei Jahren bie ichmerften Strafen für bie tubnen Rufer nach fich sog, wurde jest fast offigiell anerfannt. Aber die Bente, die fich noch trampfhaft an bie itberbleibfel der alten Staatsordnung und ihrer alten Gelbicherrichaft flammern, bennigen natürlich alle moglichen und unmöglichen Mittel, bamit bie befreienben Worte nicht in Taten übergeben.

Die nunmehr begonnene Babifampagne zeigt deuts tich, daß der Rampf faft ausichlieflich amifchen amei Gruppen gefiihrt wird: awifden ber Bureaufratic einerfeits, und der Gefellichaft, die eine demofratifche Staats: pronung eritrebt, andererfeits. Die rechten Parteien fommen fast gar nicht in Betracht. Der Berband bes 30. Oftobers verlor icon längst jede Spur von Selbstänbigfeit und murde gu einer fleinen Regierungspartei, die nun nicht den Mut hat, fich offen gu erflären. Und die gange Bedeutung der "Schwarzen Sunderte" besieht allein darin, daß fie den Abfichten und Beftrebungen ber

Regierung dienen.

Die Stimme des Bolles, wie fie fich in den Bahlverfammlungen und in der gangen Wahlbewegung unzweideutig und entichieden außert, berechtigt alle, die fich nach Greiheit und Gefestichfeit fehnen, an den froheften Erwartungen und Soffnungen. Gine Gefahr für bie Gortidrittsparteien fonnte nur aus dem Streite und ber furgfichtigen Konfurreng amifchen ben "linten" und "noch linferen" Parteien felbft entfteben, denn die Stimmen tonnten fich verteilen und infolgedeffen ein Reaftionar fiegen. Aber auch in diefer Begiebung tommen, namentlich aus ber Proving, bernhigende Rachrichten. In den meiften Orten bat fich die gefamte Opposition gu einem Blod gufammengeichloffen,

#### Weitere Wahlresultate.

Caffel 6. Bersfeld, Rothenburg: Stichmahl amifchen Werner (beutiche Reformp.) und Miller (Bentr.).

Coln 5. Siegfreis, Balbbrol: Dr. Beder (Bentr.) gewählt.

Arnsberg 2. Dipe, Meichede, Arnsberg: Der offigielle Bentrumstandidat Beder mit 14066 Stimmen ge-Fusangel (Bentr.) 9288, Godbe (neutraler Katholif) 1150, Beder-Dortmund (Sog.) 677.

Sannover 2. Aurich, Bittmund: Gemmler (nat.-lib.) wiedergemählt.

illgen, Luchow. Sannover 15: von der Benfe

(Reichsp.) gewählt. Sannover 18. Goslar, Bellerfeld: Stichmahl amifchen

Rolle (mirtid). Ber.) und Leinert (Soa.).

Oldenburg 8. Delmenhorft: Burlage (Bentr.) wie-

dergewählt. Potsdam 5. Ober-Barnim: Stidmahl zwijchen

Panli (Reichsp.) und Bruns (So3.). Botsdam . Dithavelland: Stichmahl Potsdam 7.

gwijden Bauli (fonf.) und Liebfnecht (Coa.).

Frantfurt a. b. Oder 6. Bullichau, Großen; Schlüter (Reichsp.) gewählt.

Breslau 3. Bartenberg-Dels: Enen (fonf.) gemählt.

Gurftentum Balbed. Arolfen: Stichmahl amifchen Dr. Botthoff (freif. Ber.) und v. Richthofen (deutschfog.). Gurftentum Lippe: Stidmahl amifden Dr. Reumann-Sofer (wildlib.) und Riefehof-Bohmer (fonj. Soip.).

Fürftentum Schaumburg-Lippe. Schaumburg-Lippe: Stichwahl zwijden Brunftermann (Reichsp.) und Klingenhagen (Gog.).

Bergogium Cachfen-Mitenburg: Stichmabl amifchen Schmidt (Reichep.) und Buchwald (Sog.).

Erfurt 2. Beiligenftadt, Borbis: von Strombed (Bentr.) wiebergemählt.

Oppeln 10. Reuftadt: Stravda (Bentr.) gemählt. Stralfund 1. Rügen, Frangburg, Stralfund: Stichmahl swiften v. Riepenhausen (tons.) und Profesior Dr. Stengel (freif. Bolfap.).

Marienwerder 8. Deutich-Arone: Stichmahl amifchen Gamp (Reichop.) und Spahn (Bentr.).

Bfalg 3. Germersheim: Stichmahl gwifden Gronauer (nat.-lib.) und Spinbler (Bentr.).

Oberbayern 6. Beilheim: Freiherr von Thunefeld (Bentr.) gewählt.

Ronigreich Cachfen 8. Birna: Banifch (Mittelftands: partei) gemählt. Bisher Frasdorf (Coa.).

#### Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 27. Januar.

Das "Biesbadener Tagblatt" im Wahlfampf.

In den letten Tagen des nunmehr (porläufig) beendigten erbitterten Bahlfampfes hat der "Rheini= ich e Rurier", das biefige Organ der nationalliberalen Bartei unferes Bahlfreifes, fich nicht auf die Ausübung feines unbestrittenen guten Rechtes beichränft, die Berfon des nationalliberalen Randidaten gegen die ablehnende Stellungnahme unferer Redaftion gu verteibigen, er hat fich vielmehr bagu bergegeben, feine Angriffe auch gegen das "Biesbadener Tagblatt" als geschäftliches Unternehmen zu richten und Behauptungen aufgestellt, die ebenfo ungutreffend als gehaffig find. Bir wollen uns nicht mit ben leicht erfennbaren Grunden beichäftigen, welche ben "Rh. R." gu diefer eigentumlichen Rampfesweise veranlagten, wir wollen lediglich die unwahren Behauptungen gurudweifen und bemerten nur nebenbei, daß der "Rheini= iche Rurier" mit diefem offenbaren Ron: furrengmanover - anders lagt fich fein Berfahren nicht bezeichnen - den vornehmen Standpunft vollständig verlaffen hat, den man ihm in früheren Jahren, als er fich noch nicht der Munifigens feines jetigen Befitere, bes herrn Rommergienrais Bartling, gu erfreuen hatte, wohl nachrühmen konnte.

Obwohl es nicht Anigabe ber Preffe fein fann, thre Lefer mit rein geschäftlichen Ungelegenheiten au unterhalten, fo foll für diesmal boch eine Ausnahme gemacht und bas Folgende erflärt merben:

Das "Biesbadener Tagblatt" ift aus fich felbft heraus bas geworden, mas es heute ift; es bat ben Auffdwung, ben es in ben 55 Jahren feines Bestehens genommen bat, feiner freimitigen Stellungnahme in allen Rultur- und Tagesfragen und bem Umftand gu verbanten, daß es, im Dauerbefin einer Gamilie, und als deren Lebensaufgabe nie von der Saune eines chrgeigige Biele verfolgenden, vorübergebenben Gigentümers abhängig mar, fondern fich von Anfang an, giels bewußt arbeitend und mit den errungenen Erfolgen weiter banend, die Grundlagen gu weiteren Erfolgen und ein breiteres Arbeitsfeld ichaffen mußte und fonnte.

Dabei hat das "Bicsbadener Tagblatt" es ftets für feine vornehmue Pflicht gehalten, jeder Leiftung eine ents iprechende Wegenleiftung gegenüber gu ftellen.

Der in den fechaiger Jahren des porigen Jahrhunderts gegrundete "Rheinifche Rurier" - Die Angabe "60. Jahrgang" an feinem Titelfopf tit eine gang erffinftelte Altersjahl - mar dagegen gumeift pon ber Greigebigleit und ben Stimmungen folder Berren abhangig, welche im Befit und ber Erhalfung einer Beitung lediglich ein Mittel gu bestimmten politifchen Zweden und gur Erlangung irgend eines ehrgeizigen Bieles erblidien, und er ging jedesmal bann in andere Sande fiber, wenn fein jeweiliger Befiber feine Abfich. ten erreicht hatte oder aber fich anderen Intereffen gumendete. Er medfelte feine Farbe und feine technifden Betriebsformen, fo oft er feine Befiger wechselte.

Daß unter folden Umftanben von einem factednifc und taufmannifch richtigen Beitungsbetrieb nicht bie Rede fein tann, liegt auf der Sand. Die Abbangigfeit führt gur Unguverläffigteit, und biefe macht fich nicht nur im redaktionellen Zeil geltend, fie erftredt fich auch auf ben Angeigenteil. Bon einer Zeitung gilt aber folieflich dasfelbe, mas von jedem anderen Geichäft gilt: das Publifum wird dort am beften bedient, mo die gra-Bere geschäftliche Leiftungofabigfeit, Tuchtigfeit und Beftanbigfeit ift.

Das "Biesbadener Tagblatt" hat heute über 23000 Abonnenten. Rur die Bahl der einwands. frei nachaumeifenden, gablenden Begieber läßt eine einmandefreie Schätzung bes Erfolges der Angeigen gu. Der "Rheinische Rurier" hat in der letten Beit angeblich feine Monnentengahl "verdreifacht". Bas bas beißt, miffen wir nicht, da das Blatt bie Bahl, bie fich angeblich verdreifacht haben foll, gefliffentlich verschweigt; es ift aber hinlanglich befannt, daß die Berbreitung bes Rheinischen Ruriers von jeber eine recht bescheidene war, jo swar, daß er nahe daran war, feinem langjährigen Siechtum gu erliegen. Gein jegiges Auffladern verbanft er lediglich der Bunft feines Sauptaftionars, Berrn Bartling, der ihn feinen politifden Intereffen dienftbar gu machen mußte. Die Behauptung, der "Rheinische Rurier" habe feine angebliche Junahme an Abonnenten und Inferaten auf Roften des Biesbabener Tagblatts ergielt, ift vollftandig unrichtig und eine ftarte Gelbittaufdung. Die Abonnenienzahl des Biesbadener Tagblatts ift ftetig im Steigen begriffen, genau in bemfels ben Mage wie feit Jahren, und fein Angeigenteil hat nach bem Ausweis unferer Bucher nichts weniger als eine Abnahme erfahren. Bir haben freilich nicht ben unfaufmännifden, foftspieligen und einen unlauteren Bettbewerb barftellenden Chrgeis, unferen Ungeigenteil durch minderbezahlte oder willfürlich vergrößerteInferate ober foldem fajt gleichfommende Rabatte auszudehnen wie manche anbere Blatter. Es jei uns aber verftattet, hier auch ein Bort über den Bert berartiger Scheinangeigen gu fagen. Es ift flar, daß bem Angeigenteil folder Beitungen, die fich auf einen ftabilen gahlenden Moonnentenftamm ftiliben fonnen, weit intenfivere Beachtung gewidmet wird als bem Inferatenteil pon Beitungen, Die dem Publifum oft toftenfrei auf die Treppe gelegt werben, benn es ift naturgemäß, daß ber Befer einer Beitung, die er begieht und be gahlt, weil er mit ihrer Richtung, ihrem Inhalt einverstanden ift und die ibm regelmäßig und ordentlich augestellt wirb,

Glud gehabt. Ein prächtiges Schwarzföpfchen war in feinen Befit gelangt. Stols hatte er es am nachften Morgen braugen bor feinem Arbeitsfenfter an ber Hütte aufgehängt. Eine Beile hatte der unscheinbare Bogel gu tun, um fich in die neue Umgebung erft gu gewöhnen. Dann aber brach er das Schweigen. Seine wunderliche Weise icholl laut und weit über die Gaffe hin. Anton, da er dies bernahm, legte bas Arbeitszeug nieder und lehnte fich in feinem Stuhl gurud, Das war Mujit in feinen Ohren. Wieder braufte über ihm der beimatliche Hochwald, feine Kronen unter Bergwinde facht Anhauch der frischen beugend, und wieder ichritt unter gengraden Stämmen, durch welche schritt unter den ferdie Sonne Schrägstreifen blendend marf, eine Mädchengestalt fingend dahin. Da hob er plöhlich den Ropf. Minne hatte das Fenfter weit geöffnet. Gie lehnte ein wenig hinaus und lauschte dem Sange des neuen Sängers, der sich drüben beim Jugendgesvielen eingefunden hatte. Als sich nun beider Blide begegneten, nidte er hiniiber. Gleich darauf öffnete auch er das Fenfter. "Ein Staatsfänger?" fragte er hiniiber.

Da lachte fie ihm freundlich zu und erwiderte: "Großartig! Du hast sicher ein hübsches Stück Geld dafür geben müssen!" Sie blinzelte ihn bei den letzen

große Luft verfpurte, diefe Berausforderung mit einem Rug wieder wett gu machen.

3ch fann dir nur fagen: nimm dich in acht! Du bift auch ein jolch lofer Bogel, und eines Tages fitt du auch im Bauer! 3a! Und dann kommft du nicht wieder los! Nimmer!"

Worten fo ichelmiich an, daß er ploglich merfwürdig

"Meinst du?" Na, der muß noch geboren werden, der die Minne einfängt!" Sie lachte furz auf und fnallte ziemlich derb das Fenster zu. Anton schaute noch ein paar Minuten gu feinem Gegenüber, doch ihren Ropf hob die berlette Schone nicht wieder empor. ließ er das Geblaje wieder luftig raufchen und dachte fich mancherlei aus.

Als am nächsten Morgen Minne fleißig gebengt über der Form faß, in welcher die Masten Blatt auf Blatt als Untermaffe eingeklebt werden, da ging gang plöglich ein feltsames Staunen über ihr hubiches Geficht. Was war denn das? Das Schwarzfopfchen schmetterte und zirpte so wundersug wie gestern, aber der Schall . . . Unfinn! . . . und doch! Der fam doch nicht mehr bon da briiben, wo der Anton fo ibereifrig heute bereits feit friiheftem Morgen an ber Stidyflamme hantierte, der . . nein, mar feine Täufdung und drüben war ja auch das Bauer verschwunden. Sie fchittelte ben Ropf, horchte gespannt noch einmal icharf und mehr und mehr errotend. Dann rig fie jahlings das Fenster auf. Auf diese befreiende Lat ichien da briiben der Menich nur gewartet zu haben. Denn zugleich lag auch er jest am offenen Genfter und lachte über das gange Geficht.

"Großer Gott! Ra, aber . ." Beiter fam die Minne gar nicht. Gie blidte nur immer wieber awifdjen bem Bauer an ihrem Genfter und bem Gegenüber fichtlich berlegen hin und ber. "Bas bait du denn da gemacht?" "Beil er fo ein großes Stiid Geld mir gefoftet hat,

da . . wenn es dir nur eine Freude mecht

"Birklich? Na da danke ich dir auch schön, Antonl Freude macht's mir sreilich!" Sie knipste mehr in Ber-legenheit dem Bogel zu nickte dann noch einmal hin-über und schloß darauf das Fenster. So klink aber wie an diesem Tage war dem Anton die Arbeit lange nicht bon ber Sand gegangen.

Um nächsten Sonntag war Tang im Birtshaufe. Erft gegen Morgen führte Anton Die Minne nach Haufe. Batten fie boch einen Beg. Da fiel es nicht weiter auf. Als er ihr einmal nach Burschenart feinen Arm um den Leib legen wollte, icuttelte fie furg und energisch diesen wieder ab. Da ging er neben ibr. Ein Etwas ließ ihn nicht recht gu Worte fommen. Dafür plauderte fie hell wie ein Bergbach. Er hörte nur halb bin. Geine Gedanfen wanderten. Bor ihrem Saufe reichte fie ihm ruhig die Sand.

Soll ich das Schwarzfopfchen bon dir griffen?" Ein flingendes Lachen ichlug an fein Ohr. Wie aus der Ferne, wie aus der Jugendzeit. Und darüber rauschte der weite Hochwald

Traume jest auf. "Ich habe nur gefragt, ob ich das Schwarzfopfchen

"Bas meinft du?" Er wachte wie aus einem

grußen joll?"

Da nidte er wie mechanisch. Und ploglich hatte er ihren Ropf zwischen feine blaffen, fnochigen Sande geichlossen und preßte auf ihre Lippen einen Ruß. "Für den Bogel!" stammelte er tief aufatmend.

"Rannst's ihm wiedergeben!"

In ihren Augen aber leuchtete etwas wie Emporung ouf.

"Das war ichlecht bon bir! Gang ichlecht! Ich ber-

geg' dir's nicht!" Das Blut war bei ihm in Ballung geraten. Roch einmal suchte er sie zu fassen. Doch fie wehrte ihn

hart ab. "Und du bift mir doch gut, Minne!" Er ftieß es wie ein Trunfener aus.

"Wenn du dich nur nicht irrft!" Gin furges Auflachen, bann fiel die Saustur hinter ihr ins Schlof. Ein paar Augenblide wartete Anton noch bor bem Saus, immer in der Hoffnung, daß noch ein freund-liches Zeichen ihn hinüber geleite. Doch nichts regte fich mehr. Da ging er gefentten Ropfes iiber die Strafe beim. -

Bie oft er auch am nächsten Morgen hinüberichielte, Minne blieb unfichtbar, als habe fie ihren Gis nach einem Fenster jum Sofe verlegt. Aber am Nach-mittag follte er sie doch wieder schauen. Bigeuner mit Ramel, Bären und Affen hielten auf der Gasse Bor-stellung. Alle Fenster waren besetzt. Und die Minne sehlte nicht. Als die kleine Truppe endlich weiter zog, flog unwillfürlich ihr Blid hinüber jum Saufe Antons. Darauf hatte er nur gewartet, denn jest hielt er lächelnd

Ta

bet weitem mehr sich bis auf das einzelne erstreckende Aufmerksamkeit schenkt, als einem Blatt, das ihm gewissermaßen aufgedräugt wird. Kommt dazu noch eine Abonnentenzahl, wie sie das "Biesbadener Tagblatt" erreicht hat, so ist die Zeitung in der Tat zu sagen berechtigt, daß sie sitt sebe Leistung eine entsprechende Gegenleistung bietet, während dasselbe von Zeitungen mit geringer Auflage oder von Gratisblättern nicht gesagt werden fann.

Das "Biesbadener Tagblati" ift aber andererseits auch in allen Renerungen der technischen Zeitungsausstattung — der Anordnung der Text- wie der Inseratenteile — in Wiesbaden stets bahnbrechend gewesen und 
hat dabei alle diese zuweist mühevollen und kostspieligen Reneinrichtungen immer nur aus eigenem Antriebe und 
völlig kostenlos sir seine Leser getroffen. Sämtliche Beitungen Biesbadens, die längst entschlasenen wie die 
noch bestehenden, haben diese Tagblatt-Renerungen — von 
der täglichen Beröffentlichung der Theaterzettel, der Konzert-Programme und der Fremdenlisten ab bis zu 
ben vielsachen belehrenden und unterhaltenden Sonderbeilagen — nach zeah mt und gerade mit dieser leichterwordenen Kopie das vorbilbliche Schaffen des Tagblatts ungewollt anerkannt.

Benn das "Biesbadener Tagblati" im Ofiober vorigen Jahres infolge ber wirtschaftlichen Lage genötigt war, feinen feit Jahren unverändert billig gebliebenen Anzeigenpreis zu erhöhen, fo hat es diefe Erhöhung doch nicht eingeführt, ohne zugleich auch wieder durch wirkfame und moderne typographische Anordnung und Ausstattung des Anzeigenteiles den Erfolg der Inferate zu beben, obwohl ichon aus dem Grunde allein, daß feine Abonnentengahl fich ingwifchen mehr als verdoppelt hatte, eine Preissteigerung gerechtfertigt gewesen ware. Bu ber modernen Umgestaltung des Blattes verstand fich der Berlag um fo leichter, als er von jeher auf den Ausbau feines Geschäftsbetriebes das größte Gewicht legte und feinen gangen Stols in bie Schaffung muftergultiger Betriebseinrichtungen feste. Bir fonnen ohne itberhebung fagen, daß ber technische Beidaftsbetrieb ber 2. Schellenbergichen bof-Buchbruderei ein in jeder Begiehung porbildlicher ift. Der Berlag hat die Binfen der "Millionen", die er nach bem "Rheinifden Anrier" "in unliberaler Beife" ben Bitrgern und Geidäftsleuten aus ber Tajde geholt haben foll, immer gu tednifden und fanitaren Berbefferungen feiner Drudereianlage und gur Debung ber fogialen Bage feiner Mitarbeiter, die jum Teil 80 und 40 Jahre in feinen Dienften fteben, verwendet. Das Opfer ber Bergichtleiftung auf die Bugehörigkeit gum "Berband beutider Buchdruder", das wir allerdings von den Ditgliebern unferes Baufes feit bem folgenichmeren, allgemeinen Ausftand im Buchbrudgewerbe 1891 fordern, burfte von ihnen faum empfunden werden. Unfere eigenen, gut fundierten Saustaffen fichern jedem unferer Mitarbeiter im Salle von Rrantheit und Invalidität eine mindeftens chenfo ausreichende Unterftutung und Silfe, als die Raffen des "Berbandes deutscher Buchbruder" fie gu gemabren imftande find. Bir laben ben Schreiber bes Artitels im "Rheinifden Aurier", der bie in Frage ftebenben Angriffe gegen den Bofcaftebetrieb bes Wiesbabener Tagblatis gerichtet bat, gu einem Befuch unferer Druderei ein; er wird dann vielleicht ben Untericied ertennen, ber swifchen einem auf bem gefunden Boben wirtschaftlicher Entwidelung siehenden, sachmännisch geführten Zeitungsbetrieb und einem von der vorübergehenden Gunft und Gebelaune wechselnder Bestiger erhaltenen Zeitungsunternehmen besteht. Bir sind aber auch bereit, sobem anderen Urteilssächigen die Besichtigung unserer Druderei zu gestatten, damit ein jeder erfennen möge, ob unsere Betriebseinrichtungen einen so ichnöben Angriff rechtsertigen.

Dehr haben wir nicht zu fagen; wir haben feine Ursache, weiter auf die von Unkenntuis und Miggunst diffierten Anzapfungen unseres geschäftlichen Betriebs einzugehen, wie wir auch feine Ursache haben, uns durch die Millionen des jetzigen Besitzers des Rheinischen Auriers in unserer durch eigene Kraft erstriffenen Existenz bedrocht zu fühlen.

Der Berlag.

#### Raifers Geburtstag.

Ein patriotischer Feiertag ist heute sür den Deutsichen: der Geburtstag seines Kaisers. Wilhelm II. ist eine Bersönlichkeit, ein starker Charakter, dem selbst seine politischen Gegner ihre Anerkennung nicht versagen können; er ist ein Wonarch, der zweisellos das Beste seines Bolkes will; er betrachtet es offendar als seine erste Mission, die Deutschen stolz zu machen auf ihre Art und ihnen Achtung zu verschaften in dem Westbewerd der Nationen. Wan darf wohl sagen, daß dem Kaiser die Liebe und Achtung seiner Untertanen in seltenem Waße zuteil wird. Das bewirkt seine stolze Wannhaftigkeit, das bewirkt sein guter, ehrlicher Wille, das deutsche Bolk größeren Zielen entgegenzussühren. Seine glänzenden Geistesgaden machen ihn zu einem Regenten im schösigen Sinne des Wortes, dazu kommt seine Vielsseitigkeit und der klare Blic, der ihn überall das Zwedmäßige erkennen lößt.

Es gibt kaum ein Gebiet des Lebens, der kunft und Wissenschaft, auf dem er nicht bewandert ist. Wan weiß, daß er dichtet und komponiert, er hat oft wirksame Anregungen gegeben, die dann von anderen ausgesührt wurden, kurz: ihm steht nichts, was unsere Zeit bewegt, kern. Als Förderer von Teutschlands Größe aber wird sein Name mit in erster Reihe genannt. Ihm verdanken wir einen ständigen Frieden, trozdem namentlich im Beginne seiner Regierung oft drohende Gewitterwolken am politischen Fimmel auftauchten, allein seinem sesten Wächten Europas steht er in bestem Einbernehmen. Freundschaftliche Besuche erhalten die gegenseitige Zuneigung warm und eine versönliche Aussprache hat schon manches Witherständnis aufgeklärt. Bohin unser Kaiser auch kommen mag, seine gewinnende Liebenswürdigkeit, sein oftenes, ehrliches Wesen schaftt ihm immer mehr Berehrer.

Porbildlich ist auch sein Familienkeben. Schlicht und einfach geht es bei ihm zu, alles wird nach den Gesetzen der Zwedmäßigkeit geregelt und übertriebener Vrunk hat keine Stätte bei ihm gefunden. Die innige Liebe, die den Kaiser mit seiner Familie verbindet, ist allgemein bekannt und zeigt sich oft in retzenden Zügen. Ohne dem unangenehmen und die wahre Wasestät veleidigenden Hurra-Batriotismus Konzestionen machen zu wollen, können wir doch sagen, daß Wilhelm II. eine Zierde des Hohenzollern-Thrones ist. Ihm, dem starken Mann auf dem Kaiserthron, wünschen wir, daß er auch serner starf bleiben und sein hohes Amt zum Wohle seines Bolkes, unseres Vaterlandes, führen möge, noch recht lange Zeit!

#### Die Woche.

Der Bahltag war ein Festtag für unsere Frauen. Seit Bochen wurde ja non nichts anderem gesprochen als von der Bahl. Das traute heim war tagtäglich schimpfiert burch den papiernen Bahlflugblattichutt, der

unperfroren abgelaben murbe. Die Rinderchen, die fonft dem Sausherrn fiber Anie und Ruden fletterten, murden gang wirr, wenn immerfort von den vier "Ontels" gesprochen murde, die fie noch nie gesehen, von benen fie noch weniger jemals einen Bonbon fpendiert be- fommen hatten. Dahin der Frieden des Baufes. Dahin der Frieden in der Freundichaft. Solange das Bablgeipenit umging, faben fich die Rachbarn, von denen einer ein liberales Berg, der andere nur einen liberalen Mund - das foll eima feine nachträgliche Bosheit fein (oder doch?) - hatte, icheel von der Geite an. Beute, nach der Bahl, fommt fich der eine als Gieger, ber andere ale Befiegter por, benn mit ihren Randibaten ftand und fiel ihre politische "Ehre". Auf das heim wirft jo etwas allemal gurud. Darum war der Bahltag, diefer Schluftpuntt hinter allen Bahldifferengen, ein Geftiag für unfere Grauen! Run fehrt der Saus. frieden, bas eintrachtige Beieinanderfein, der Bertehr von Berg gu Bergen wieber in feine Rente. Benn's nach unferen Frauen ginge, gabe es nicht fünffahrige Legislaturperioden; alle 50 Jahre mare ihnen eine Bahl gerade genug. Man fann ihnen bas nicht gerade fibel nehmen. Um fo weniger, als auch unfere Frauen ein Gefühl dafür haben, mas vornehm und nobel, und mas ordinar und gemein ift. Sie fonnen es nicht verfieben, daß fich givilifierte Manner fo mit Schmut bewerfen laffen tonnen, wie das fo mancher hat erfahren muffen. Sie tonnen es nicht verftegen, bag Manner, die fich fonft wegen ber tleinften Inforrettheit jum mindeften duels lieren, fich bifentlich als Belben ber Unmahrheit binftellen laffen muffen. Gie fonnen überhaupt fo manches bei einer Bahl nicht verfteben, und ichliegen barum lieber die Mugen, bis alles vorüber ift. Saben fie fo gang unrecht? . . . . .

Conntag, 27. Januar 1907.

#### Allerlei vom Tierichut.

Im Donnerstag, den 24. Januar, abende, tagte im Bahlfaale des Rathaufes die 81. ordenfliche Mitglieder-Berfammlung des Tiemidun-Bereins ju Biesbaden, 11m 81/2 Uhr wurde die Bersammlung, die ordnungs. mäßig einberufen war, durch den 1. Borfitenden Gerrit Grafen M. v. Bothmer eröffnet, der felbit gum fünfgehntenmal von diejer Stelle aus fprach, um einem in-iereffiert bordenden Publikum über die Tätigkeit bes Bereins mahrend des letten Kalenderighres Bericht gut erftatten. Bunachft wies herr Graf v. Bothmer darauf bin, daß in ben großen Bügen die Tätigleit bes Bereins immer diefelbe bleibe und fich auf die Unterfuchung, Berfolgung und Berhütung von Tierqualereien aller Art erftrede. Im allgemeinen ergeben die Anzeigen, deren im vergangenen Jahre eiwa 70 erftattet murben, ein gunftigeres Bild als in den Borjahren. Abgefehen von einigen beionders fraffen Gallen habe es fich in der hauptfache um Pferdemighandlungen der gewöhnlichen Art gehandelt, die aber nicht fowohl auf mangels hafte Beichaffenheit des Pferdematerials als vielmehr auf die ungunftigen Terrainverhaltniffe unferer Stadt gurudguführen feien. Biel gur Bofferung der Berhaltniffe habe bie Königl. Polizeibireftion durch Ginführung obligeiorifder Gahricheine beigetragen, wie fie fich itberhaupt in feber Begiehung als mobiwollende Beichuterin ber tierfreundlichen Beftrebungen erwiefen gabe. Bet diefer Gelegenheit mandte fich der Redner auch an die allgu Angftlichen, die ibre Beichwerden nicht gu vertreien magen, und machte ihnen flar, daß nicht jede Angeige notwendig gu einer Gerichtsverhandlung führt, fondern bağ in den meiften Fallen bie Aburteilung burch bie Poligei erfolgt und hierbei ber Rame des Beugen bem Befdulbigten gar nicht genannt wird. - In sahlreichen Fallen habe bagegen ber Berein die Silfe der Behorden nicht in Anipruch genommen, fondern fich dirett mit den Suhrwerfsbefigern in Berbindung gefest, allerdings nicht immer mit dem gewünschten Erfolge, wie 3. B. in den Berhandlungen mit ben großen Rohlengeschäften. Die Tafeln mit der Aufichrift "Schonet die Bugtiere", die ber Berein an violen freilen Stragen angebracht habe, icheinen dagegen großen Antlang gefunden und auch

ein Chestandsthermometer aus demFenster, in dem durch den Druck seiner wärmenden Hand ein buntbemaltes Büppchenpaar im rotgesärbtn Spiritus lustig und erregt auf und nieder hüpste. Als dies Winne sah, ging ein heftiges Rot über ihr Anilis. Ein strasender Plick ichoß über die Straße und wieder siel das Fenster

Bom nächsten Tage an jaß sie wieder an ihrem altgewohnten Blaze. Doch das Gegenüber schien sür sie tot oder über daß große Wasser ausgewandert. Das war dem Anton doch zu viel der Bernachlässigung. Eine sass knabenhaste Unrube kam über ihn. Als die Frühstigkspause kam, stürzte er auf den Boden, wo noch sein Bustrohr aus der Schulzeit stand. Dann nahm er einige Erdien zur Sand, und als die Schöne just recht derb in das Brot diß, prallte ein Schüß gegen die Scheiben, daß sie mit einem leisen Ausschaft in die Söhe suhr. Dakonnte sie nicht anders, sie mußte nun doch nach dem Abeltäter aufblicken. Der aber hielt, das Rohr militärisch an die Schulter gedrückt, am Fenter und lachte über das ganze Gesicht. Sie wollte ein recht finsterzis Gesicht aussetzt, doch als sie den Burschen so bergnügt am Fenter stehen sah, mußte sie sich rasch abwenden, um nicht in delsen Lächeln einzustimmen.

An diesem Abend hatte sich Winne gegen elf Uhr bon den Freundinnen verobschiedet und schlug den Heimweg ein. Unter der alten Linde, welche ein Stiid tieser an der großen Straßenkreuzung lag, tauchte plöglich aus dem Schatten Anton auf. Ein wenig war sie doch erschrocken. Dann erwiderte sie seinen Gruß furz und erschrocken. Dann erwiderte sie seinen Gruß furz und suchte allein den Rest des Weges zu gehen. Er aber blieb an ihrer Seite. Ihre Antworten auf seine Fragen waren knapp und abwehrender Ratur. Eine Weile berwaren knapp und abwehrender Katur. Eine Weile bertummte Anton. Es kämpste etwas in ihm. Unweit ihres Hauses aber tastete er plößlich nach ihrer Hand und hielt sie fest.

und hielt fie fett. "Siehst, Minne, so geht's nicht weiter! So fomme ich um! Das sog' ich dir!" Sie blidte auf, und dann flang es fast scharf: "Bie du's verdient haft!"

"Sooo?" Es flang merkwürdig gedehnt. "Tank für die Ehre! Lern' aber erst mit Mädels umgehen! Sonst wirst du überall verschlossene Türen sinden!" Und ehe er nur noch etwas zu seiner Berteidigung hervorbringen konnte, war sie im Dunkel des Hauses verichwunden.

Seit Wochen war der Herbit ins Land gekommen. Mariengarn flatierte durch die blaue, klare Luft, die Ebereichbäume hatten sich rote Korallen ins Haar gesteckt und durch den Hochwald dröhnte der Schrei der Hiefe. Die Zabsensteiger waren in voller Tätigkeit. Wenn es ein gutes Zapsenjahr ist, dann wirst es für diese kollfühnen Wänner immerhin einen Verdienst ad, der weit über den ionstigen Tagelohn hinausgeht; aber oft geht es dann auch auf Leben und Tod. Abung hat diese kollfühnen Männer wagemutig gemacht. Benn der eine Bipsel enkleert ist, dann beginnen sie mit der Krone, um endlich wie eine Eichkaße sich plöslich auf den Nachbarbaum hinüberzuschwingen. Da hat schon mander zum Letzen Male die Heimat gesehen. Ein versehlter Sprung . . und mit gebrochenen Gliedern liegt der Unglückliche am Moosboden.

And der Anton zählte seit ein paar Jahren zu den Zapfensteigern. Eines Morgens sah ihn Minne zum Balde gehen. Sie kannte nur zu gut die nötige Ausristung. Am liebsten hätte sie das Fenster aufgerissen, doch da seit Wochen kein Gruß mehr zwischen hüben und drüben gewechselt worden war, so bezwang sie ihr natürliches Empfinden, ihm noch eine Warnung mit auf den Weg zu geben. Bon Stund an vermochte sie nicht mehr der wachsenden Unruhe Herr zu werden.

Die Sonne neigte fich bereits. Alle Sohen glühten !

rings um das Tal, da ris Minne das Fenster weit auf. Ein Aufschrei, der ihr das Blut erstarren ließ, war an ihr Ohr gedrungen. Eine Frau aus der Nachbarichaft hatte soeben die Kunde verdreitet, daß ein Zapfenleiger gestürzt sei, doch den Namen konnte sie nicht angeben. Er liegt am Hirschberg! Weiter vermochte sie nichts auszusagen.

Minne war zurüdgesunsen. Wenn er es ist? Der Anton? Der Genosse ihrer Jugend? Unversöhnt von ihr geschieden? Durch ihr hartes Wesen?! Sie schüttelte sich — sie rang auf. Dann warf sie sich ihren Mantel um und stürmte hinaus, in der Kichtung nach dem Hirchberg zu. Ein paar Frauen datten sich ihr angeschlossen. Endlich war die Heine Wiese mit den hölzernen Kuhtränsen. Da hielten auch Leute. Einige bücken sich, andere standen umber und flüsterten. Schon war die Minne heran.

"Ber ift's! Bit's ber Anton? D mein Gott! D mein Gott!" Es ichluchste in ihr laut auf.

Da fühlte sie ihre Hand leise und warm ergriffen, Eine Menschenhand. Als sie erichroden sich umwandte, stand der Totgeglaubte ernst und still vor ihr.

"Komm, Minne! Das ift nichts für dich!" Und sie duldete, daß er ihre Hand in der seinen behielt, daß er neben ihr berging, den Kopf gesenft und schweigend.

Als sie an eine Waldböschung kamen, von wo man das Dorf in der Tiese mit seinen grauen Hitten und dem ragenden Kirchlein sehen konnte, blieben beide siehen; aber ihre Blide mieden sich noch immer. Endlich brach sie das Schweigen.

Ich war ein bischen hart zu dir, Anton, aber . . . ein Mädchen muß man sich doch erst gewinnen!"
"Und wenn ich nun heute abermals dich fragen

Ein tiefer Blid traf ihn, dann lehnte sich sein Gegen- über ftill an seine Bruft.

ichon manches Gute bewirft gu haben. - Andere Tierqualereien, wie s. B. beim Transporte lebenden Biebes und Geflügels, bejonders gur Commersgeit, werben daburch verurfacht, daß die bestehenden poligeilichen und bahnanntlichen Borichriften von den betreffenden Sändlern gar gu wenig befolgt werden. Auch hier fei der Berein ftets eingeschritten. - fiber Sundemistandlungen fei weniger gu flagen, mehr über Bernach-Täffigung, mangelhafte Ernährung der Tiere, Unreinlichfeit, folechte bitten, Die feinen Schut gegen die Bitterung gewähren ufw. Da diese Rettenhunde hauptfächlich in den Garinereien gehalten werden, fo fet vom Berein eine regelmäßig dort ftattfindende Revifion durch Polizelbeamte bewirft worden. Gine abnliche Kontrolle fiber bie ftadtifche Bafenmeifterei fei vom Magiftrat ber Stadt Biesbaden angeordnet worden; dagegen fei die Eingabe an ben Schlachthausdireftor Thon um Befeitigung einiger Diffitande im ftabtifchen Schlachenife leider unbeantwortet geblieben.

Sonntag, 27. Januar 1907.

Beiter führte Berr Graf v. Bothmer aus, daß bedauerlicherweise noch immer ber Bandel mit einfeimijden Singvogeln blube, ba die beftebenden Poligeis Berordnungen ungureichend feien. Gine Gingabe an die Ronigliche Regierung um Ginführung icharferer Dagregeln nach dem Mufter der Berordnungen für den Regierungsbegirt Coln murde dabin beanimortet, daß eine Revifion des gangen Bogelichut-Wejetes gu erwarten fet und die Regierung notwendigenfalls ergangende Bestimmungen erlaffen merbe. Unterbeffen feien vom Berein Pramien auf die Namhafimachung von Bogelfiellern ausgesett und auch mehrere Beftrafungen wegen unerlaubten Bogelfanges bewirft worden. - Gebr gu munichen fei auch eine Revifion ber Statuten ober vielmohr die Berfinatlichung der Pferdeverficherungs-Unftalten nach bem Beifpiele Baperns. Das Projeft einer öffentlichen Gahrichule, bas im Laufe bes Commers von der hiefigen Poligei-Direttion angeregt worden fei, babe vielen Untlang gefunden, auch bei ben benach. barten größeren Städten, fo daß es mohl nicht ausgeichloffen fei, daß diefe fich mit Wiesbaden gu einer gemeinfam gu errichtenden und gu unterhaltenden Gabrfonle vereinigen werben. - Aus der fonftigen Tätigfeit bes Bereins bob der Redner noch hervor, daß im Jahre 1906 wiederum ein großer Boften Tierichut Ralender an Die Bolfe, und Mittelichulen der Ctadt und bes Sandfreifes Biesbaden verteilt murde. Go erhielten die hiofigen Schulen allein 7540, die auswärtigen 10 069 Ralender. Auch die Gfeleinfuhr habe nicht nachgelaffen, fondern in erfreulichem Dage jugenommen. Bieber feien weir über 500 Gfel vom Tierichut-Berein eingeführt worden, im vergangenen Jahre allein fiber 100 Stild.

Rachdem der Berr Borfitende noch furg die Berhanblungen auf bem Mirnberger Berbandstage gestreift hatte, die fich in der Dauptfache um die Schächtfrage drehten und mit einer Eingabe an den Reichstag endeten, ging er jum zweiten Bunfte der Tagesordnung über und erstattete Bericht über die Ginnahmen und Ausgaben mahrend bes vergangenen Jahres und die gegenwartige Bermogenslage des Bereins. Da die ver-ftorbene Baronin Dirdind von holmfeld dem Tierfchub-Berein ein Legat von 2000 M. vermacht hatte, fo beläuft fich bas Rapital einichließlich Inventar beute auf ca. 59 000 Dt. Augerdem vermachte Grau Forftmeifter v. Gehrmann bem Berein 3000 DR., die aber noch nicht ausgegablt find und beshalb nicht mitverrechnet murben, Da niemand aus ber Berjammlung bie Abrechnung beauftandete, wurden die herren haberftod, Binigraff und Plaum als Revijoren einstimmig gewählt.

Den dritten Bunft der Tagesordnung bilbete die Ergangungsmahl gum Borftande und Auffichierate, die beide im vergangenen Jahre durch Begging und Tob der Mitglieder große Berlingte erlitten hatten. Ginftimmig murben in den Borftand Berr Cherlebrer Brof. Dr. Chafer und Grl. Maria Collen als Schriftführerin gemablt, in den Auffichterat die herren Oberftleutnant Abolph, Oberftleutnant &. D. Barchewis und Franlein Unna Otten.

Bum Schluffe wies herr Graf v. Bothmer noch barauf bin, daß mabricheinlich Ende Februar auf Anregung einiger Mitglieder und unter gutiger Ditwirfung hervorragender Rünftler ein Rongert jum Boften des Tierfcut-Bereins ftatifinden werde, und bat die Anwosenden um gablreiches Ericheinen. - Nachdem eines der Mitglieder im Ramen aller Angehörigen bes Bereins dem Borfigenden feinen Dant für die aufopfernde Tatigfeit und geichidte Leitung ber Weichafte ausgesprochen hatte, murbe die Berfammlung gegen 10 libr aufgeloft. - Rach dem lebhaften Anteil, den die Buborerichaft an den Ausführungen des Borfigenden pohm, liegt die hoffnung nabe, daß das Intereffe an den Tierichut Angelegenheiten auch in ber Rolge nicht erlahmen, fondern die Bewegung immer mehr Freunde und Unhanger finden mird.

o. Die Stidmahlen finden nach amtlicher Berfügung am Dienstag, den 5. Februar, ftatt und gwar von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends und auch im übrigen genan nach dem für die Sanptwahl maggebenden Berfahren.

Die Bahltarten, die in den großeren Orten in ber Rafe Biesbadens biefes Jahr jum erftenmale eingeführt waren und wodurch die Bahler feitens ber Bürgermeifterei benachrichtigt murben, unter welcher Rummer fie in die Bablerlifte eingetragen maren, haben fich febr gut bemahrt. Burde icon badurch bas Rachfeben ber Lifte feitens ber Babler überfluffig, fo murbe andererfeite aber auch die Arbeit an dem Bahltage felbft febr vereinfacht. Jeder brauchte jum Auffuchen bes Ramens nur feine Rummer gu nennen. Bugleich biente diefe Rarte bei unbefannten Leuten auch ale Legitimation. Allerdings fehlte es auch nicht babei an intereffanten Zwijchenfällen, indem manche Bahler biefe Rarten in ben Bablumichlag ftedten, entweder mit oder ohne Bablgettel. Gin anderer Babler, ber am Ericheinen verhindert mar, ichidte feine Grau mit ber Rarte in das Bahllotal, weil er glaubte, dieje mußte bort in jedem Galle abgegeben werben. Die Bahltarten behalten auch für die Stichwahl ihre Gultigfeit.

- Bicsbedener Buren-Bilfsbund. Aus bem jest vom Borftand (Dr. Emil Coefter, Graf A. von Bothmer und Major a. D. Got) erstatteten Beidaftsbericht für das Jahr 1906 fei folgendes mitgeteilt: Der Bund ging auch im vergangenen Jahre lediglich von dem Grundfat aus, die Bitwen und Baifen der Buren gu unterftuben. Es geichah bas in der Beife, daß an die Baifenhanfer in Langlaagte und Labybrand Rleidungoftude und Stoffe, und gwar laut Raffenbericht im Werte von 1031 Dt., verfandt murden. Fraulein E. Tafel in Bernigerode hat die Anfertigung der Aleidungeftude übernommen und in mufterhafter Beije ausgeführt. Befanntlich bat Fraulein Emily Sobhouse das Spinnen und Weben in Sudafrita als Sausinduftrie eingeführt. Ihr half ber Bund, indem er Stridmafdinen, Bolltraben und Spinnrader im Berte von 2686,90 M. an ihre Abreffe erpedierte. Dieje Induftrie blutt auf und die Burenfrauen und .madden fertigen icon recht hubiche Gachen an, die gu vorteilhaften Preifen in den größeren Städten Abiat finden. Alle Gintaufe machte ber Bund bei dentichen Firmen; die Sendungen murden nur auf dentichen Schiffen nach Sudafrita befordert und gwar durch die Bite ber Firma Rettenmager-Biesbaden, der Coln-Duffeldorfer Gefellichaft und der Dit-Afrifa-Linie bis gu den Gudafrifanifchen Bafen frei, fofern teine Gendung mehr als ein Rubifmeter groß mar. Der Bund hat feinen Empfängern in Gudafrita die Firmen genannt, die ihm lieferten und fie gebeten, wenn einmel beffere Beiten dort eintreten, an feine Lieferanten gu benfen. Bu erwähnen ift noch, daß die Schweis fich an der Liebesarbeit fraftig beteiligte. Auch fie fandte eine große Angahl von Spinnrabern an Fraulein Sobhoufe, fowie nambafte Weldbetrage. Bemerfenswert ift bie Tatjache, bag biefes fleine Land im porigen Johre bei weitem größere Barmittel aufbrachte als bas beutiche Reich. Die Lage in Gudafrifa bleibt unverandert

ichlecht. Obgleich Gold in noch nie bagemefenen Mengen gefordert wird, fo hat doch bas flache Land feinen Borteil davon. Das Metall geht nach England, der Lobn an Auslander. Aber die Burenfrauen und .madden leiften redliche Arbeit. Der Bund bat fie por ber Gefahr gerettet, im Enmpf ber Großftabte unteraugeben, und er municht feine Arbeit für fie und die Waifen fortaufeben. Daber bittet er berglich, ibn auch im Rabre 1907 nicht vergeffen gu wollen. Die Bahl der Baijen beträgt etwa 32 000, wovon 15 000 feine Unterfunft haben. Der Raffenbericht ichließt in Einnahmen und Ausgaben mit 5922,50 Mart ab.

- Gin altes Stild weiblicher Sanbarbeitefunft. Altertumsfreunde werden barauf aufmertfam gemacht, bağ der Birt MIcgi ("Bum Gutenberg", Reroftrage) ein Sandtuch aus dem Jahre 1797 befitt, bas jedem Inbereffenten gern gezeigt wird, bas auch Schenswert ift, Das Sandtuch zeigt außer ben in feiner Enoftebungszeit allgemein üblich gewesenen eiwas ichwerfälligen geftidten Ornamenten eine Angahl Bibefiprüche, wie g. B. den: "3ch und mein bans wollen bem berrn dienen". Das Duch ift recht gut erhalten. Es ift, wie aus dem eingestidten Ramen ber Berfertigerin bervorgeht, ein altes Erbftud der Familie des herrn Alexi.

- Bur baftpflicht bes bauseigentumers. Der Sanseigentumer ift von feiner haftpflicht für Unfalle, bie durch ungenügende Beleuchtung des Treppenflures entfteben, felbit dann nicht befreit, wenn er mit feinen Mietern die Bereinbarung getroffen bat, daß dieje für Beleuchtung des Treppen- und Sousflures gu forgen haben. Gine gerichtliche Entscheibung bat fich gu biefer in prattifder Begichung bedeutungsvollen Auffaffung befannt. Gin Schneiber ift am 11. November 1904 im Plure eines einem Bauunternehmer gehörigen Dieishaufes gu Gall gefommen. Er führt diefen Unfall darauf jurud, daß eine Stufe in diefem Glur wegen ungenügender Beleuchtung nicht erfennbar gewefen fei. Seine auf Gemahrung von Schmerzensgelb und Schadenerlat gegen den Sauseigentumer gerichtete Rlage murbe vom Landgericht dem Grunde nach für gerechtfertigt erflärt und diefes Urteil wurde durch eingangs genannte Ent-Scheidung bes Oberlandesgerichts hauptfächlich mit folgender Begrundung bestätigt: Die Berurteilung des Bellagten rechtfertigt fich auch bann, wenn er, wie er behauptet, mit feinen Mietern binfichtlich der einzelnen Stodwerfe eine Bereinbarung getroffen batte, wonach bie Mieter die einzelnen Stodwerte beleuchten mußten, und wonach insbesondere auch die Unfallftelle hatte beleuchtet werden muffen. Die Beleuchtungepflicht in einer dem Berfehr eröffneten Mietshaufe beruht bei bemienigen, bem die Berfügung über die ju beleuchtenden Teile des Saufes und den in ihm ftattfindenden Bertehr gufteht. Dieje Berfügung bleibt dann, wenn das haus nicht im gangen, fondern in Tellen an mehrere Berfonen vermietet ift, für die dem gemeinfamen Gebrand der Mieter und der bei ihnen vertebrenden Berfonen bienenden Ramme, insbesondere für Flur und Treppen bei dem Bermieter. Die'er hat daber auch, wenn er anderswo wohnt, die perfonliche Pflicht, die für die Sicherung des Berfehres erforderliche Sorgfalt ju beobachten und bemgemäß für die Beleuchtung gu forgen. Er tann dieje Pflicht nicht auf die Mieter übertragen, fondern fich ihrer nur gur Berrichtung der ihm obliegenden Tätigfeit bedienen. Bei Auswahl ber au dicfer Berrichtung bestellten Perfonen bat er nicht nur die im Berfehr erforderliche Gorgfalt gu beobachten, fonbern er bat mit berfelben Corgfalt bie Ansiibung blefer Berrichtung ju libermachen. Sieran bat es aber Beflagter fehlen laffen.

o. Die Diebe, welche fürglich mittels Ginfteigens in ein dem Abbruch geweihtes Sans größere Quantitaten Detall ftablen, murden von der Polizei ermittelt und festgenommen. Es find zwei Arbeitefchene, A. A. und 3. 2., fowie der Grundarbeiter 28. S. von bier.

- Unfall. Borgeftern abend nach 8 Uhr murbe bie Sanitatsmache nach bem Sauptbabnhof gerufen, mo ber Gepadtrager Biebl eine Quetidung bes linfen

#### Aus Aunft und Teben.

\* Büchericidiale. Die Biener "R. Gr. Pr." ichreibt: Der Bibliothefar des Biftergienferftiftes in Stams (Tirol), Bater Robert Reifd, jandte an den Aftnar ber Biener Atademie ber Biffenichaften und Privatbogenten für altgermanische Philologie an der Wiener Universität Berrn Dr. Biftor Junt ein Wert gur Untersuchung, beffen Ginband eine alte Sanbichrift gu fein ichien. Rach funftgerecht vorgenommener Ablöfung ftellte Berr Dr. Junt feft, daß die verwendete Sandidrift ein wertvolles Bruchftud ber "Beltdronit" bes ichweigerifden Dichters Rudolf v. Ems aus dem 12. Jahrhundert ift. Es ift jest das viertemal, daß auf biefem Wege Bruchftilde diefer Dichtung in der Stiftebibliothet von Stome gefunden murden, und es ericheint zweifellos, bof bort einft ein vollständiges Exemplar der Sandidrift porhanden mar, welches aber in Unfenninis feines Beries gu Bucheinbanden verichnitten wurde.

\* Gin Streif in ben Londoner Barietos. Ein erbitterter Streit ift, wie icon fura berichtet amieden ban Direftoren, Mgenten und Imprejarios auf der einen

Seite und ben Bariete-Ribuftlern in den Londoner "Mufic-Dall's" ausgebrochen, ber auf Beiden Geiten in Berfammlungen und Beitungsartifeln mit Seftigfeit durchgefochten wird. Die Artiften haben erflärt, daß fie unter ben bisherigen Gageverhaltniffen nicht weiter auftreten werden, und jo mußte eine große Angahl der Barietes ihre Tore ichließen, mahrend andere fich mit einem mühjelig gujammengestoppelten Programm bebelfen. Durch die ungeheuren Sonorare, die einzelnen "Stars" gezahlt merden, find natürlich die anderen Mitwirtenben benachteiligt. Diefes "Star". Spftem hat nun in ben Programms ber englifchen Barietes ein gang unerträgliches itbergewicht erlangt, fo daß die Artiften mit ben großen Ramen in einer Woche mehr verdienen als die durchichnittlichen Boricieffunftler im gaugen !

Jahre. Immerhin aber merfen die fo beliebten und viel besuchten Barietes noch bedeutende Erträge ab und geftatten ben Direftoren und Imprefarios einen großen Lugus, auf den die benachteiligten Artiften mit Reid feben. Go ift benn allmählich in ben Barietes eine bochit gefpannte Stimmung amifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern entstanden, die in bem gegenwärtigen Gireif plötilich gum Ansbruch fommt. Die Arrinen geigen, bag man mit den wenigen "Stars", mit den paar Glangnummern nicht allein arbeiten und auf die Dauer fein befriedigendes Brogramm gufommenftellen fann. Sie find emport über die exorbitante Ausnahmestellung einiger meniger Runftfer und über den Drud, den Agenten und Direttoren auf fie im allgemeinen ausfiben. Gie find nun mit bestimmten Lobnforderungen aufgetreten, die nor allem eine feste Minimalonge für jeben Barifteffünftler feftieben wollen, unter die nicht herobgegangen werden barf, und auch eine Lohnerhöhung für die Mufiter, Rullffenarbeiter und die anderen an den Baristebuhnen angestellten Arbeiter für notwendig balten. Dem Musgang blefes Rampfes, in dem beibe Parteien einander noch unverföhnlich gegenübersteben, fieht man mit Spannung entgegen.

\* Weichmunggelte Fresten. Ginem bisber unaufgeflarien Gredfenichmuggel ift man jest in Paris auf bie Epur gefommen. In den Ausftellungsranmen eines Parifer Antiquars befindet fich gegenwärtig ein großes Greeto, bas, wie man mit Giderheit fefffiellen fonnte, chemals die Apfis der Rirche Cant Mgate in Pavia bededte. Es ift das vorzüglich erhaltene Wert eines befannten Rünftlers ber Benaiffance, Butinone da Treviglie. Seine Entstehung fallt mabriceinlich in die Belt der Restaurierung der alten Longobardenfirche Sant Agata im 16. Jahrhundert. Nachforschungen haben ergeben, daß das Fresto vor etwa fieben Jahren von dem Befiger der halbverfallenen, in einen Getreidefreicher verwandelten Rirche an einen Mailander Antiquar verlauft wurde, Bog bort gud fam es nach !

Berona. Es bleibt aber unaufgeflart, wie bas Gresto bei feinen großen Dimenfionen iber bie italienifche Grenge geichmuggelt werden fonnte, ohne bag bie italienifden Behörden, die über die Innehaltung bes Berbots der Ausfuhr von Sunftwerten machen, auf die fühnen Schmuggler aufmertfam murben.

#### Anrie Mitteilungen.

Bon ber Darmitabter Rünftlerfolonie. Auf perfonlichen Bunich des Großbergogs von Deffen mird Billn Burmefter feinen Bobnfit von Berlin nach Darmftabt

Der fiebente internationale Phyfiologen-Rongres findet vom 13. bis 16. Anguft unter dem Borfit pon Profeffor Albrecht Roffel in Beibelberg ftatt. Gine Musftellung miffenicaftlicher Apparate wird mit dem Kongreß verbunden fein.

Breisgefronter Etabtpart:Entwurf. Bei einem internationalen Preisausichreiben für Entwürfe für einen Stadtpart in Schoneberg bei Berlin bat der Garten-Architeft Obdone Arnepper in Duffeldorf den erften Preis (8000 M.) erhalten.

Der zweite Band von Dehmels gefammelten Berfen ift foeben im Berlag von C. Gifder (Berlin) erichienen; er enthält zwei Folgen Gedichte: "Aber die Liebe". Der Breis des Bandes beträgt geb. 3 M., geb. 4 M., bei Abnahme ber gangen gebnbandigen Ausgabe.

Dentiche Oper in Rotterdam. Die Giberfelder Oper führt aufange Dai mit bem dortigen ftadtifchen Orchefter in Rotterdam zweimal den gesamten "Ring des Dib e-

Bertvolle Briefe. 25 Briefe, Die Comnel Johnson an eine Greundin gerichtet bat und die gwar meift gleichgultigen Inhalts find, aber als feltene Antogramme best großen Schriftfiellers boch im Breife fteben, brachten beei einer Auftion Cothebns in London 4800 Dt. Gin Brief. von Marie Antoinette aus dem Jahre 1790 murde m'it 1920 M. bezahlt

bn

ent

ōe=

n,

tit

6n

jì.

jŕ,

(c)

n=

it

В.

3

Fußes erlitten batte. Der 36 Jahre alte Mann war beim Befordern des Gepades von dem hydraulischen Sahrftuhl erfaßt und auf dieje Beije verlebt worden. Die Bache brachte ibn in bas ftabtifche Arantenhaus.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Ein fleiner Unfall ereignete fich 345 Uhr in ber Marttitraße, der feicht ichlimme Golgen baben fonnte. Ein ichulpflichriges Madden murde beim ibberichreiten der Strafe von der Gleftrijden erfaßt. Danf der Umficht des Wagenführers, welcher fofort mit aller Kraft bremfte, murbe ein großes Huglfid verhitet und bas Madden fam mit dem Schreden bavon.

Der Fefigstesdienst zur Feier des Geburtstages des Kaifers in der Sauptipnogoge (Richelsberg) beginnt um 10 Uhr. Außer der Feltpredigt des Gerrn Stadt- und Be-sirfsraddiners Dr. Silberftein sommt noch zum Bor-trage: "Allmacht" von Kr. Schubert und Duett aus dem "Leigefang" von Mendelsiohn, gefungen von dem Spingogen-Gefangberein

Schoeinig bon Rendelsjohn, gelungen von dem Schnigdien Gefangverein.

— Danbeldregister. In das Dandelsregister ist bei der Virma "Julius Jitmann Nachsolger" eingetragen: Das Geschäft ist an den Kaufmann Ludwig Marr und Siegmund Buchdaßt ist an den Kaufmann Ludwig Marr und Siegmund Buchdaßt, beide von hier, veräuhert. Bei dem Erwerde ist der Kbergand der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Kerbindlickseiten ausgeschlosen. Die Erwerder inhren das Geschäft als persönlich baftende Gesellschafter fort. Die dadurch entstandene offene Sandelsgesellschaft hat am 16. Januar 1907 begonnen.

o. Arbeitsvergebung. Die städtische Baudeputation vergad: 1. die Bergiafung des eisernen Kucheneinbaus im Kurdaus-Reuban an B. Schäfer u. Sohn hier, 2. die Schreinerardeiten für den Reuban des Gedäudes des Kanaldauhofs an der Scharnhorpstraße an die Firma B. Gatt B. v. 3. die Gertellung und Lieferung der Ausrüftungsgegenstände für des Keltor und Konferenzahmmer der Riederbergschule an Schreinermeister Los, 4. die Gerfiellung der Einfziedigung auf der Westsiebergerschule an Kaurerneister M. Alter bier und 5. die Aussissenzung den Gewerbeschule an Gebreider Toffolo hier.

#### Theater, Sunft, Bortrage.

\* Resideng-Theater. Worgen Montag wird Bertons neues Schauspiel "Die ichone Marseillatierin" zum dritten Mase gegeben. Auf vielseitigen Bunsch gelangt am Dienstag Subermanns "Blumenboot" zur Aufführung. Der nächste Samstag bringt die Uraufführung des Luftspiels "Afrikaner" mit dem Awischenspiel "Sommerabend am Abein" von Audolf Dermanns. In den Monat Februar wird serner vordereitet das neueste Bert von Aod. Misch "Komödianten" und der neue französische Schwant "Floretia und Batapon" den Genneguin und Beber.

\* Walhalla-Mastenball. Die Direktion der Balhalla teilt uns mit, daß die Rachfrage nach Eintritiskarten zu dem beute abend statifindenden ersten großen Waskendall ganz debeutend ist. Die Beranstaltung dürste also sehr dehucht werden. Wer ein urwüchsiges karnebalistisches Treiben kennen lernen will, der wird in der "Balhalla" auf seine Rechnung kommen. Im Hauptrestaurant findet von 7 Uhr ab großes Konzert statt, ausgeführt vom Weiner Salon-Orcheiter.

\*\* Runftfalon Banger (Luisenfrasse 9). Reu ausgestellt:

S. Landinger: 12 Monotypien; Maximil. Bürttenberger:
12 plajtische Arbeiten, sowie eine Sammlung von 100 Sandszeichnungen alter Menter, darunter Albani, Bourgianon, Breughel, Gauermann, Chodowiech, Palma, Rassael Sanzio, Andrea del Sario, Tiepolo, Tintoretto, Tizian. Die Karlstuber Ausstellung ist nur noch die Ende nächter Woche zu besichtigen

#### Bereine Machrichten.

\* Der "Mannerturnberein" unternimmt heut: Sonntag einen Turngang über die Platte, Kellerstopf nach Riedernhausen. Abmarich 21/4 Uhr von der Turnhalle Platterftrage 16.

\* Der Stemm- und Ringklub "Einigkeit" veranstaltet Sonntag, den 27. Januar, im Saale "Jur Germania" (Platterstraße 100) den nachmittags 4 Uhr an eine humori-stische Unierhaltung mit Tanz unter Mitwirkung der Sumoristen des Vereins, sowie des Humoristen Gerrn Laut.

\* Faitnacht-Sonntag, den 10. Februar, findet wie all-jährlich der so beliedte Bolls-Breis-Mastenball der Gesell-ichaft "I ung. Bild fang" in der Männer-Lurndalle, Platteritraße 16, statt. Es gelaugen dieses Jahr anstatt Gegenstanden deutsche Reichsbanktwien und deutsche Reichs. münzen als Preise zur Verteilung.

#### Bereind-Wefte.

Bereins-Feste.

(Aufnahme ter die ju vo peiten.)

Der "Alnb & de lweig" dielt seine diedjährige Erehe Gala-Damensihung am verslossenen Sonning in dem aufs närrischste desorierten Saale der Turngesellschaft. Auch diesmal hat der Klud seine alte Anziehungskraft wieder vollauf bewiesen, denn leider muhten durch ungeheuren Andrang viele wieder umsehren. Nach dem vondhaften Einzug des Komitees, geleitet von zwei schmucken Garbitten, begrüßte der Kräsident Serr Karl Weber die zahlreigen Gätte mit einer humorvollen Anspracke. Sierauf folgte (da das Kvotossallen gut versagte und ultige Kassendericht des der in allen Teilen gut verfaste und ultige Kassenderricht des derin K. dans. Sodann folgten in dunter Reihe die unsamigsten Korträge abwechselnd mit allgemein gefungenen Aredern, als Verfaste der Leiteren entpuppten sich kil. A. Brecheimer und die Herren karl Weber und Rod. Weber. Ein wahrer Ordensssegen erfolgte am Schlisse der Sieden für alle, die sich durch ihre Leitingen um das Bohl des Mluds verdient gemacht hatten. — Der diesjährige größe Massendall mit Verisberteilung findet wie allährlich am Kaitmacht-Samstag, den 9. Kebruar, in demselben Saale statt. Kür die schönsten und originelisten Massen sind äuhert wertbolle Preise vergesehen.

- Dillenburg, 26. Januar. Gestern ft arb nach längerem Leiben herr Ernit D. Wolffram, Königlicher Musikbirettor und Seminarlehrer hierfelbst.

#### Gerichtsfaal.

Straffammer-Sigung vom 26, Januar.

Gin "ichwerer Junge".

Der Raufmann Leopold St. aus Lods, ein ruffifder Ctaatsburger, bat zahlreiche und ichwere Bor-ftrafen, melft wegen Eigentum-Bergebens, auf bem Rerbhols. Zweimal, nachdem er von feiten der Boligcibehörde als läftiger Ausländer ausgewiesen worden war, fehrte er nach Deutschland, wo er Berwandte gu baben vorgibt, gurud und wurde endlich dann eines Tages wieder eines Diebstahls verdächtig als Unter-hichungsgefangener ins hiefige Juftiggefängnis eingefiefert. Run bat er durch Bufall einmal in Erfahrung gebracht, bag noch ein anderer Mann feines Ramens eriftiert, der gwar auch ben Behörden nicht gang unbe-Tannt ift, aber ein weit weniger belaftetes Straftonto befitt als er, daß diefer Mann aber im Jahre 1876, nicht wie er jelbft, 1880, geboren ift, und er gab daber bei feiner Einlieferung ins Gefangnis diejes Geburis.

batum als fein eigenes an. Zwifdenzeitlich ift er wegen Diebstahls wiederum mit 2 Jahren Buchthaus vorbeftraft worden. - Er felbit leugnet, faliche Angaben gemacht zu haben und eine dirette überführung ift bei der Unguverläffigfeit ber ruffifden Woburtsregifter fanm möglich. Es find jeboch an bem 1880 geborenen Stern f. 3. die Göttingerichen Meffungen vorgenommen morden, und die dabei gemachten Seftstellungen identifigieren ihn bestimmt mit jenem. - Begen Bannbruchs und intelleftueller Urfniedenfäßchung jur Berantwortung gezogen, ergebt bente unter Freisprechung im übrigen, nur wegen Bannbruchs Urteil auf 3 Bochen Saft

#### Racht muß co fein . . . .

Die Profittuierte Ratharine D. von hier ift mehrfach wegen Diebstahls, den fie an von ihr an fich gelodten Mannenn verübt batte, bereits vorbestraft. Um Abend bes 16. Auguft bielt fie fich in der Birtichaft "Bur Sonne" auf, wo es ihr baid gelang, einen Bimmermann gu veranlaffen, mit ihr eine Mondichein-Promenade gu machen, und fie foll dann auch in diefem Falle die Gelegenheit benutt haben, den jungen Mann um 19 DR. 50 Bf. gu erleichtern. Ginen Teil des Geldes geftoblen gu haben, gibt fie beute gu und verfällt megen rudfälligen Diebftable einichließlich einer noch ju verbugenden anderen Strafe in 1 Jahr 8 Monate Gefängnis, wegen der fibertretting in 4 Wochen Saft.

#### Gie will heiraten.

Die Räberin Lina D. von bier war im letten Berbft in einem biefigen Sotel als Beifigengmoberin beichäftigt. Gie wollte beiraten, es haperte jedoch noch mit der Ausstatiung und da bat fie denn ihrem eigenen Geständniffe nach ber Weißgeugbeichließerin das Spartaffenbuch geftoblen, refp., indem fie mit dem Ramen der Beftoblenen quittierte, gu gwei verichiedenen Malen Betrage (100 M. und 10 M.) auf das Buch erhoben. Das erft 21 Jahre alte Madden ift bereits wegen Betrugs sweimal vorbeftraft. - Wegen Diebftahls und ichmerer Urfundenfälichung foll fie fünt Monate Gefängnis verbugen.

\*"Gereber Unfug". Daß die Bolizei mit dem groben Unfugdaragradben zuweilen seldst Unfug treidt, zeigte dieser Lage wieder eine Schöffengerichtssitzung in das pe. Aber 8 Arbeiter war eine Bolizeistrafe von ie 9 M. verhängt worden, weil einige auf der Straße zwei Arbeiter angesprochen hatten, die sich in Begleitung eines Angestellten einer Firma befanden, aber welche der Streif verhängt, und der Sirma befanden, aber welche der Streif verhängt, und der Straße laut unterhalten, wodurch sich mehrere Angestellte der Firma ebenfalls belästigt flühlten. Die Bestrasten hatt mrichterliche Entscheidung deanstragt, die zu ihrer Freisbrechung führte, da das Gericht in ihrem Berhalten seine Gefährdung der öffentlichen Ordnung erblichen kahl von 108 Fällen von

Fahnenflüchtige. Die bohe Zahl von 108 Fällen von Kahnenflucht hatte in dem verflossenen Jahre die 16. Division zu verzeichnen. Der Berbandlungssindrer des Arterer Kriegsgerichts machte, wie die "Coln. Zig." schreibt, in der letzten Sitzung darauf ausmertsam, das man, um dem übel zu steuern, mit den höchsten zuläsigen Strafen vorgehen merde.

#### Sport.

\* Luftschiffericule. In Chemnit (Sachsen) eröffnet der Luftschiffer Kaul Spiegel Ansang Mai d. I. die erste deutsche Luftschifferschule und verdindet damit die Herstellung von Luftschrzeugen. Der Lebrgang soll ein Jahr dauern und debei die Luftschiffahrt und die Herstellung von Luftballond geübt werden. Ein ähnliches Unternehmen gibt es zurzeit nur in Paris. Spiegel hat im Laufe von 26 Jahren viele Hunderte von Auffahrten gemacht.

#### Vermischtes.

\* Bes gefchah mit Ballenfteins Leiche? Befannilich ift dieje Frage von Geschichtsschreibern lebhaft um-freiten. Bon großer Bedeutung für unfere Geschichte ift jest das Ergebnis der Forichungen des befannten Diftorifers und Archivars der Ctadt Eger, Dr. Rarl Sigl. Rach biefem Ergebnis bat die Frage eine Beantwortung erfahren, die bedentend von den bisherigen Foribungen abweicht. Dr. Gigt ftellt nunmehr folgendes feft: Ballenftein murbe icon furs nach 9 Uhr abende am 25. Februar 1634 ermordet. Die Racht war ichneidend falt und frirmifd. Die Leiche Ballenfteine murde unmittelbar nach der Mordtat in "Leftles Gutiden" vom Stadthaufe nach der Burg gefahren, wo im Dofe bereits die Leichen feiner Getreuen 310, Tergty, Ringty und Renmann lagen. Dort legte man auch den toten Ballenftein nieder. Die Leichen blieben bier bis jum 27. Februar liegen. In diefem Tage traf Oftavio Biccofomini in Eger ein und befahl, ohne die von Buttler und Gallas erbetenen Berfügungen bes Raifers abzumarten, Die Leichen ber Ermordeten nach Beies ju ichaffen und fie bort "an bem idimpfliditen Drie ausgufeben". Gallas tieg jeboch ergurnt über die Gigenmachtigfeit Biccolominis die Beiden, als fie auf Ruftwagen in Dies antamen, in ber bortigen Frangisfanerfirche beifeten. Erft im Mat 1636 murbe ber Garg Ballenfteins beffen Bitme ansgeliefert und nach der Rarthaufe Baldit bei Jitidin gebracht. Rach den Aufzeichnungen eines dortigen Monches mar die Leiche völlig undt in einem robgegimmerten, viel an fleinem Sarge eingeswängt. Erft im Jahre 1744 murben die überrefte Wallensteins in einen Meiallfarg umgebettet, und nach Mufbebung ber Rartbaufe mit großem Geprange in Die Schlogtapelle Gt. Anna nach Münchengrat übergeführt.

#### Aleine Chronik.

Gine verhängnisvolle Menfur. Ginem Mitgliede einer Innsbruder afademifden Buridenicait ift bei einer Bestimmungemenfur mit Golagern von einem Biener Buridenichafter ein Ange ansgeichlagen worden. Die Gehfraft gilt für ganglich verloren.

Der Sanptgewinn der Maitander Ausftellungelotterie im Betrage von einer Million Lire ift auf bie

Rummer 2485 der Gerie 62 gefallen.

fiber bas traurige Ende einer jungen Rünftlerin melbet ber "2.-A." aus Paris: Gin 20jabriges Grau-

lein Devopod, Konfervatoriftin, Tochter bes einft gefeierten Baritoniften Devonob, der auf der Betersburger Opernbuhne einem Schlaganfalle erlag, beging Gelbfts mord. Sie hinterließ folgende Beilen: "Ich sterbe ruhmlos und aussichtslos. Ordnet mein Saar, damit man wenigstens sagen soll: "Eigentlich doch schade um das hilbiche Madden!"

Sbnutag, 27. Januar 1907.

Das Bratwurftglödli in Rurnberg ift verfauft worden. Obwohl der Bert der Banlichfeiten mit einigen tanfend Mart gut bezahlt mare, beträgt der Raufichilling nach der "Bayer. Landesatg." nicht weniger als 131 000 Mart. Dabei ift gu bemerten, daß das Bratwurfiglödli meift nur von Gremden bejucht wird, da ben Ginbeimifchen die Burfichen gar gu niedlich ericheinen,

#### Reichstagsmahl.

Berlin, 26. Januar.

Bis beute nachmittag 3 Uhr waren bier die Refullate ans 372 Babifreifen befannt. In 218 Gallen wurde die Babl im erften Bablgang bofinitiv ents ichieden, in 154 Gallen finden Stichmablen ftatt. Ge-mablt find: 46 Romfervative, 11 Reichspartet, 16 Bolen, 74 Bentrum, 20 Rationalliberale, 5 freifinnige Boltspartei, 1 freifinnige Bereinigung, 30 Sogialdemofraten, 1 Reformpartei, 1 Mittelfrandler, 1 Dane, 1 Bildliberaler, 8 Graftionsloje influfive Gliffer, 2 Bund der Laubmirte, 4 Birtichaftliche Bereinigung, 2 Deutiche Reformpartei, 2 Denifche Bollspartei. In die Stich : ma b I fommen: 26 Konfervative, 16 Reichspartei 5 Bolen, 33 Bentrum, 58 Nationalliberale, 26 freifinnige Boltspartei, 12 freifinnige Bereinigung, 85 Gogialdemofraten, 2 Mittelfiandler, 5 Linfeliberale, 5 Fraftionslofe, 6 Bund der Landwirte, 12 Birticaftliche Bereinigung, 2 Deutiche Reformpariei, 9 Deutiche Bollspartei, 3 Belfen und ein Bauernbandler.

#### Beitere Bahlergebniffe.

Caffel 1. Minteln-Sofgeismar: Stichmahl Bergog (Dentidfios.) und Betterlein (Cos.).

Caffel 2. Caffel-Melfungen: Stidwahl Lattmann (Deutidfios.) und hittmann (Coa.).

Caffel 4. Cichwege Schmaltalben: Stichwahl zwifchen Raab (wirtich. Ber.) und Echardt (Sog.)

Cobieng 2. Reuwied: Stupp (Bentr.) wiebergewählt. Cobleng 5. Magen-Ahrweiler: Wallenborn (Bentr.) gewählt.

Coln 3. Bergheim Eustirchen: Sagbender (Bentr.)

Duffeldorf 2. Elberfeld-Barmen: Stichwahl Molfen-

buhr (Sog.) und Ling (chriftl. Sog.) Düjfeldorf 7. Moers-Rees: Stichwahl Borfter (Reichep.) und Frigen (Bentr.).

Duffelborf 9. Gripen (Bentr.) gemablt.

Arneberg 2. Samm Coeft: Stidwahl zwiften Beftermann (nat.-lib.) und Biedeberg (Bentr.)

Machen 1. Schleiden-Malmedy-Motjoie: Arenberg (Bentr.) gemählt.

Machen 2. Gupen-Machen: Raden (Bentr.) mit großer Mehrheit wiedergewählt. Münfter 2. Münfter-Coesfeld: Grbr. v. Bertling

(Bentr.) wiedergewählt. Münfter 4. Ludninghaufen . Bedum . Battenborf

(Bentr.) wiedergewählt. Magdeburg 1. Salgwedel-Garbelegen: v. Aroecher (fonf.) gewählt.

Magdeburg 7. Afchersleben-Ralbe: Albrecht (Coa.)

Magdeburg 6. Bansleben: Stichwahl Silberfcmibt (Sog.) und Riefeberg (Mittelfidep.) Potsbam 3. Ruppin-Templin: Dietrich (fonf.)

wiebergewählt. Sadien-Meiningen 2. Sonneberg-Saalfeld: Enbers (wildlib.) gemählt.

Königeberg 7. Br.-Solland-Mohrungen: Glitre (foni.)

Grantfurt a. d. Ober 2. Landeberg, Goldin: Boening (fonf.) wiedergewählt.

Oppeln 6. Kattowits-Babrge: Korfanti (Pole) wieber-Liegnib 3. Glogan: Stichwahl Onehl (tonf.) und

Dofmeifter (freif. Ber.) Liegnit 9. Görlit-Lauban: Stichmabl Dr. Mugdan

(freif. Bollop.) und Müller (Gog.). Brestan 11. Reichenbach = Reurobe: Stichwahl Bleifcher (Bentr.) und Rubn (Cog.).

Frantfurt a. d. Ober 9. Rottbus-Spremberg: Stichmabl v. Dirdien (Reichsp.) und Bernftein (Gog.) Marienwerder 5. Schweg: Stichwahl v. Gaß-

Jamorefi (Pole) und Dolt (Reichsp.). Merfeburg 1. Liebenwerder - Torgan: Stichwahl Bilde (nat.-lib.) und Fleifiner (Sog.)

Fürftentum Reng j. 2 .: horn (nat.-lib.) gewählt. Stuhm - Marienwerber: 281tt Marienwerber 1.

(Reichen.) wiedergewöhlt. Oppeln 12. Reiße: Sorn (Bentr) wiedergewählt.

Allenftein 4. Sensburg-Ortelsburg: Rogalla von Bieberftein (fonf.) wiedergewählt.

Oppeln 7. Pleg-Robnit: Pfarrer Stowronsti (Bole)

Oppelu 4. Lublinit-Toft-Gleiwit: Stichwaft Dr. Chraasaga (Bentr.) und Jantowsti (Pole). Cachfen-Roburg-Gotha 2. Gotha: Erbpring gu Soben-

lobe-Langenburg (Graftionslos). Merjeburg 7. Querfurt - Merjeburg: Stidmahl

amifchen Bindler (fonf.) und Bollander (Cos.) Bofen 3. Deferit-Bomit: v. Geredorff (fonf.) wieder-

gemählt. Brannichweig 3. Solgminden-Ganderebeim: Stich-

mahl v. Damm (Belfe) und Calmer (Cog.) Randow-Greifenhagen: p. Steinader (fonf.) und Rorften (Goa.).

Ronigreich Cachien 4. Dresben-Renfiadt: Raben (Soa.) wiedergewählt.

Ronigreich Cachfen 17. Meerane-Glauchau: Auer (Sog.) wiedergemählt.

Elfaß-Lothringen 4.

Elfag-Lothringen 1. Altfird-Tann: Riedlin (Elf.) Gebweiler: Bang (Bentr.)

Countag, 27. Januar 1907.

gewählt. Molsheim Erftein: Pfarrer Elfaß-Lothringen 7.

Deffor (Bentr.) gemählt. Elfaß-Lothringen 13. Bolden-Diedenhofen: de Ben-

del (Lothr.) gemählt. Oppeln 1. Arenaberg-Rojenberg: Gurit Bobenfobe-

Dehringen (fonf.) wiedergewählt. Marienwerder 6. Konity-Tuchel: Ruferefi (Bole)

Frantfurt a. b. D. Calau-Ludau: Benning (fonf.)

wiedergewählt. Brestan 12. Glag-Savelichwerd: Graf v. Oppersdorff (Bentr.) gewählt.

Anhalt 1. Deffau - Berbft: Schrader (freif. Bag.)

Oberfranten 5. Bamberg: Dr. Schabler (Bonir.) widdergewählt.

Stettin 7. Greifenberg-Ramin: v. Rormann (fonf.) aviedergewählt.

Sannover 17. Sarburg - Rothenburg; Stichwohl: Fahrenhorft (Reichspart.) und Barer (Cog.).

Braunichweig 1. Braunichweig - Blantenburg: Bangerfeldt (Birtich. Bgg.) gewählt.

Cachfen : Roburg : Gotha 1. Roburg: Stichwahl gwijchen Quart (natt.) und Bietich (Goz.).

Einsendungen aus dem Ceferkreise.

dem seit ansässigen Burger mehr und mehr zu Leibe rickt und ihn nicht nur mit neuen Tasten überdurdet, sandern ihm auch noch die Röglichkeit des Erwerbes unterdindet. Bir modten dringend warnen dox einem je derhängnisvollen Schritte. Biele Leute, die jich disher her ankaufen wollten, ichreckten schon zurück dor der erhöhten Umiaz, und der Stempelsteuer. die doch genau präzistert und in runder Tumme zu neunen sind. Kame nun noch eine neue verklaufunkerte Wertzuwachssteuer dazu, in debeutei das nicht mehr und nicht weniger als den lesten Gnadenstoß für den Immodifichenkerk, und mithin für unsere Baumdustrie, für unsere Steuerkaft, die absterden nuch, wie ein im Wachskum bezuissene Baum, der Früchte deingen soll und dem die Besisser Baum, der Früchte deingen soll und dem die Besisser bie Kinde durchsafte. Es if absolut unmöglich, im gegenwärtigen Noment, wo im Jutereie des Baterlandes debeutende neue Isaatssteuern eingeführt wurden und immer noch weitere drohen, auch einseitige Kommunalsteuern einführen zu wollen, um alles das zu deden, was für fün it is ac Erreiche Badhaus, das Killionen sollen was für fün it is ac Erreichie Badhaus, das Killionen sollen was für fün it is werden weite Badhaus, das Killionen sollen gescheiben, der Bauplab berfaust werden, ebenso das Dernsche Errein und Auswarige Uniernehmer und Bauleiter, wie z. B. derr Proselie Ibbersch, müßten versen, dur erdusieren nuch auswarige Uniernehmer und Bauleiter, wie z. B. derr Proselie Ibbersch, mußten versen des Sernische werden für eiwa dort must versen, ebenso das Dernsche Frechen Thieria, mußten versen, den den des verschaft, weshald braucht man denn da Jahre, um eine Kurtausieren und Bauleiter, wie z. B. derr Proselie Ibbersch, der Konaie die gehen. Genigen gedentt, weshald braucht man denn da Jahre, um eine Kurtausier einzufichern ihre der einzufern zu den Ernschner und Bauleiter, wie z. Benn man die fodweiter einzuführung der Kurtausies. Wenn man die logenannte Wertzundselten eine Kurtausies. Wenn man die honen der kohren nicht werden kanden d

im Interesse der Gerechtigseit und um der Pflicht der Selbsterhaltung zu genügen für die Sinjührung der obligatorischen Kurtage und evenfuest einer mäßigen Ethöhung der Ein-kommensteuer unter Beseitigung aller neuentdeckten Steuern eintreten und denen sich jeder wahre Freund Bresbadens, jeder Undarteissche anichliegen muß. Biesbaden, 26. Januar 1907.

A. Christian Glüdlich.

Biesbaden, 26. Januar 1907.

3. Ehriftian Glüdlich.

\* Aoch mals die Kurtage. Obgleich von allen Geiten für Einführung der Kurtage plädiert wurd, möchte auch ich mir gestatten, meine Ansicht lurz zu äußern. Daß Wiesbaden eine Kurtage einführen lann, scheint feit zu lieden, daß man aber jeden Fremden, welcher sich länger als 8 Tage bier aufhalten will, dazu beranziehen sonn, bestreite ich und zwar aus folgenden Gründen: Biesbaden ist Großtadt und mit allen anderen Badepläten nicht zu vergleichen. Baden Baden, der größte und bedeutendite deutsche Anderlatinach Wiesbaden, hat 17 000 Einwohner und troudem keines augehörtzen frei, sich längere Zeit in jeder deutschen Stadt aufzuhalten, ohne anger der üblichen Keinischtlicher herangezogen werden zu können. Went die Kurtage eingesührt werden iollte, dann sonnten nur diesinigen Frenden in Betrocht sommen, welche hier auf wirdlich Bade, oder Trint Auf gebrauchen. Alle anderen aber, welche sich vohl länger aufhalten, aber auf die Kureinrichtung Berzicht leiten, sondern nur hier sind, um die Stadt und Ungegend kennen zu kennen, könnten, wenn dieselden die Rashlung der Kurtage einsach berweigern, wohl schwerlich dazu gezwungen vorden. Was noch die Kurwendungen für dies kur anbelangt, fann nan die Anlagen und Baldungen für dies kur anbelangt, fann nan die Anlagen und Baldungen für dies allein nicht rechnen, denn diese müßen sichen wegen den 100 000 Einwohnern gut inntand gehalten werden, sons jällt der Zuzug überbaupt ganz weg. Bas noch die Arendo n 3. Chriftian Glüdlich.

für diese allein nicht rechnen, deim diese mügen ichen 100 000 Einwohnern aut imitand gehalten werden, ionst jällt der Augug überbaupt ganz weg. Was noch die Abwölzung der Stener auf die Sotels und Benjionen andetrifft, io sind es doch diese nicht allein, welche von den Fremd'n Borteil haben, sondern sast alle Geschäfisseute und ganz desenders solche, welche im Aurdiertel wohnen (Kolonnen). Auch den den 200 Arzien, welche hier sind, das der größte Teil Borteil von den Fremden, edenso die diesen Bankhauser. Z.

Schr gechrie Redattion! Als Abonnent Apres Mateds erlaube ich mir, Ihnen einige Zeilen vorzutragen, welche Sie gutigt unter "Eingescadt" veröffentlichen wollen. Als ich vorzestern eiwa um 6½ Ubr nachmitags zur Bahlurne ichrist, um meine Simme abzugeden, wurde mir sieden Z. Bahlverstehers mein Bahlzettel mit dem Gemerten zurückgegeben, ich könne nach § 3 der Bahlordnung, welcher lich auf Arm en unt ext üübung dezieht, nicht wählen und sonne mich, falls dieses nicht simmt, auf Zimmer Ar. 6 des Kaibauses beschweren. Leicher war dieses aber geschölnen als ich dert ansande und sonnte ich intolgedessen mein Bahlrecht nicht ausüben. Da ich num noch memals in der Lage war, im Armenunterstühung zu ditten, dieses auch mein allerleiter Eang wäre, siehlie ich mich beranlast, mein Recht zu suchen. Als ich mich nun gestern bormitiag auf Limmer Rr. 12 darüber beschwerte, wurde mir der einsach nicht wählen. Viellscht tragen diese Zeilen zur Aufflarung etwas dei, wo dieser große und unangenehme Fehler begangen worden, bezw. zu inchen ist einen Bahler den der Große und und ganz anständigen Bemmten versiehen ist und nach den dan ganz anständigen Bemmten versiehen ist und nach den dan ganz anständigen Bemmten versiehen ist und nach den dan ganz anständigen Bemmten versiehen ist und nach den

#### Briefkalten.

A. S. Auch ein Katholif. der verheiratet war, kann Prieiter werden, wenn er die nötige Bordilbung dazu hat und die Ese durch den Lod der Fran aufgelöft wurde. A. Sch. Dem Beireffenden kann, wenn andere Gründe als der angeführte nicht verliegen, das Flichteil nicht entsagen werden. Dieses beträgt die Galfte der gewöhnlichen gogen werden. Erbportion.

Erboartion.

B. Das Dienstmädden braucht für das zerbrochene Geschiert nur dann Erfas zu leisten, wenn ihm Fakelässigkeit nachgewiesen werden kam.

A. K. In dieser Allgemeinheit lätt sich die Frage nicht beurteilen. Es kommt vor allem darauf an, ob das alte oder das neue Recht für die zweite Ehe maßgebend ist. Jedensials ist es aut, einen Rechtsanvorl zu Kat zu ziehen.

M. M. Der Rödellseierant braucht sich das Geld nicht zu holen, die Schuld ist eine logenannte Bringschuld. Benn der Schuldner im Verzug ist mit der Jahlung, kann der Schuldner im Verzug ist mit der Jahlung, kann der Släubiger 4 Kroz. Vorzugszinsen kondern.

A. A. Den Rsiegeestern diebt nichts anderes übrig, als das Kind der Armenverwaltung zur Verfügung zu itellen und diese muß dann Schrifte kun, es dei dem Bater oder anderwärts unterzubringen.

A. Die Honsflüchung derubt auf einer Entichliehung der Kolizeidehörde. Dem Vernaziool kann deshalb daraus kein Korvourf gemacht werden, dagegen hätten Sie das Kecht gehabt, ihn bei dieser Gelegenheit aus Ihrer Wohnung zu weisen.

#### Handelsteil.

Zur New Yorker Börsenlage. Die Verstimmung gegen Amerika wächst an den deutschen Borsen, statt daß sie nach-So wird darauf hingewiesen, daß das verläufige Verbot der Neuausgabe von Aktien bei derGreat Northern-Bahn nur als ein neues Zeichen dafür angesehen werden kann, daß in den Kreisen der Bundesregierung ein scharfer Wind gegen die Trust-Könige und gegen die großen amerikanischen Falseurs weht. An der New Yorker Börse hat es einen günstigen Eindruck gemacht, daß der Rückzahlungstermin für 30 Millionen Dollar Regierungsdepositen seitens des amerikanischen Schatzamtes hinausgeschoben wurde. Die deutschen Börsen erblickten hin-gegen gerade darin wieder einen Beweis dafür, wie angespannt der amerikanische Geldmarkt immer noch ist. Jedenfalls ist die Lage eine wenig normale. Das geht u. a. auch aus dem neuesten Bericht des "Iron Age" hervor, der von seinem früheren Enthusiasmus bei der Schilderung der industriellen Lage in den Eisenbezirken ganz und gar abgekommen ist und auch für die an sich noch recht guten Berichte nur ein Wenn und Aber hat.

Brauhaus Essen, Aktiengerellschaft, Essen. Die Konstitu-ierung dieser Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 1½ Mill. Mark hat nunmehr stattgefunden. In die neue Gesellschaft ist das seit 1899 bestehende Brauhaus Essen, G. m. b. H., in Borbeck, mit samtlichen Aktiven und Passiven gegen Ausfolgung von 940 000 M. Aktien eingetreten. Die restlichen 560 000 M. sind gegen bar gezeichnet und die gesamten Aktien

ood own M. sind gegen har gezeichnet und die gesamten Aktien von einem Konsortum unter Führung des Bankhauses Baß u. Herz in Frankiurt a. M. übernommen.

Norddentscher Lloyd, Bremen. Von der "Berl. Zig." am Mittwoch wurden jüngst Ziffern über den Abschluß dieser Gezeilschaft verbreitet, von denen wir ebenfalls Notiz genommen haben. Die "Weser-Zig." meldet nun, wohl auf Grund von Informationen an raaßgebender Stelle, daß diese Ziffern "durchaus unrichtig" sind. Andere Zahlen sind aber vorläufig auch nicht bekannt gegeben worden.

Rheinisch-Westlälische Diskonto-Gesellschaft. Die Ge-sellschaft beschloß in ihrer Generalversammlung eine Erhöhung ihres Aktienkapitals um 14 300 000 M. auf 30 Millionen Mark. Hiervon sind 4 941 000 M. zur Aufnahme des Bankhauses Joh.

Ohligschläger in Aachen bestimmt, 1 147 000 M. werden einigen Großaktionären zurückerstattet, die seinerzeit ihre Aktien zum Zwecke des Eintausches gegen die Aktien der Zülpicher Volksbank hergegeben hatten. Die restlichen 8 212 000 M. übernimmt ein Konsortium, dem die Direktien der Diskonto-Gesellschaft und das Bankhaus Delbrück, Leo u. Ko. in Berlin angehören, zu 128 Proz. mit der Verpflichtung. die jungen Aktien den Aktionären im Verhältnis von 8:1 zu 130½ Proz. anzubieten. Über das verflossene Geschäftsjahr teilte die Direktion mit, daß es gunstig verlaufen sei und daß eine Dividende von 8 Proz. (71/2 Proz.) zu erwarten wäre-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Ein neues Brasilianisches Kaffesvorschußgeschäft ist, wie emeldet wird, in Antwerpen in Vorbereitung. Laut "Anvers Bourse" hat der Staat Sao Paulo mit zwei Antwerpener Kaffec-firmen ein Vorschußgeschäft auf etwa 1 Million Sack Kaffee abgeschlossen. Die Transaktion, die etwa 50 Millionen Frank umfaßt, soll durch die belgische Nationalbank finanziert werden. Übrigens haben wir bereits früher mitgeteilt, daß diese Bank sich für derartige Geschäfte mehr interessiert, als es sich eigentlich für ein Noteninstitut paßt. Bei dieser Gelegen-heit ist auch noch mitzuteilen, daß. New York kabell: Die brasilianische Regierung hat bereits 3 Millionen Sack Kaffee aufgekauft und gedenke weiter 1 ½ Millionen Sack aufzukaufen. Filter- und brautechnische Maschinenfabrik, Aktiengesell-

schaft vorm. L. A. Enzenger in Worms und Berlin. In der außerordentlichen Generalversammlung wurde der Erwerb der Berliner Fabrik für Brauereibedarfsartikel Gebr. Thelen in Berlin und die Erhöhung des Grundkapitals auf 1700 000 M.

Hamburg-Amerika-Linie. Die Abschlußziffern dieser Ge-sellschaft haben doch eine ziemlich erhebliche und nachhaltige Verstimmung hervorgerufen, und wenn gestern Börse gewosen wäre, hätte man aller Wahrscheinlichkeit nach einen weiteren Rückgang der Aktien zu konstatieren gehabt. Der Gewinn-ausfall von ca. 4 Mill. M. gegen das Vorjahr nach den früheren oftmaligen Veröffentlichungen über flotten Verkehr hat deprimiert. Die Direktion hat verläufig keinen weiteren Aufschluß darüber gegeben, woher eigentlich der Ausfall stammt. Auch hat man nach den Dividendenschein-Manipulationen in neuerer Zeit erwartet, daß es mindestens 10½ Proz. Dividende geben würde. Allerdings hätte der Verlust des Vergnügungsdampfers "Viktoria Luise" den Erwartungen einen Dämpfer aufsetzen können.

Maschinenbau-Anstalt, Eisengiefferei und Dampfkesselfabrik H. Pancksch, Aktiengesellschaft, Landsberg a. d. W. Die Ge-sellschaft, die durch vier Jahre keine Dividende gezahlt hat, wird für das am 31. Oktober abgelaufene Geschäftsjahr auf die

Stammaktien 3½ bis 4 Proz. geben können. Kleine Finanzchronik. Der Aufsichtsrat des Eisenwerks Walfel in Hannover schlägt 10 Proz. (9 Proz.) Dividende vor. — Die Salgo-Tarrianer Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft be-schloß eine Kapitalvermehrung um 4 Mill. Kr. — In der am 21. Januar in Berlin abgehaltenen Vertreterversammlung des Zentralverbands der deutschen Herren- und Knabenkleider-fabrikanten wurde beschlossen, daß in der gesamten Herren-und Knabenkleiderkonfektions-Industrie des Deutschen Reiches eine einheitliche Bezeichnung der Größen vom Frühjahr 1908 ab in Kraft treten soll.

#### Geschäftliches.

#### Braut- und Hochzeit-

Seidenstoffe, neueste Genres in schwarz, weiß u. farbig-Verlangen Sie Muster. P 544

Seiden-Grieder-Zürich.





B. Schmitt. Wiesbaden. Möbel u. Innendekoration, Friedrichstrasse 34. Durchgang nach dem Luisenplatz, Telephon 3197.

Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern.

Grösste uslage am Platze und Umgegend in dieser Branche
Musterzimmer. Besichtigung erbeten. Fahrstuht.

Verlobte kaufen keine Ausstattung, ohne vorher meine Ausstellung
besichtigt zu haben. 6239

## Täglich

nachmittags von 41/2-6 Uhr:

## Tee - Konzert.

Abends von 8 Uhr ab:

## Konzert im Restaurant.

ausgeführt von der Hauskapelle Szilagyi György.

Technikum Bingen für Maschinen-u. Elektro-Programme frei.

Die Morgen-Ausgabe umfaht 18 Seiten fowie bie Berlagsbeitagen "Der Roman" und "Iluftrierte Rinber-Beitung" Rr. 2.

Bettung: 28. Goulte nom Bruht.

Berantwortider Redatteur für Bolitit und handel: A. Maeglich; Ar bab Femilieton: J Kalisler; für den übrigen Teil: E. Kölherder, für die Angeigen und Retagen: D. Dornauf; fünstig in öhiebaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Dof. Buchorndezei in Wiesbeden.

Grosse gut geheizte Lokalitäten.

Heute Sonntag: Ronzert.

Eintritt frei.



Mein bisher unter der bekannten Salvatorbier-Etikette abgegebenes Starkbier wird kunflighin unter dem Hamen

## Doppel-Spaten

jum Derhaufe gelangen; die Abgabe nach auswarts wird am 28. Januar b. 3. beginnen.

Selbftverftandlich mar die Namensanderung ohne jeden Ginfluß auf die Braumeife des Bieres und wurde dasfelbe in der gewohnten Gute hergeftellt. Ich bin überzeugt, daß diefes Bier auch unter der neuen Bezeichnung die gunflige Aufnahme finden wird, deren es fich biober erfreuen durfte.

> Gabriel Sedlmanr, Branerei jum Spaten, Mündjen.

## Allen die sich matt und elend fühlen,

nervös und energielos sind, giebt Sanatogen neuen Lebensmut und Lebenskraft. Von mehr als 5000 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Zu haben in Apotheken und Drogerien. Broschüren versenden gratis u. franko, Bauer & Cie - Berlin SW., 48.

### Konditoren = Verein Wiesbaden.

Conntag, 3. Februar, abende 8 Uhr, finbet in ben Ranmen ber Loge Blato, Friedrichftr. 27, unfer biebfahriger

Breis-Maskenball (& Damen- und)

ftatt. — Eintritt: Massen i Mt., Nichtmassen Herren i Mt., eine Dame ir i, jede weitere Dame 50 Bf.

Massensterne im Borversauf sind zu daben bei den Herren: We. Zange. Buchhandlung, Markift. 26 J. Stassen. Zigarrenhandlung, Richgasse bi, Bellripste. 5, Frieur Simon. Neugasse 16, Frieur Meller. Wörthste. 17, Friseur Galonske. Goldgasse 1, Restaur. Arhannisberg, Langgasse 5.

Bu diesem seit Jahren beliedten Massendal lader höstich ein
Das Komitee. Der Borstand.
Die Kreise sind in der Buchbandlung E. Zange. Markir Bi. gusgestellt.

Die Preife find in ber Buchbandlung E. Zunge . Marffir, 26, ausgestellt. | ins Saus.

## Scharr'scher



finbet, wie alliabrlich, am Faftnacht-Samstag, 9. Pebruar, im Rathol. Gefetienhaus ftatt. Raberes burch ftatt. Raneres Der Borftand.

Wirksamstes Kräftigungs - Mittel State bei allgemeiner Nervens und vor an keitiger Männerschwäche von Unischen einer Flakens a. 5 und 10 Mk.

Heus Virisand: Eroschire gratte. Wie Apotheken arhältlich.

Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW. Z.

Solgidneiderei u. Brennholzvert. Schneiden von Stämmen, jowie Brennholz, lesteres auf Wunfch im Haufe mit lahrbarer Areisfage, empfichlt sich billigk start 4 Uttler. Dottimerstrate 1'18, Telephon 508. Gleichzeitig offeriere fief. Anzimdeholz, gefpalt, per zit. 240 Mt., Brennholz à Btr. frei ins Haus.

2916

im Saale des Turn-Vereins. Hellmundstrasso 25

14 wertvolle Preise. (Preismasken ist das Tanzen erlaubt.)

Die Preise sind vom 28. Januar ab bei Zange, Papierhandlung, Marktstrasse 26, ausgest illt. Maskensterne im Vorverkauf à 1 Mk. bei Merroben, Mauritiusstr. 8, Schne 3, Seerobenstr. 27, Maskengeschäft Treidler, Goldgasse, Restauration Westendhof. Schwalbacherstr., Rest. Turnhalle, Hellmundstr., Rest. Zum Rodensteiner. Hellmundstr., Meller, Wörthstrasse 20, Montpellier, Albrechtstr. 14, Zange, Marktstr. 26, Kassenpreis Mk. 2.50. Nichtmasken 50 Pf. nur an der Kasse.



Bestes deutsches Fabrikat.

Zu haben in allen Garn- u. Tapisserie-Geschäften.

Lieber und Borirage gur großen Gala-Frembenfigung mit barauffolgendem Ball am Conntag, ben 3. Februar, abends 8 Uhr 11 Minuten, im Theaterfaale ber ,,Balhalla" find bis Dienstag, ben 29. Januar, bei herrn Meurer, Yortstraße 3, eingureichen.

Das Romitee.

leh bin zum Notar für den Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. M. ernannt. Meine Amtsstube befindet sich

Gallus-Anlage 1 (in Frankfurt a. M.).

Reichmann, Kgl. Nota. (Fr a 4684) F2

Camstag, ben 2. Februar, abende 8 Ilhr:

im Raiferfaal, Dobheimerftrage 15.

Berteilung von 12 mertvollen Breifen (5 Damens, 4 herrens u. 3 Gruppenpreife).

1 Damenpreis: Gin feiner, gut gearbeiteter und polierter Sofatifch.

1 herrnpreis: Gin Freifchwinger mit hochfeinem Gongichlag.

Breismassen müssen um 10% lär anweiend sein. Karten für Massen d 1 Mt. und Nichtmassen d 70 Bf. sind im Borversauf zu haben bet den Gatt-mirten Hendert, Kömerberg 21. Mossel. Kömerberg 8. Mohlstisch. Kömerfattell, e leim. Burg Najam. I. Dietz (Hotel Indomann), Saalgasse, I. Schenerling (Jum Kömer), Budingenstr., Miller (Kalier Griedrich), Nerostrise, Vederspiel (Kaiserjaal), serner bei den Herten Friseuren Espenschied. Bedergosse ih, Vuhrmann. Heldstraße 28. Wilcher, Steingasse 21. Masswirt Unstrummn. Adlerstraße 22. sowie bei Herrn Krust Neusser, Aleidergeschält, Liedgasse, und Sitzinger. Zigarrengeschält, Kömer-berg 16. Lin der Kasse: Massen Mf. 1.50. Lichtmassen i Mf. berg 16. Un der Raffe: Masten Dit. 1.50, Richtmasten 1 DRt.

Es labet bagu freundlichft ein

Das Romitee.

NB. Die Breife find in bem Rleibergeschaft bon E. Neusser, Ede Faulbrunnenftrage und Rirchgaffe ausgeftellt.

Die nächsten staatl, konzess. Kurse der

#### Massage u. Heilgymnastik

z. Ausbildg. v. staatl. gepr. Heilgehilfen, Masseuren, bezw. Masseusen, beginnen am II. - ebruar und S. April er.

Näh. Frankfurt a. M., Praunheimerstr. 9, Br. Kratzenstein. Sprechst.: Wochentags 3-4, Fernspr. 4600. (F. à 1438-1 g) F 105

### Lotal=Sterbe=Derficherungs=Kaffe.

Countag, den 8. Februar d. 38., nachmittags 31's Uhr, im F387

#### Mitglieder-Berfammlung.

Tagesordnung:

- 1. Borlage der Jahresberichte.
  2. Gebaltsfestjehung.
  3. Ergänzungswahl des Borstandes und zwar: n. des Schriftsührers; h. des jelld. Kassensihrers und o. dreier Beisiger.
  4. Wohl der Kechnungs-Prüfungs-Kommission.
  5. Bahl der Kabl. Rassenrusservages.

- a. Genehmigung eines neuen Bertrages.

Sieren labet ein

Der Borffand.

Vertreterin der Naturheilmethode. Geprüft vom "Deutschen Bund der

Naturbellvereine' Behandlung von Frauen und hindern. Thure-Brandt-Massage und Gymnastik. Friedrichstrasse 18, 2. Sprechstunden 9-11 Uhr, 3-5 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr,

## Vorsicht beim Einkauf von Malikaffee!"

follte eine warnenbe Stimme jebem gurufen, ber Malgtaffee taufen will. Rathreiners Malalaffee hat Millionen von Unbangern gewonnen. Diefen Erfolg verfuchen nun manche Unternehmer in ber Beife fich gu Rugen gu machen, baß fie einfach gebrannte Gerfte als "Malgfaffee" anpreifen. Gebraunte Gerfte ift aber viel geringwertiger als wirflicher Malataffee und fann beshalb auch viel billiger verfauft werben. Undere wieder verfuchen minderwertige "Malgtaffees" in ben Sanbel gu bringen. Wer beshalb gang ficher gehen will, ben abjolut beften und baber preiswerteften Malgfaffee gu erhalten, ber muß ausbrudlich "Bathreinere Malgfaffee" verlangen, ber nur in Original - Bafeten in ber befannten Ausjiattung mit Bilb, Ramen und Unterfdrift bes Bfarrers Rneipp verfauft wirb. niemals lofe ausgewogen! - Bie febr bier die größte Borficht geboten ift, beweift die Tatfache, bag Rathreiners Malgtaffee - Fabrifen icon in vielen Gallen jogenannte Dalgtaffee-Fabrifanten gu gerichtlicher Berurteilung brachten, weil fie einfache gebrannte Berfte als Malgfaffee verfauften!

von Gütern und Reise - Effekten.

## Möbel-Transport

von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes.

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

#### Aufbewahrung

von einzelnen Koffern, Möbeln, sowie ganzen Hauseinrichtungen 6274 in besteingerichteten, feuersicheren Lagerhäusern.

Stahlpanzergewölbe (Tresor) für Wertsachen.

#### Wiesbadener Unterftühungsbund. (Sterbefaffe.)

Sonntag, 27. Januar 1907.

Erfte ordentliche Sauptversammlung

Dienstag, den 29. Januar 1907, abends 81/2 Uhr, im Reftaurant "Germania", Belenenftrage 25.

Zagesordnung: Jahresbericht bes Schriftführers

- 2. Bericht des Nechners. 3. Feitsehung des Gehalts des Schriftführers. 4. Ergangungswahl des Borftandes:
- a) bes Schriftführers, b) bes fiellvertret nben Rechners,
- bon 5 Beifitern.
- 5. Bahl ber Staffenreviforen, 6. Bobl ber Rechnungsprüfer.

Magemeines. Um gahlreiches Gricheinen erfucht

Der Borftand.

Leikungsfähigkes

Einrichtungshaus

100 Musterzimmer.

Eigene Werkftätten.

### Wilhelm Baer.

Nahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaserne.

Die Binfen ber Gpartaffe werden ab Ende Dezember b. 3. auf 31/3 0/0 erhöht und laffen wir im Intereffe ber Spareinleger bon jest ab eine weitere Bergunftigung eintreten, inbem bie Spareinlagen, welche an ben ersten brei Tagen eines Monats geleistet werden, fur ben pollen Monat ber Einzahlung verzinft und bei Bezugen, welche an ben letten brei Tagen eines Monats erfolgen, bie Binfen für ben vollen Monat ber Rudgahlung vergntet werben.

Der Sochstbetrag eines Spartaffenbuches ift auf Mart 3000 .-

Wiesbaben, ben 12. Oftober 1906.

#### Allgemeiner Borichuß= und Sparkassen=Berein gu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenichaft mit beidranfter Saftpflicht. A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. H. Meis. Beidaftsgebaube: Mauritineftrage 5.

Telephon 1927. Gegründet 1858.

#### Bilder-Einrahmen, Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen.

Neuvergolden und Renovieren alter Gegenstände gnt und billigst

#### Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach,

Herzogl, Nass. Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl. Werkstätte. — Lager in losen und gerahmten Kunstblättern.

Josef Piel, Dentist, Rheinstr. 97, Bart., empfiehlt sich jum Anfertigen fünstlicher Jähne u. ganger Gebiffe, speziell ohne Gaumenplatte, Plombieren schadhafter Jähne z.
Reparaturen und Umandern alter Gebiffe schnellftens.
Zahnziehen 1 Wet. Bei Zahnfleischbetäubung 2 Wet.

### Matürliche Beilweise.

praft. Magnetopath Müseler.

Wiesbaden.

Spredigeit: 10—12 und 3—5 llhr.

Emferftr. 2.

Rachftebenb einen Muszug ber von mir bisber .

#### geheilten Arankheiten:

Afthma, Augen-Entz., Bronchialtatarrh, Bleichfucht, Beinichaben, Bettnäffen, Diphtheritis, Darmfrantheiten, Eierftod-Entz., ngl. Arantbeit, Epilepfie (Fallsincht), Fieberfrantheiten, Flechten, Frauenfrantheiten verfch. Art, Gefichtsichmerzen, Gelenf-Entz., Gefichwüre und Geschwusste. Gelenfremmatismus, Gallenftein, Huften, Gols-Entz., Opfterie, Isdias, Keuchhuften, Kopfichmerzen, Kopfarind, Krampfe, Lungenlat., Lungensentz., Migrane, Mustels Rhemmatism., Magmleiben versch. Art, Menstruationsftorungen, Rerventeiden versch. Ett, Onanie, Scharlach, Beitstauz.

#### Besuche nach den Sprechstunden.

Meine 4-jahr, praft. Tätigteit am hiefigen Blate, fowie m ine mehriahrige Bragis in anderen Städten, wie Roln ze,, bietet bem Bublifum Garantie fur sachgemase Behandlung.

Unwendung famtlicher Raturbeilfafteren. Streng individuelle Behandlung.

sind And.'s Kochs Mundharmonikas. In größter Auswahl empfiehlt

## Webernasse 46. Gegründet 1873. -

er geht zu Bett und nimmt ein Paket mit Thermogène - Watte mit, welche er gegen seine Schmerzen anwendet, morgen wird er sich beim Erwachen, wenn auch nicht geheilt, so doch wenigstens sehr erleichtert fühlen. Thermo-

gène (wie der

Großpapa hat

Rheumatismus,

Name schon sagt) erzeugt auf der Oberfiäche des Körpers jene angenehme, wohltuende und andauernde Wärme, die so vorzüglich bei Brustkrankheiten u. allen rheumatischen Affektionen wirkt. Es rheumansehen Anextonen wirkt. Es ist heute das Volks-Heilmittel im wahren Sinne des Wortes, alle Welt kennt es u. alle Welt wendet es an. Ist dies nicht die schönste Lobrede, die man ihm halten könnte? In den kleinsten Flecken, wie in den großen Städten hat die für die Gesundheit der ihrigen besonste Familienmutter stets ihrigen besorgte Familienmutter stets eine Schachtel mit Thermogene in Reserve. Wenn ein Kind hustet, wenn der Gatte rheumstische Schmerzen hat, wenn sie selbst au Nervenschmerzen oder Seitenstechen leidet, wendet man Thermogène an und man denkt nicht mehr an das Uebel. Was bedarf es auch mehr als dieser Popularität, um den Wert eines Heilmittels zu recht-tertigen? Wenn man aber will, daß es zur Zufriedenbeit wiekt, ist es ungerzur Zufriedenheit wirkt, ist es uner-läßlich, dasselbe richtig anzuwenden, wir verweisen daher Alle, welche Gebrauch von Thermogène machen, auf die in der Schachtel be indliche Notiz u. bitten, dieselbe aufmerksam durchzu lesen. Die Schachtel mit Notiz Mk, 1.20 in all. Apoth, zu haben. F 86

mild u. ftaubfrei, Pfd. 40 Bf.

Möllers Zigarren-Lager,

pro Bentner Dit. 1.20 liefert frei Saus J. Wolf, Dampfidreinerei, Zeiephon 87. Bleichftrafe 41.

#### Franen=Sterbefaffe.

Moutag, den 28. Januar 1907, abends 9 Uhr, im Saale bes

#### 1. ordentliche General-Berjammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über bas Jahr 1906. 2. Babl ber Rechnungsprüfer. 3. Festiehung bes Boranichlags für 1907. 4. Sonftige Raffen-Angelegenheiten,

Die film mfabigen Mitglieder werden hiergu mit ber Bitte um punft-Der Borftand. liches Gricheinen eingelaben.

#### Die Fischzucht-Ankalt bei **LUIESDADEN**

hat abzugeben: Größere Boften 1:fommr. Befattarpfen — 1/es bis 1/2-pffindige Sifde — per 100 Stud Mt. 20. — ab Deid. Goldschleien, Goldorfen und Gerner Cehlinge von grünen Schleien, Goldschleien, Goldorfen und

Goldfifden, Breis je nach Große. Der Bachter: Bossel.



Ungefährliches, Desinfektionsmittel von angenehmem Geruch, ärztlich warm empfohlen, unent-

behrlich in jedem Haushalt für Wunden, Ausspülungen etc. Originalflaschen à 0.50 u. 1 Mk. in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Chefferfield-Sofas.

Ronfurrengtofe Mus ührung Billigfte Breife. Größte Huewahl.

#### Adolph Seipel, Spezialift für englifche

Reparaturen billigft.

Saffianleder-Sib-Möbel 11 Rieblftrafe 11. Telephon 2942

Berger's 211tlch-Chocolade

in Qualität unerreicht.

BERGER, POESSNECK

#### Was sind Bier-Schniftchen??

Eine Neuerung, welche bei den Gästen im Mote: Einhorn großen Anklang findet und die daselbst von morgens früh bis abends spät zu haben sind. Bitte gleichzeitig um geft. Beachtung meiner täglichen Speisenkarten und Menus am Hotel-Eingang.

Hotel Einhorn.

Franz Bayer, Marktsraße 32.

Für die

empfehlen wir:

Wollstoffe in Crôpe, Cheviot, Cache-Seidenstoffe in Crèpe de chine, Messa-Echte Spitzen-Roben. Paillette-Roben. Halbfertige Roben. Gesellschafts-Blusen. Seidene Strümpfe. Ball-Echarnes.

Feder- und Gaze-Fächer. Ball- und Tanz-Schuhe.

Sämt'iche Karnevals-Artikel,

Karnevals-Krepp,

Stoffe, Strümpfe.

Handschuhe,

Mützen.

Karnev. - Krawatt., Scherzgegenständ. Alter Art

Papier-Mützen, Dominos etc. Pritschen,

zu billigsten Orden, Preisen.

umenthal

Kirchgasse 39/41.

K 2

#### Schad

Redigiert von 6. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 27. Januar 1907.

Schaehverein Wiesbaden.

Lokal: Café Maldaner, Markistrasse. Spielzeit: Täglich nachmittags.

> Partie Nr. 4. Göring-Gambit

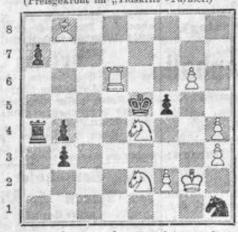
aus dem Nürnberger Meisterturnier 1906.

Sahwary R Spielmann

Weiß: P. S. Leonnardt,	- Schwarz, ar obsemment.
Weiß. Schwarz.  1. e2-e4 e7-e5 2. 8g1-f3 sb8-e6 3. d2-d4 d7-d5 5. e4×d5 Dd8×d5 6. c3×d4 Le8-g4 7. Li1-e2 Sg8-f6 8. Sb1-e3 Dd5-b5 9. 0-0 Gewagt, wie die Fortsetzung teigt; Lf8-d6 10. h2-h3 0-0-0 Eine korrekte Opferkombina-	tion. Der T d8 unterstützt se fort den Angriff gegen de feindlichen König.  11. h3×g4 S f6×g4  12. g2-g3 D h5-h3!  13. 8 c3-e4 L d6-e7  14. L c1-e3 f7-f5  15. 8 e4-d2 S g4×e3  16. f2×e3 D h3×g3-17. Kg1-h1 T d8-d6  18. 8 f3-h2 T d6-h6  19. L c2-h5 L e7-d6  20. T f1-f4 L d6×f4  21. c3×f4 D g3-h4  Aufgegeben.

Aufgabe Nr. 4.

Von M. Feigl in Wien, (Preisgekrönt im "Tidskrift"-Turnier.)



Matt in 3 Zügen.

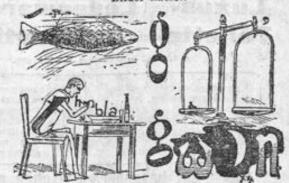
Auflösung der Aufgabe Nr. 1.

1) d5—d6 S d3 bel. 2) d2—d4 + 3) D a2—d5, e6 matt; 1) . . . S a3—b1, c2 2) D a2—b1, c2 3) D b1, c2—f5 matt. Richtig gelöst von: Dr. Münchheimer von hier,

### Rathfel-Edre

(Der Nachdruck der Ratsel ist verboter

Bilder-Rätsel.



Buchstaben-Ergänzungsrätsel.

In jedem der nachstehenden Wörter: Kampf, Lider, Lücke, Leichter, Tau, Alm, Leier, Mal, Runge, Haft, Linde, Reben, Alsen, Beste, Haus, Nabel, Hanna, Nadel, Elba, Rand, Leine, Leute, Kelter, Mauer, Alter, Art, Babel, Bach. Meier, Rosa, Hummer ist ein Buchstabe durch einender nachstehenden Buchstaben zu ersetzen: Ia, 3d, 5e, 2g, 1b, 2i, 2l, 1m, 3n, 2r, 3s, 4t und 3u. Die eingesetzten Buchstaben ergeben dann ein Sprichwort.

Röffellprung.

ihn,	bie	ift	un	bich	visa	belt	fet
ber	ter	ter	toe	ta	un	3um	ffla
jelbft	be	nichts	er	folgt	sein	mei	unb
fucht	bahn	oft	Street	ge	nidis	nie	meg
şiel	ng	mas	rer	mißt	911	menn	Бе
barf	nimmi	unb	geit	prei	glüdt	gen	fei
tur	паф	born	ber	füb	nen	ift	und
Sage	fein	unb	etg	Der	fet	nem	au

Trennungs-Rätsel.

Der verschwenderische Schlemmer Legt — getrennt — d'rin an sein Geld, Doch — vereint — als kleines Tierchen Fleucht und kreucht es durch die Welt.

Logogriph.

Hast du's mit K ist es ein böses Leiden -Bist du's mit T, wird dich ein jeder meiden

Zusammensetz-Aufgabe.

Die schwarzen Teile nachstehender Figur sind so ansinander zu fügen, daß sie die zu bildende Figur als Ränder umschließen. Was stellt die Figur dar?



Rätsel.

Mit g hat es ein jeder gern, Auch nimmt's auf Vorschuss t Mit z ist's weniger für Herr'n, Doch liegt den Frauen dran.

Buchstaben-Rätsel. Fr-' '4 "/"

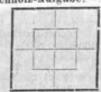
Vexierbild.



Wo ist der zweite?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 33.

Rätselhafte Inschrift: Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden. — Scharade (zweisilbig): Brautschatz. — Königszug: Wenn alles eben käme, wie du gewollt es hast, Und Gott dir gar nichts nähme und gäb dir keine Last: Wie wär's da um dein Streben, du Menschenkind bestellt? Du müßtest fast verderben, so lieb wär' dir die Welt! (De la Motte-Fouqué.) — Buchstaben-Rätsel: Scheiben—Scherben. — Scherzbunchslaben-Rätsel. Viel Lämen eine Scherben. Scherzbuchstaben-Rätsel: Viel Lärm um nichts. (Viel rw um nichts.) — Streichholz-Aufgabe:





Altbewährt! Unerreicht! Feinstes Aroma!



Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Ev. Bereinshaufes, Blatterfrage 2:

1. ordentliche General-Berjammlung.

Tagebordnung:

1. Bericht ber 1. Borsteherin. 2. Nechnungsablage bes Kafflerers. 3. Wahl ber Rechnungsprüfer. 4. Boranichteg für 1917.

5. Statuten-Aenberung. 6. Grgangungemahl gum Borftanb. 7. Souftige Kaffen-Angelegenbeiten.

Die ftimmfabigen Mitglieber werden biergu mit ber Bitte um puntt. Der Borftand.

> Rot- und Weisswein, keidigefeltert, nebit Preistifte, Kein Risto, da vir Richtgefallendes ohne Weiteres unfranfirt surück-nehmen. — 18 Wergen eigene Weinderge an nhr und Rhein. Gebr. Both, Ahrweller.

Bahnamtliches Roll-Comptoir

der ver. Spediteure, G. m. B. S. Telephon 917. Prompte Mu- und Abfuhr von Studgutern. Caglid fünfmalige Gilgutbestellung.

Burean nur im Güter-Abfertigungsgebände

Bitte genan auf Die Firma gu achten.

Möbel

konkurrenzlos billig.

innen Gichen. Bertifos mit Spiegel

2-tür. pol. Rleiberichrante 48 Cofa- und Mussingtifde 15 Schreibtifche . . . . Rompl. Betten 1-tur. Rleiberichrante . 15 11 2-tür. Rleiberichräufe . 26 " Büfetts . Trumeau-Spiegel 20 Flurtoilette m. Fagettipieg. 15 ", Spiegel und Bilber gu hier noch uicht gekaunten Preifen, fowie mo-berne Ruchen-Ginrichtungen von 50 MR. an, helle und dunfle Schlafgimmer (Giden) mit Spiegelglas u. weißem Marmor v. 280 Mf. an.

Spez.: Brant-Ausstattungen. Möbellager Blücherplas 3nh.: Ign. Rosenkrant.

Schneider=Zwangs=Junung.

Bekanntmachung.
Die erste ordentliche Innungsversammlung für 1907 sindet am Montag, den 28. Januar c., abends 8½ Uhr, im Saale "Bestendhof", Schwalbacherstraße 30, mit solgender Tagesordnung statt:

1. Jahresbericht des Obermeisters: 2. Nedenschaftsbericht des Kalsirers;
3. Bahl der Rechnungsprüfungskommission: 4. Eriapwahl für die statutenmäßig ausicheidenden Borstandsmitglieder (Döre und Gross), sowie der übrigen Junungsämter; 5. Allgemeines.
Unter Hinneis auf § 23 des Junungskatuts erwartet pünstliches und pollsähliges Erickeinen. Der Borstand.

Der Borftand. pollgähliges Ericheinen

pollzähliges Erideinen
2Bicsbaden, den 25. Januar 1907.

Tüchtige Vertreter suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen
für unsere vorzüglichen Fahrräder m. 23/2 Jahr, Pr. Nähmaschinen m. 6 Jahre
Garantie, Wasch-, Wring-, Mangel- n. Buttermeschinen mit voller Garantie zu
aus-erordentlich bitligen Preisen. "Spurt", Maschinen- und Fahrte C. m. h. G. Berlin N. 24. radwerke, G. m. b. G., Berlin N. 24.

Wieshadener Depositencasse

Fernspr. i64. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweignieferlassungen: Augsburg, Bremen, Dreeden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg.

Kapital u. 207 Nii Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

### Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Gingige Derartige Anftalt am Plate.

Toten: und Rrantenbette werden nicht angenommen.

Sonntag, 27. Januar 1907.

Feberleinen, Barbent in Riefen-Muswahl gu billigften Breifen.

Vom 27. Januar bis 3. Februar:

und

## noch billiger

kaufen Sie!

eine grosse Partie ausgewählter, meist tadelloser

#### Luxus- und Lederwaren, Toilette- und Reiseartikel

in feinster und hochfeinster Ausführung.

Portemonnaies, Visitenkartentaschen, Brieftaschen, Zigarren- u. Zigaretten-Etuis, Damen-Hand- und Anhängetaschen, Kuriertaschen, Pompadours,

Schreibmappen, Photographierahmen u. Albums, Zigarrettenetuis und Feuerzeug aus Metall in eleg. Etuis, Schmuckkasten, Nähkasten, Reisekoffer mit Toilette-Einrichtung u. s. w.

auf besonderen Tischen ausgelegt!

## EL KOSCICE Spezialgeschaft für Luxus- und Lederwaren.

Spezialgeschäft

Schwarzer Bock.

Telephon No. 585.

#### Rhein- n. Tannus-Klub Wiesbaden. Donnerstag, den 31. Januar 1907, abends präzis 9 Uhr. im Klublokal "Gambrinus"

Ordentliche Mitglieder-Versammlung (Jahres-Haupt-Versammlung).



Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Erstattung des Jahresberichts,
2. Erstattung des Kassenberichts,
3. Erstattung der Berichte der verschied. Kommissionen,
4. Erstattung des Berichts der Rechn.-Prüfer,
5. Frifastung der satzungsgemäß ausscheidenden Vorstandsmitglieder,
6. Neu- resp. Ergänzungswahl des Vorstandes,
7. Wahl der Rechnungsprüfer,
8. Vorlage des Jahresvoranschlags u. Beschlußfassung über denselben,
9. Sonstiges.
F 418

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

## Allgemeine Sterbekaffe zu

Die ftatutengemäße

#### Generalveriammlung

findet Cametag, den 2. Februar, abende 81/2 Uhr, im Deutfchen Sof. Boldgaffe, ftatt.

Zagebordnung:

Nahreebericht. 2. Raffenbericht.

Bericht ber Revisoren. Beftiegung bes Bubgets. Ergangungswahl bes Borftanbes:

a) bes Schriftfiihrers, b) Wahl uon 4 Beifigern. Babl ber Reviforen.

7. Allgemeines. Bu recht gabireichem Befuche labet ein

Grolids neuverbesserte

bleifreie gaarmild

verleiht ergrantem, fowie grau meliertem haare bauernd buntle

Jugenbfarbe. Grolidsneuverbeserte

bleifreie Haarmild

farbt nie ab, ber Grfolg ift gerabegu fenfationell, man fann

auf weißem Riffen ichlafen ohne

bağ eine Farbung merfbar ift.

Dasselbe gilt auch

beim Barthnare

sowie bei

Augenbrauen.

Die Anwenbung

infachite und

jennat bagu ein Bürftchen.

Der Borffand.

Verjünge

dein Haar

Grolichs

Hadi

Erolichs nenverbefferte bleifreie Daar : Milch ist eine Grun enichalt moderner dem icher Forichungen und hitte man sich vor Nachabmungen, welche in der Regel Blei und Aupier enthalten. Auf jeder Flasche "Grolichs nenverbeserter Haar = Milch" muß die Firma des Erfinders, sowie nebenfiehende Schuhmarke auch jede Flasche grun versiegelt ist.

Versand in Flaschen zu Wk. 2.35 und 4.60 (Porto extra) vom Chemisch-kosmet.

Laboratorium "Zum weissen Engel" von

Berfaufsstellen in Miesbaden: J. Rau. Biftoria-Apothele, A. Cratz. Drogerie, Ba to & Enklony. Barfumerie und Drogerie, Willi. Sulzbarh, Sof-Frifeur. (Wallie g/1907) F 105

nn Grolich. Brünn.

Milch.

Sonntag, den 27. Januar (Kaisers Geburtstag), abends 9 Uhr:



Elite-Maskenball Grosser in den aufs prächtigste dekorierten Theaterräumen.

Verteilung von 5 wertvollen Preisen an die schönsten Damen-Masken. Anzug: Herren: Frack oder schwarzer Gesellschafts-

anzug und karnevalistische Abzeichen. Damen: Maskenkostüme oder Balltoilette mit karnev. Abzeichen. Eintrittspreis 2 Mk., im Vorverkauf 1.50 Mk. auf dem Promenoir nebst Logen können gegen Zuschlag von 50 Pf. Plätze reserviert werden. Bestellungen hierauf werden sehon jetzt auf dem Bureau entgegengenommen.

#### Stemm-u. Ringklub Einigkett.

Seute Conntag, ben 27. 3an., beranftalten wir bon nachm. 4 libr an eine humoriftifche

Unterhaltung mit Tanz

im Saale Bur Germania, Platter-firage 100, Für ein außerft reichhaltiges Brogramm bortfelbft ift bestens Sorge getragen. Diergu labet Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein Der Borftand.

Grolichs neuverbefferte

bleifreie Haar-Milch

perleibt roten und lichten Soaren eine bunfle banernbe Farbung. Die Farbung ift echt und widersteht Ropfwaschungen und Dampfbabern.

Grolichs neuverbefferte

bleifreie Haar=Milch

wirft langfam, nach und nach, fobah bie Umgebung gar nichts merft und in einigen Tagen prangt bas

Saar in ber Garbe ber Jugenb.

Zabireiche Anersennungsschreiben laufen täglich ein, ber Auf bon Groliche neuverbesserter Daar-Mitch ist derart begrindet, das Anersennungen und Danthereiben aus fernen Weitreilen einlaufen.
Groliche neuverbesterte bleifreie Daar Mitch ist frei von Aupfer und Blei, wosur ich mit

burge.

(W & 1119 g/1907) F 105

Grolids neuverbefferte bleifreie haar-Mild wurde von der fr. St. Untersuchungsftation für Bebensmittel in Wien begutachtet und ber Berfauf gestattet,

Nachstehend die beliebtesten meiner

#### Kaffee-Mischungen Kaiser-Mischung Ptd. Mk. 1.80

Visit-Mischung Wiener Mischung " " 1.40 Familien-Mischung " " 1.20

Haushalt-Mischung " " 1.00 Verschieke auf Wunsch an Interessenten

Gratisproben meiner Kaffees zum Vergleiche mit den

## Konkurrenz - Mischungen.

Kaffee-Rösterei, Michelsberg 9. Teleph. 652.



Pferdeideermafdinen nur befter , Schleifen u. Reparatur billig. Ph. Barlimer. Ecl. 2079, Mengergaffe 27 u. Rl. Langgaffe 5.

Brennholz . . per 3tr. 1.30 Anglindelioly(fein liefert fret Saus

Heinrich Biemer. Dampi. Dobheimerftr. 96. Telephon Beft, ib. auch Rengaffe In, im Bad., bei M. Offenstadt Nacht, entgegengen.



Nähmaschinen affer Suffeme, aus ben remom: mierteften Mabr. Deutichlands, mit ben neueft., überhaupt eriffierenben Berbeiferungen empi, beftens Ratemablung. Langiabrige Garantie.

Die du & als, Mechanifer, 50 gaffe 24. Eelephon 3764. Rirdgaffe 24. Ciaene Reparatur 29erffatte.

## Kaiser-Panorama.



Täglich geöffnet von morgens 10 bis 10 Uhr abends. Jede Woche 2 neue Reisen. Ausgestellt vom 27. Jan. bis 2. Febr. 1907.

Serie I: Muss. Zentral-Asien. Ein interessanter Besuch der Haupt-stadt Samarkand. — Seric II: stadt Samarkand. — Serie II: Interessante Wanderung in Bellien durch Gent, Mecheln, Leuven, Ostende.

#### Deutscher Kürschner = Verband.

(3weigverein Wiesbaden.) Countag, 27. Januar, ab 4 Uhr: Großes Kappenfest,

humoriftifchen Bortragen, Theater und Tang, im Caale bes Meftaurant Weftendhof,

Schwalbacheritr, 30, wogu wir Freunde und Gonner bes Bereins freundlich einlaben. Der Porfiand.

Donnerstag, den 31. Januar, abende 8 Uhr, im Evangel. Bergeinshaus in Wiesbaden, Blatterfir. 2:

Bortrag

bes herrn Brofeffor ab en urster bon Friedberg fiber:

Rann unfer Chriftusglaube bor ber neneften Biffenichaft

Jebermann ift freundlich eingelaben. Ginteltt frei, Beim Ausgang freiwillige Gaben gur Dedung ber Roften. F 319

#### Cansichüler des Herrn F. Völker

peranfialten heute Conntag bon nache mittags 4 libr ab im gro en Saale bes Reftaurants Gronenburg, Sonnen-bergerftrage 58, ein

und saben biergu die früheren Tangichüler, beren Angehörige, sowie Freunde
und Gönner höflicht ein. Die Bersanklatung findet bei Bier flatt.
Gintritt frei. Hochachtend D. D.
NR. Anweldungen zu Tanglurfen werden

NB. Anmelbungen gu Tangfurfen merben noch entgegengenommen. Sonorar 12 Mt.

Morgen Montag, den 28. Januar, vormittags 91/2 u. nachmittage 2'/a Uhr beginnenb, perfteigere ich im Auftrage bes herrn Baul Mirtel wegen Mufgabe nachbenannter Artifel in meinem

#### 25 Schwalbacherftrage 25:

Berfteigerungsinale

Bemben, Commer- und Winterjaden, Rormalhemben, Aragen, Sofen: träger, Arawatten, Ar-Mugüge, beiterhofen, Briefpapier, Pfeifen n. Pfeifenföpfe, Spielwaren, Mafinachteartifel, Wollwaren

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befidtinung am Tage ber Anftion.

#### Georg Jäger, Anttionator und Tagator,

Schwalbacherftrage 25. Buch Lianen- Wrst Störungen. 1/s Mt. Lianen- wo Störungen. J. Kantorowiez, Berlin Not.

Wundervolle Büste, schöne volle Körnerform durch Nährpulver

"Thi osia" (patentamtl. gesch.), preisgekr. Berlin 1904, in 8-4 Woch, bis 18 Pfd.

Zunahme. Garant. un-schädl. Viele Anor-kenn. Karton 2 Mk. Nachn. 250, 3 Kartons franko 6.00 Mk.

R. H. Haufe, Berlin 22,

Greifenhagerstr. 70.

37,

n.

Ι:

-

łe.



## Biebricher Schloss. Tier-Makkaroni

Ueberall in guten Geschäften erhältlich. Vertreter: W. Anacker, Bismarck-Ring 17. Fernsprecher No. 603.

Camstag, ben 2. Februar 1907, abende 9 Hhr, jum Beften ber Benfions, und Sterbefaffe für beutiche Chormitalieber (Lotal-Berband Biesbaben. Rgl. Theater).

## Großes

berbunben mit Gefangevorträgen, tomifchen Borträgen, Zombola,

unter gutiger Mitwirfung ber Rigl. Opernfangerinnen Gel. Luise Willier, Bel. Anni Braun, fowie bes Rigl. Schaufpielers herrn Max Andriano.

herrenfarten 3 Mf. Damenfarten 2 Mf.

Borverlauf in der Hofmufifalienhandlung von M. Wolff. Schellen-berg. Burgfraße u. Kirchgasse, A. Benst. Rerostraße, sowie an der Theater-lasse des Waldalla-Theaters.

## Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN

Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. ---- Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesonderet

Aufbewahrung u.Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Facketo mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr). Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten n. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung-

Lombardirung borsangängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.



in jeder gewünschten Tracht und Ausführung unter billigster Preisnotierung.

Dominos zu verleihen.

Sämtliche Maskenartikel zu den

allerbilligsten Preisen.

Grosse Auswahl in Ball- und Karnevals-Blumen. Perlen — Steine.

Gerstel Jsrael.

nur Langeasse 21-23. neben d. Tagblatt.

Dambachtal 27, 1,

ift per 1. April wegen Beggug von hier eine fcone, ruhig und fonnig gelegene 5-Bimmer-Bohnung gu bermieten. Refleftanten wollen fich gefl. Dambachtal 27, 1, melben.

Billigste Bezugsquelle für

## Kudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

espadener



Inhaber:

#### L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Möbeltransport. Bureau: 21 Rheinstrasse 21.

Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Lagerräume nach sogenannt. Wiirfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-Fächern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko. Auf Wunsch Besiehtigung einzulagernder Möhel etc. und Kosten-voranschläge. 2093

WIESSALENER & SE WHELE RETURNATE



Berüden, Scheitel, Jöpse, einzelne Teile, Unterlagen usw., aus prima Schnitthaaren, werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Breien angefertigt. Besonders empfehle für altere Damen Arbeiten aus naturgrauen u. weißen Saaren; dieselben behalten im Tragen ihre ichdne naturliche Farbe, ohne gruntich zu werden.

G. Brobtmann, Daarhandl. aus Wien, Rheinstraße 20, Gartenb. 1. Et., zwischen Rifolas- und Abolisitaße.

Prachtvolle Büste



erlangen Sie durch Lou's Eaude Junon (Büstenwasser).

Aeusserlich anzuwenden,
unschädlich — zahlreiche

unschädlich — zahlreiche
Anerkennungen.
Preis Mk. 4.—, franko
Mk. 4.50. Nachnahme
Mk. 4.70. Vorrätig in Wieshaden
bei Carl Böhmer, Taunusstr. 4,
P. A. Stoss, Taunusstrasse 2, sowie
G. Tettenhorn. Grosse Burgstr. 8,
General Depot für Deutschland:
Treu & Nuglisch, Königl, Hoflief.,
Berlin N.W. 21. (Bs. 2691g) F140

#### Biebesheimer Buchtvieh- und Schweine-Weartt nerbunden mit Prämiterung und großer Berlofung von Buchtvieh.

Begun von Lofen wolle man fich an Herrn Raufmann J. A. Geipert, Biebes-Das MaritiRomitee. Biebeebeim 1907.

## Fischer Nachfolger,

Möbel - Jabrik. Mainz, Bahnhofstrasse 6—8.

AusverkaufwegenGeschäfts-Aufgabe

reichhaltigsten Lagers selbstgefertigter moderner Möbel.

Grössere Preisermässigung.

6127

Jonas, Mainz,

vermittelt korrekt, energisch, gewissenhaft

lefm Mai An- und Verkauf von Hotels, Restaurants, Cafés.

Einziges Spezialbüreau Deutschlands. - Tel. 1447.

est jeder, der das Opfer Erschöpfung, Geschiech

Jonas

Erschöpfung, Geschiechtsnerven ruinierender Leiden
sonstiger geheimer Leiden
sonstiger auch gescheiden
sonstiger diesen Buches
eilen von geraden unliehen Nutzen? Der GeKrankheit und Siechtum
Leidende aber lernt die

D. Heilung
Für Mark 1.60 in Briefvon Dr. Rumler,

Gehirn- und Rückenmarks-nerven-öerrüttung, Folgen schaften und Exzesse und wurde. Deren Verhitung ein preiszekröstes, eigen-punkten bearbeitetes Weri Für jeden Maun, ob jung oder schon erkränkt, ist nach fachmännischen Ur-schätzbaren gesundheit-sunde lernt, sich vor sunde lernt, sich vor schützen – der bereits eleberstenMege zu seiner kennen. 0 merken franko zu beziehen Genf 408 (Schweiz).

Aerztlich empfohlen.

Nieder-

durch

Schilder

kenntlich. Hochfeinste

Qualität.

lagen



1 Kr. | 2 Kr. | 3 Kr.

Einzige Kognakbrennerei "Peters" in Cöln.

Warnung! Vor minderwertigen Nach-ahmungen, welche von Händlern unter ähnlicher Firma auge-beten werden.

Man verlange nachdriicklich:

Peters Nachfolger mit der Eichel

Vertreter: Carl Langsdorf, Emserstrasse 36, Telephon 2850,



## Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Bfg., in bavon abweichender Capausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle.

#### Stellen=Angebote

#### Weibliche Berfonen.

Ginfaches Rinberfraulein, mit guten Zeugnissen, welches sehr gut nahen fann, zu bjähr. Mädchen tosort ges. (Kindergärtnerin bevorz.) Nah. im Lagdt.-Berlag. Jr

Wah, im Tagbl. Berlag. Jr.
Süng, Fräufein,
welches ienogr. I. u. iich im Burcaubienit ausbilden will, findet dauernde
Beschäftigung, dei Qualififation geg.
fot. Bergitting. Auf Bewerberin.
mit schoner Handlewift wollen sich u.
B. 314 im Tagbl. Berlag melden.
Angeb. Bertäuf. a. gut. Familie
sucht Arnold Obersty, KorsettEpezialist, Gr. Burgitrage 3/7.
Tücktige Bertäuferin ver 1.

Tüchtige Berfäuferin per 1. od. 15. febr. gefucht. Mebgerei D. Eron Sobne, Rengaffe 11.

Mobes.
Eine tücktige branchefundige Ber-täuferin per sofort od. spater gei. Heinrich Fried, Kirchonsse 38.

Selbitänbige Rodarbeiterin gesucht J. Gerrchen, Röberftraße 41. Elichtige Taillen-Arbeiterinnen gesucht. Schmidt, Langgasse 54. Zuarbeiterinnen f. D.-Konfeltion gesucht Kirchgasse 29, 2. St.

Tüchtige Raberin findet dauernde Beschäftigung bei E. Gickelsheim, Friedrichftr. 10. 627: Jung. Madch. fof. sum Raben gesucht Drubenstraße 9, 1 lints.

gur bollfändigen Ausbildung im Stenographischen Bribat-Institut von M. Goes, Röderallee 10. Lehrmädg. f. Put gesucht. Eh. Böttger, Kirdhasser.

Suche Gerrichafts u. Benf. Abch., befi. Saus., Alleinmädchen, welche fochen, für fl. Fram. bei hob. Lohn. fr. Elife Lang. Stellenvermittlerin, Friedrichitrage 14.

Riedrichitroze 14.

Tücktige Köchin,
welche auch Hausarbeit übernimmt,
bei gutem Gebalt auf 1. März gefucht. Borzustellen mit Reugnissen
bei Frau Büschel, Wilhelminenstraße 48,
Fein bürgerliche Köchin
w. n. London mitzug. ges. H. Lohn
zugesichert. Augustagen bei Krchmann, Taunustraße 14, 8.

Geingt zum 1. Februar
eine tücktige Köchin, die auch Sausarbeit mit übernimmt. Aur solche
mit sehr guten Zeugnissen woll. sich
melden Mößlerstraße 1.

Ağdın, die feinbürgerlich focht und eiwas Hausard, beforgt, fof. od. a. 1. Febr. gefucht Parfitraße 93.

gelucht Farfitrage 93.

Runges braves Madchen,
14—16 A. g. Haulbrunnenftr. 10, 1 r.
Tückt. Madchen, w. tochen fann,
fow. fleig. Zweitmadch., finderlieb,
gelucht Friedrichitrage 21, 2.
Tückt. Alleiumädchen per fofort
od. 1. Febr. zu 2 Berf. gefucht Ede
Krichgafte u. Faulbrunnenstrage 1. 3.

Saud. Alleiumädch. w. aut. Zeuan.

Caub, Alleiumabch, m. gut. Zeugu. n besteren Saush, ber 1. Jebr. ges. Broge Burgitrage 13, 2.

rose Burgitrose 13, 2.

Besucht zwei reint. Möbchen bas selbst, e. Haush, für I Herren und gut sochen fann, gesucht.

Buche u. Hausard. Borzust. von führen und gut sochen fann, gesucht.

Buche u. Hausard. Borzust. Von führen und gut sochen fann, gesucht.

Buche Burgitrose II. I. Landen.

Braves fleißiges Dienftmabchen gefucht Kirchanfie 27, 1 Treppe. Mähden gefucht Dokheimerstraße 27.

Sonntag, 27. Januar 1907.

Dobbeimerstraße 27.

Sausmädhen
mit guten Zeugnisten gesucht
Vistoriatraße 9, 1.

Mädden, in Küche etwas
und in Dausard, gründlich dew., zu
kl. Kam. bei gutem Lohn der sofort
gesucht Moriditroße 31, Bart.

Mädden,
welches tochen u. bessere Dausardeit
berrichten kann, zum 1. Febr. gesucht
berrichten kann, zum 1. Febr. gesucht
berrichten kann, zum 1. Febr. ges
ucht Bellrisstraße 27. 1 links.

Einfaches frästiges Mädchen
geiucht Ariedrichtraße 13.

Ein braves Mädchen
für Küche und Dausardeit bei hohem
Lohn zesucht Ariedrichten 16.

Ein tücht. Mädch, gl. v. a. 15. Heb.
gesucht Dobbeimerkraße 71, 1 links.

Ein einfaches frästiges Mädchen
gelucht Mauritiusstraße 10, 1.

Eunders Mädchen
gelucht Mauritiusstraße 10, 1.

Sauberes Mabden für Küche und Hansarbeit gesucht Seerobenstraße 80, 1.

Fleißiges fauberes Mäbchen, welches etwas tochen faun, sovort ges. Konditorei Taunusstraße 34.

Junges Mädden in II. Saush. gesucht Rieblitzase 16, 3. Ein tüchtiges Mädden gesucht Moribitrose 43, 2.

Ruchenmabchen, tüchtiges, fauberes, per fofort gefucht Botel National.

Gin tüchtiges Mabchen sofort gesucht Frankenstraße 1. Rraftiges gewandtes Gausmadchen

Rraftiges gewandtes Hausmädien aum 1. Febr. gesucht Revotal 31.

Mädien für Küche und Hausmann gesucht. Räb. Weinbergitraße 20.

Mädien für Küche und Haus geg. guten Lohn sof. od. 1. Februar gesucht Rübesbeimerstraße 2, 2.

Braves reinliches Mädien ges.

gesucht Rübesbeimerstraße 2, 2.
Braves reinliches Mäbchen ges.
Dirschgraben 18a, Laben.
Braves anst. Linbermäbchen
auf gleich ober später gesucht. Käh Morisstraße 15, 1. St. links.
In allen Gausarbeiten erfahrenes Mäbchen tagsüber gesucht. Nähe der angrenz. Straß, bedorz. Bu melden bormittags Reuberg 14.
Bum I. Februar inngeres Mädchen für II. besseren Gaushalt. Zietenring 8, 1 rechts.
Rräftiges gewandtes Mädchen

Rräftiges gewandtes Mäddien für Zimmer- u. Hausarbeit als zweites Mädden gesucht Recotal 31,

Tüchtiges guverläffiges Dabdien per 1. Febr. gefucht. C. Mauritiusftrage 3, 1 lints. Praves, zu all. Sausarb. williges Mädden, das ichon gedient hat, ge-fucht Bifforiaftraße 12.

Tücht. Madden, bas felbft. fodit,

Lugi, Madajen, das feibit, födif, alle Hausarb. berft, in H. Haush. auf gleich od. 1. Februar gesucht Schützenhofitraße 11. 1.
Ucf. ein 16—17jähr. Mädchen zu zivei Kindern Karlftraße 3, Vart. Tückt. Hausmädch zum 1. Märzgesucht Karlftraße 39, Bart. links.

Alleinmäbch., das bürgerl. tochen f., zu finderlof. Ehebaar gegen guten Lohn zum 15. Februar gesucht Biedricherftraße 18, 1.

Afleinubch., b. ciwas fochen t., für fl. Saushalt gl. gesucht. Ras. Riederwaldstraße 5.

Lüchtiges Sausmäden gesucht. Boriprech. 3w. 2 u. 6 Uhr Wilhels minenstraße 35, B., hint. Recotal. Resteres Alleinmäbden gesucht, toelches feinb. toden kann u. ticht. i. Saush. tit, zu einz. D. Näh. Rhein-ilraße 109, L. B. 11—1, 5—7, 6808

Tücht. Möbchen für Hausarbeit gesucht Sedanplat 1, 2 St. linfs.
Lüchenmäbchen für gute Stellen und bei hohem Lohne josort gesucht. Bermittelung unentgeltlich. Kari Grünberg, Stellenvermittler, Goldsgabe 17:

Jüngeres braves Mäbchen zu jungem Chepaar 11. Frankfi, gei Borsuft, 310. 2 u. 5 Oranienstr. 19, P Gefucht für berrichaftliches Haus nach Lufielborf (3 Berf.) ein durchaus braves älteres Mädchen (oder Bilwe), welche die dürgerl. u. feine Rücke verfieht. Gute Jeugn. Beding. Off. u. E. 315 an den Lagdt. Berlag.

Aleisiges Bügelmädden gesucht konditorer Taumsstraße 34.
Ungehendes Bügelmädden gesucht Rettelbedirage 5, Oth. Bart.
Büglerinnen fof, gesucht. Scheller, Göbenftraße 3.

Ellatige Badgirau bauernb gef. Meroftrage 23, Oth. 1. Suche Monatsmadden

Sudje Monatsmädden
oder junge Frau von 1/2 bis 3 und
in der Woche einige Stunden zum
Puben. -Emieritraße I2a. 2 St.
Saud. Monatsmädd, tagsüber gef.
Näh. Adelheidstr. b3, 1, v. 6—8.
Tücktige Monatsfrau
für fofort zur Aushilfe gesucht Reudorferstraße 4, Barierre.
Tücktiges Atleinmädchen.

borferstraße 4, Barierre.

Tüchtiges Aleinmädchen, welches etwas kochen kann, wird tagsüber gesucht, dauernde Stelle, auter Lohn. Oranienstraße 42, 2.

Gesucht e. unabh, Fr. o. Mädchen zum Aufw. Clarenthaleritr. 3, 1 x.

Monatsfrau o. Mädch, f. 2 Sib. borm. gesucht Goeischiraße 22, 2.

Stundenmädchen gesucht Faulbrunnenstraße 4, 1. Giage.

Eine Berson zum Ausfahren einer Dame im Kransenwagen gessucht. Käheres Kaulinenstraße 7, worgens 11—1.

Reinliche Weckfrau

Reinliche Wedfrau gesucht Bleichstraße 16. Frau zum Brötchentragen gesucht Mauergasse 19.

Eine Bedfrau gefucht Baderei Friedrichitrage 45.

#### Mannlige Perfonen.

Junger flotter Bauzeichner auf I bis 4 Monate, eventuell für dauernd sosort gesucht. Offert, unt. S. 314 an den Tagbl.-Berlag. Tücktige felbständige Monteure bei hobem Lohn u. d. Besch, gesucht. G. Auer, Taunusstraße 26.

Tücktiger Mann, der im Leisten-daussieren durchaus bewandert ist, gesucht. Offerten unter C. 313 an den Tagbl-Berlag.

Aungerer Schuhmachergebilfe gef. Rah. Schwalbacherftrage 61. F216

Junger Schneibergefelle gefucht. Biebrid, Raiferftrage 57, Gtb. 2. Lebrl. 5. Erlern. ber Bahntednif

Leftl. 3. Griefell. der Jahntennit gu Oftern gefucht. Bahnarzt Funde, Friedrichstraße 3. 2. Lehrling auf faufmännisches Bureau gesucht. Gelbitgescher. Off. u. R. 25 an Laghl. O.-Mg., Wilhelmitraße 6. 6300 Suche zu Oftern f. m. Bureau einen braben Jungen aus achtbarer Familie. Rechtsamv, und Notar Justist. Dr. Bergas, Abelheidir. 25.

Lehrling für das Kontor cines hieigen Engros-Geichäfts geg. Bergütung der jofort oder später ge-jucht. Offerten unter 3. 311 an den Lagdil.-Verlag.

Lebrling and guter Familie.

Schilds Zentral-Drogerie, Fried-richitrage 10, Wiesbaden.

Lebrling

Rebrling mit gufer Schulbildung auf Oficen gesucht ben der Eisenwaren-Hand-lung Ha. Adolf Webgandt, Ede Weber- und Saalgasie.

Schloffer- u. Mechanifer-Lehrlinge geg. Bergut. f. St. u. F. Merfelbach, G. m. b. S., Tokheim b. Wiesbaden.

Schioffergeb. a. Gitterarb. gef. fr. Deufer, Biebrich, Gartenitraße. Schreinerlehrt. fof. od. zu Oftern lejucht Gothringeritraße 8. Ladiererlehrling gegen Bergut, gefucht Bleichftrage 24, Barrerre.

Lehrling gegen Bergutung per 1. April gefucht Buchbinderei Saalgane 8.

Schneiberlebrling gefucht Jahnftrage 12.

Dansburiche,
ber stadt- u. branchefundig ist, ges.
Mug. Engel, Soft., Taunusstr. 12/14.
Tüchtiger Fuhrmann gesucht.
Kohlenhol. F. Mein, Koonstrage 16.
Doppelsp.Fuhrtnecht gesucht

Schierfteineritrage 9. Bint. Mildfutider gel., am liebft, verb., Dobbeimerftrage 86, Fifcher.

### Stellen-Gesuche

#### Weibliche Berfonen.

frel. judit Stelle als angeb. Jungfer ob. beff. Hausmadden. Offerten u. I. 313 an den Tagbl.Berlag. Flott in Stenographie u. Majdinen-ichreiben, judit Stellung. Off. unt. B. 316 an den Tagbl.Berlag. Gebilbetes Fraulein

Gebilbetes Fräulein mittl. Alters, mit guten Empfehl., in Kinche, Saushalt und Rähen erfahr., jucht selbständigen Wirfungstreis in besierem Sause, weg. Auslös. des Saushalts. Familienanschluß und Mädchen erwünscht. Off. abzugeben Elisabethenstraße 27, 1.

Ein nettes Mädchen,
20 A. noch nicht in Stelle, in berf

20 3., noch nicht in Stelle, w. perf. Schneibern, sowie Beißzeug und Bugeln berft., i. St. als Hausm. o. dergl. Off. u. K. 314 a. Tagbl.-Berl. Tüchtiges alteres Mabden jucht Stelle gur felbitand. Führung der Saushalt, Scharnborfiftr. 2. B. r.

Araufein aus guter Familie, n Roden u. Saushalt bewandert, Bolition in fl. guter Fam. Off. u. C. Stellen-Rachweis Rathaus.

Fräulein, Aordbeutiche, im Kochen perfelt, fowie im Saus-halt erfahr., jucht Stellung bei D., ev. ält. Ebep. Zeugn. vorh. Offert. unter S. 316 an den Tagbl. Verlag.

Alleinstehenbe, febr erfahrene geb. Dame (Frau) aus jehr guter Kamilie jucht Stell. als Haushalt, bei alleinstehendem alten Herrn ober Dame. Offerten unter A. 634 an ben Lagbl. Beriag.

Sanshälterin,
jehr gewandt in der feinen Kuche, f.
St., ed. Aushiste. Bleichstr. 19, 1 L.
Bersette Köchin, deichtr. 19, 1 L.
Bersette Köchin, deinen Zeugnisse,
1. Sauf., f. St. od. Aush. s. 15. Aedr.
Dit. u. A. 315 an den Tagbl. Berlag.
Tüchtige Gerrichaftstöchin
mit guten Zeugnisen such Stelle
Friedrichstraße 14, 2.
Wehilders Deschleit

in der Frankenpilege erfahren, wie die Findrung eines Haushaltes übernehmend, jucht Siellung für jest oder ipäter. Offerien unter M. G. nach Schierfeinerstraße 8, Parterre, gu richten,

Gin alteres Mabden fucht Stelle zu einer alten Dame. Bu erfragen Scharnhorfiftraße 29.

Haben ist in beff. d. Bell. in best. d. Brank. J. 1. Febr. empfiedit Fran Chr. Brand, Gellenb., Gotba. Mädden such Stellung in U. Haufhalt gum 4. Februar. Schwalbackerstr. 14, bei Kentmann. Jung. Mädde. J. Stell. in best. d. Rade. Frankleinerspe 21, 3 links.

Melde aut birgert Kamilia.

Welche gut bürgerl. Hamilie wäre geneigt, ein gut erzog. Mädchen zweds Erlernung des Haushalts ein Jahr zu sich zu nehmen ohne gegersteitige Bergütung. Offerten unter L. 316 an den Tagbl. Berlag.

Suche für mein perfettes erstes Hausmädel, begen Abreise Siellung in nur fein. Herrichaftsh. auf 15. Februar. Off. u. R. 25 an Tagbl. D.-A., Wilhelmstr. 6. 6801 Tücht. Baschfrau sucht Beschäft. Herrichaftschieden der Beschäft.

Mabden fucht Baid-Beidaft. Moripitrage 43, Mtb. Bart. Monatöfran fucht Beidäftigung b. 8—11. Rab. Römerberg 19.

#### Mannlidje Berfonen.

Oberfeliner,
28 Jahre alt, berheitatet, jedoch finderlos, perfeft im Engl. u. Franz., in der amerik. Buchfildt. bew., jucht tassende lohnende Jahresktelle süriett oder später. Offerten unter A. 635 an den Tagbl.-Verlag.

A, 635 an den Tagbl.-Berlag.

Durchaus tlichtiger Gäriner,
29 Jabre alt, betheix, mit deinia
Zeugnissen und Empfehlungen, such
dauernde Stellung. Offerten unter
A. 636 an den Tagbl.-Berlag.

Derrschaftsbiener,
33 Jahre alt, mit 6'/.jahr. aristotratischen Diener-Zeugnissen, such
Gielle au deren, im herrendienk
wie im Hauslichen perfest. Gest.
Zuchristen erb. u. "Desterreicher"
poitlagernd Sonnenbergeritraße.

Diener, gut empfohlen,

Diener, gut embfohlen, judit Stellung für gleich. Offerten u. B. 315 an den Tagbl.-Berlag erb. Sansdien, f. Benf., verf. i. Serv., erjahr. in Gartenarb., Deis., Lift. m. g. Empf., i. 3. Nebr. o. ip. St. Off. u. d. B. Gonnenbergeritrahe 25. Anvalibe fucht leichte Befchaft.

### Stellen-Angebote

#### Weiblidge Berfonen.

Required for at once an English or murse

or nursery governess for aGerman e must speak a good English and understand needlework very well. Ask for address at the office of

Ber 1. April, ebenti, fifther, eine gut empfohlene guverlaffige Kaffiererin, bie bereits in lebhaftem Laben-geschäft tatig war. Offerten mit Angabe bisheriger Tatigfeit u. Webaltsanipruden unt r

## A SECTION AND A SECTION AND ASSESSMENT OF THE PERSON ASSESSMENT OF THE PERSON AND ASSESSMENT OF THE PERSON ASSESSMENT OF THE PE Branchefundige

für ein erftflaffiges Runit- und Luruswarengeschäft gum balbigen Ginfritt gesucht. Dauernbe Stellung, Sprach-fenntniffe erwünicht, Anerbi tungen mit Bengn Sabidriften und Angabe ber Gehalteanfprude unter V. 300 an ben Lagbi. Berlag erbeten.

Diodes! 3meite Arbeites Franceliter, Martifrage 24.

#### Angeh. Verkäuferin gefnicht.

f. Derjog, Emublaner, Lamanfie 50.

### Flotte Berfäuferin

für Rolonialgeicaft pr. 1. Februar gefucht. Offerten unter W. 385 an ben Tagbl, Berlag.

Tücht. gewandte Verkäuferin per fofort ober fpater gelucht. Rier folde, die Branchefenn nis baben, wollen fich melben. Tean Rolb, Ralb- und Schweinemebgeret, hellmundfrage 48.

#### Tudtige felbftandige Berfäuferinnen

für die Ceidens u. Befansabteilung, für die Roufeftione-Abteilung per 1. Mars oter 1. April gefunt. 3. Sirid Gebue, Langanife 41

Gine im Anfertigen bon pur gerrenbemden febr geubte Daberin gefucht Gde Stirchgaffe u. Mbeinftrage.

#### Zweite Bubarbeiterin geludt. Gimon Mener.

Stellen-Radweis Germania, Paffantenbeim, Jahn'tr. 4. 1. Del. 2461. Suche für fofort und Saifon für nur aute Stellen bei hoch tem Gehalt Sotele, Benfon-, u. Frivotperfonel, Röchinven, Beitdoin, Kaffeelonin, Baffeelonin, Buffetfraulein, Servierfel, Kinderfel, Jimmers und Hausmädelen, Habelen ahl Alle n. u. Rückenmädelen, Mädelen erhalten Koft u. Logis f. I Mr. Fran I Muna Riefer, Stell nvermittler n.

#### in großer Anzahl für gleich und Saifon:

Simmer- und Rüchenhaushälterinnen, Safchebeschliegerinnen, Sotellöchin, Rettaurationstöchinnen, Köchinnen in Bensionen, perielte und seinbürgerliche Serrichaftssöchin. 35—60 Mt,
monall., eine israelitische Serrich.
Köchin, 80 Mt., salte Wamsells,
Kaffeelöchinnen, Beisöchinnen, Kochlehrfräulein, Serbmädchen, periettund angehende Jungsern, seinere
Stubenmädchen, Saußmädchen in
Sotels und Bribath., gew. Zimmermädchen in Hotels und Bensionen,
Goubernanten, Kinderfräul., Kindervillegerinnen, Kinderfräul., Kindervillegerinnen, Kinderfräul., Kindervillegerinnen, Kinderfräul., Kindervillegerinnen in Sotels, Büseitfräul.,
siotte Servicessäulein in SotelRestaurants, Cafes und Sanatorien:
über 40 Meinmädchen, 25—35 Mt.,
Buchhalterinnen, Fräulein z. Stübe. onen, perfette über 40 Alleinmädden, 25—35 Mt., Buchhalterinnen, Fraulein 4. Stübe, Küchenmädden in Octels, Benitonen und Octridaritshaufer (höchites Ge-balt; und verschiedenes Gerrichaftsperional ned bem Muslande

#### Internationales Bentral - Placierunos - Bureau

Telephon 2555. Languaffe 24, 1. Erftes Bureau am Plate für famtlides hotel-n. herridafts-

## Wallrabenstein,

Perional aller Branden.

Fren Bina Pallrabenftein, Stellenvermittlerin,

### Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gu Oftern gefucht.

Sansbalterin. Bit ver, Ende ber 40er Jahre, fucht ein-fache, gutmutige und I-benelunige Dame bis jum Miter von 46 Jahren mit einigen 1000 Mart Barvermogen als haushälterin. Bei gegen eitiger Zu-neigung ipatere Beirat nicht ausgeneigung ipatere Beirat nicht ausge-ichloffen. Offerten mit Bilb n. C. 324 an ben Tagbi.-Berfag.

Tuche Köchinnen 50 bis 3 Mt. Lohn, perfette Alleinmächen, die foden, für hier, aus-wärts u. Ausland (England), perfette Serridaftsbausmadden, t. naben. ein! Sausmadden, Rinbers u. Landmadden, fowte Sotelperfonal jeber Brande bier u. ausmarte, Grau Unna Ruffer, Stellens bermittlerin, Gellmundftrage 42. 1 St.

#### Gine jungere laubere Köchin für fof. ob. 1. Febr. in rub Saus gef. Frau Faber, Barfitr. 26.

#### Rodin u. Hausmädden gefucht. Bu erft, im Tagbl. Betl. Jp

#### Belleres Alleinmädden, welches felbftanbig fein burgerlich fochen tonn, für fl. feinen Saushalt jum 1. eb. 15. Februar gefnett, Off, n. 8. 311 an ben Tagbl. Beilag.

Gine gut em f. j. Monatofrau, welche id on in Berrichattshaufern ge-arbeitet, jojort gefindt. Grau Raber, Borfitr. 26.

Laufmadden gejucht.

#### Mannlide Derfonen.

Stellenvermittlung, F86 toftenfret für Bringipale u. Mitglieber turch ten Berband Denticher Sande

tungdachiffen zu Leivzig.
Stellengeiuche n. Angebote fiets in großer Anga I. — Geichaftsfrelle: Frankfurt a.M., Gr. Eichenber gel. zum Bert. uni. berühmten Biarr. B. Biegensen & Co., Samburg 22.

#### wird gur Anfertigung von Lichtpaufen fofort gefucht Silbaftrafe 6.

Danernde Stellung geren Firum u. Provifton findet tudtiger rebegewandter Bert 18 Stadtreifender für Berlag popularer monatlicher Rufif-hefte. Offerten unter fit. 297 an Tie. Riese, Annoucen - Erpebition.

Berlin SW. 11. Wur bas Bureau einer erften Wein-

jüngeret Sommis mit hublider Sanbidrift, Stenogr., gweiter Rorreibondent und Fatiurift gu balbigem Gintritt

## (ebenil. für Mary April) gelucht. Geff. Dff. mit Anipruden unt. D. 316 an ben Zagbi. Berlag. Maschinist, selbfländiger, nichterner u. guberläffiger

Arbeitet, erfahren in Benginmotoren, ber auch imfiante ift, jebe Meparatur 2. III Millonfell AC | Mille baran vorgunehmen, für bauernd gelucht. &. E. Araat Racht., Bilbeimftr. 54. Offert, unt. N. 343 an b. Tagbl. Berl.

III

Цe.

ofe CE4

rt,

en in

#### Möbellader gesucht

dauernde Stellung in ein eres Möbeltransport Gefcaft gtogeres Möbeltransport Geichäft Wiesbadens. Tieselben muffen Vorfenutnisse im Nöbeltragen u. Paden von Borzellan usw. besitzen und in dem Quartalen befähigt sein, einer Arbeitersolonne vorzustehen. Tüchtige Kräfte mit guten Umgangsformen haben Auslicht, zu Badmeistern bezw. Oberpadmeistern befördert zu werden und Lebenstellung zu erlangen. Off. mit Zeugnisabschriften und Lebenstlauf unter S. 24 Tagbi-Saupt-Ag., Wilhelmstraße 6.

Bergoldergehilfe Ahtuarque, 23 Thelmfir. 6. 6299

Behrling @ mit Berechtigung jum einjabr. Militarbienft per Oftern gefucht. Grundliche Ausbildung gugefichert. 3. Mofenfiein, Weingroghandl.

Rehrling Charlette Genebit. 21. Baer & 60., Gifenhandlung, Weltrisftraße 48.

Chef de Reception, Oberfellner, Rüchenmeifter, Bimmerfellner, Reftaurantfellner,

Sotelbuchhalter, Rüchen be, Kochvolontar für erftes Daus, Sotelhausburichen, jüngere Serrichaftsdiener, Bufettier, Jäpfer, Restaurations : Saus-burichen, Lupferputzer, Küchen-burichen w. jucht

Carl Grünberg,

Rhein.Placierunge-Juftitut, Wiesbadens älteftes u. beftrenommiertes

Soldgaffe 17, B. Zelephon 484. Bon hiefiger Weingroffhandlung jum Eintritt an Oftern

Lehrling

ans anftanbiger driftlider Familie gef. Bewährte Ausbildung. Selbitgefdriebene Offert. unt. M. 818 a. b. Tagbl.-Berl.

Spenglerlehrling gegen Bergittung geinebt.

Malerlehrling

F. Moos, Dreimeibenfir. 6.

Farben und Lade. Lehrling ju Oftern gefucht, Farbwert Wiesbaden, Friedrichftr. 16.

Lehrling

mit guter Schulbilbung gesucht, Gebr. Erfel (Inh. Ferd. Seelig), Micheleberg 12.

Buchhandlung fucht Lehrling mit guter Schul-bilbung. Gelbftgeicht. Dff. u. W. 2 an Daube & Co., Biesbaden.

Bur die verichied. Epegial: abteilungen unferer Rabrit

Lehrlinge

gegen Bergütung. Dafdinenfabrit Biesbaden, Gef. m. b. Q.

mit guter Schulbilbung, aus Mittel-ichule ober Realichule gu Oftern gefucht für das Bureau der Biesbadener Staniol. u. Metalltapfel-Fabrit

Lehrling

für Rolonial- und Drogen-Beidaft gef. Off. u. W. 316 an ben Tagbl. Berl.

#### Lehrling

gu Oftern fur Rontor gegen Bergutung

Leopold Marr, Börthftr. 8. Cohn achtbarer Gltern ale

Ronditorlehrling ju Oftern gefucht. Fr. Raiplinger,

Zadediener,

nur mit beffen Referenzen, in ein tleines Canatorium gesucht, der auch in der Sprechstunde etwas behissich sein fann it. Hausarbeit mitübernimmt. Borzustellen Montag, den 28., Bodenstobstraße 3.

Ein flabifundiger lediger Sausburiche mit mer enten Zenenitien geficht. mit nur guten Bengniffen gefucht.

Gde Rirdgaffe u. Rheinftr

#### Stellen=Gesuche

Meibliche Berfonen.

6 mpfehle fein gebilbete Dame gefett. Alters. Perf. Rranfenpflegerin jucht Stell., mögl. fofort. Beite Ref. fleben gur Seite. Fr. Unna Müter, Stellenvermittlerin, Dellmunbitrafie 42, 1. Et.

Englanderin, befter Familie, fucht Boften als Gefellichafterin. Offerten unter A. 625 befördert ber Tagbl. Berlag.

Gebildet. Mädchen aus fehr guter Familie mit brima Zeugniffen fucht Stelle als Jungfer ober Dritimädchen. Zu erfragen Kaifer-Friedrich-Ring 39, 1. 6283

Passantenheim,

Jahnftr. 4, 1. Tel. 2461 empfiehlt größere Angahl Bimmermabden, Beifodin, Stige für Sotel, Bifettfrl., Serbierfrl., Rochin für Benfion, Rinder-frl. mit nur guten Zeugniffen. Grau Muna Riefer, Stellenbermittl.

Mannliche Berfonen.

Manymann,

in ungeflindigter Stellung, fucht per April Boften als Buchhalter ber Bein-ober Delifateffenbranche. Offerten unter G. P. 700 hanptpoftlagernb.

Suche für meinen Sohn, welcher zu Oftern die Schule verlägt, Stellung als **Lehrling** in einem Bureau. Offerten u. z. 310 an den Tagbl.-Berlag.

## ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Anzeigen im "Bohnungs. Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. Die Brife. - Bohnungs. Anzeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

#### Bermietungen

#### 1 Bimmer.

Ablerftraße 53 1 8., R., R. fof. au b. Arnbiftrafe 8 Big. m. R. Rab. B. r. RI. Burgitrage 3 1 ob. auch 2 Bim.

und Kuche zu bermieten.
Balramstraße 22 Stude, Kidde, Kell.,
Jum 1. Febr. zu berm. Mah. Kart.
Balramstr. 27, B. D., I Z. u. K. N. I.
Zietenring 3, D., I Z., K. B. B. B. B. L.
Giort sehr preiswert zu berm.
Rah. Hermannstraße 23, Part.

#### 2 Bimmer.

Bismard-Ming 38, Sih., 2 Zimmer und Küche per April zu vermieten. Räd. Mittelban.

F 498.
Eltvillersträße 12, Mib., D.-V., 2 Z.
Zahnsträße 20 schone Mang. B., 2 Z.
u. Küche, zu vm. Nah. Vdh. Kart.
Kirchgasse 58, 3, 2 Z., N., Mans. n.
Zudb., ver 1. April, eb. fr., zu verm.
Kr. 480 Wf. N. Lederhol. Stritter.
Nerviträße 23, K. Z. Z Zim. n. Küche
zu verm. Räheres Sth. 1 St.
Reitelbeckträße 11 Z.R.-V. y. 10f. o.
1. Apr. R. Laden. Gg. Schmidt.
Blattersträße Z.Z. B. zu vermieten.
Aäheres Emigriträße 35, 1.
Rauenthalersträße 24 schone 2-A.-B.,
Bob. 1, zum 1. April zu verm.
Neuenthalersträße 24 schone 2-A.-B.,
Bob. 1, zum 1. April zu verm.
Rheingauersträße 17, Oib., schöne
2-A.-Bobn. zu vermieten.
Rübesheimersträße 20, 1, 2 Zim., schöne
2-A.-Bobn. zu vermieten.
Rübesheimersträße 20, 1, 2 Zim., köne
Barderh 1 St. Bösemeier.
Saalgasse 16, Oth. 2, 2 Zim., kinde,
Kammer auf sof. ob. 1. April, 1. a.
Bertst. abgegeben werden. R. das.
Mit Zudeh. auf 1. April zu verm.
Räh. Karterre rechts.

Westendsträße 27, B. 2, 2 Zim., R.,
S. auf 1. 4. 07. Räh, nut 1 St.
Bestendsträße 24 Z Z u. R., Dst., gl.
Sietenring 3, D. D., 2 Rim. u. R., u.
Bestendsträße 24 Z z u. R., Dst., gl.
Sietenring 3, D. D., 2 Rim. u. R. im
Abschl. z. 1. Apr. Rah. Boh. B. r.

Abschl. 8. 1. Apr. Nah. Boh. B. r.

#### 3 Jimmer.

Marftraße 26 3-3.-23., 2 Manf. und Zubeh., Preis 550 Mt., zu berm. Abelheibitr. 57 hübicke Kart. 28., 3 3. u. 3ub., p. 1. Ap. Nah. 1 St. 246 Arndiftraße 1 ichöne 2-3im. Bohn., ber Reugeit entipr., per April zu berm. Ah. Bart. rechts. 3980 Bahnbakhand. Fertenbau 1. Stock.

berm. Köh. Karl. rechts. 3980
Bahnbefftraße 3, Seifenbau 1. Stod.
Subseite, ist die Wohnung, besteh.
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Täglich ansusehn zu Köberes zu erfragen
Bahnhofstraße 1, 1, oder bon bormittags 8,30 bis 1 und 3 bis 7 ilhr
nachmittags auf dem Burean
Bahnhofstraße 2, Part. 3903
Blückerstraße 25 ist eine icköne 3-3Wohn nebst Aub. in der Bel-Etage
auf gleich oder später zu vermiet.
Käh. Kart. links.

Estwisserkraße 12, B., sch. 3-3-28.
Estwisserkraße 12, B., sch. 3-3-28.

Adh. Bart. linis.

Glivillerfraße 12, B., (ch. 3-3-32), b.
Reuz. entipr. Räh. das. B. 245
Briedrichftraße 14, Oth. 3 3., K. in:
Abfal. Rub. per 1. April s. b. 25
Friedrichftraße 50 ichone 3-Rimmers.
Bohn. nebit Zubehör per 1. April
äll bermieten. Mäh. 1. St. r. 411
Geisberaßtraße 5, 2. Et. 3 Rim., Rüche
H. Rubehör an Heine Kamilie der
L. Abril. Preis 800 Mt.
Gnelsenautraße 8 im Idh. u. 916.
find ich. 8-Rim., Bohn. unt reicht.
Rubehör per sof. su berm. Räh.
L. Obergeichog I., Baubureau. 361

Goethehraße 17. H. 1, 3 B., K. u. K.
a. 1. April zu vm. Näh. B. B. B.
Goldgasse 2 ichr schöne 3. Bim. 280hn.
zu vm. Käh. bei Rapp Racht. 467
Graßenstraße 20 Frisp. Bohn., 3 S.,
R. u. K., 1. Jan. z. b. Käh. B. 8926
Jahnstraße 12, Gih., 3. J. B. zu vm.
Birchgasse 29, Ede Friedrichstraßt,
Etb., ichone 3. Bim. Bohn. mit K.
per sofort oder 1. April zu verm.
R. dat. Bisselm Gasser u. Co. 310
Michelsberg 26 3 ineinanderg. Bim.
u. Küche zu verm. Käh. Boh. 2 St.
Rerostraße 23, Oth. 2, B z. u. Küche
zu vermieren. Käh. Dib. 1 St.
Rettelbecksiraße 11 3. Jim. Bohn., eb.

gu vermieten. Rah. Oth. 1 St.
Rettelbediraße 11 3-Jim.-Bohn., ev.
mit Werfitatie, sof. od. spater zu
berm. 2-Jim.-Bohnung im Sth.,
320 ML, per sof. od. spater. Ran.
Gg. Schmidt, im Laben. 2842

S20 Mt., per for. od. ipater. Rad.
Gg. Schmidt, im Laben.
Rauenthaleritraße 4 3-3.-B. m. B.
p. 1. Apr. od. fruh. Rad. daf. B. I.
Rauenthaleritraße 8, Mtb., ich. 3-3.B. der forört ober 1. April 3n bermieren. Räh. Fr. Rortmann.
Rauenthaleritraße 24 ichone 3-3.-B.,
all. Rub. Bob. 2. p. 1. April 3n bermieren. Räh. Fr. Rortmann.
Rauenthaleritraße 24 ichone 3-3.-B.,
all. Rub. Bob. 2. p. 1. April 3n b.
Rbeingauerftraße 9, 1. 3 Bim., Kinde,
Bad. 2 Ball., Erter, Rani, und
Keller der gleich ober 1. April 07.
Rab. bei Born, 1 St. 222
Rbeingauerftraße 17 ich. 3-3.-B., der
Reuz. entipr., 3n b. Räb. dat. 316
Roonstraße 20 ichone 3-3 im. Bohn.
der 1. April 3n bermieten.
Saalgasse 4/6, Stb. 2, ich. 3-3 im.
Bohn. der 1. April 3n bermieten.
Rab. Borberh. 1. St. 71
Scharubersstraße 8 n. 10, Schaus
Göbenitraße, größe ichone 3-8 im.
Bohn. mit ast. Komf. der Reuzeit.
Rah. Bandurean Blum, Göbenirage 18.

Seerobenftraße 12 3 3., R., Erf., un Bbb., Br. 540 MI. Rab. B. r. 231 Steingaffe, Ede Schachtftrage, frbl. Bohnung, 3 Bimmer, Ruche, Rell., per 1. April. Rab. Bart. 213

Wörthstraße 7, 4, Salteft, der Eleftr., fc. 3-3-W. im Abfcl. nebit 3bb., Gas, a. r. Leuie, 450 Mt. Nah. 3.

#### 4 Bimmer.

Bismardring 38, 3 St., schöne 4-2.-Wohnung, mit Jubehör, auf April zu bermieten. Näh. Rtb. F 498 Bohnung Blücherplat 4, ichone, freie Lage, 4 Sim. nebit Zubehör, aum 1. April 07 zu bermieten. Rah Blücherplat 4, bei Frau Dormann. Dobbeimerkraße 172, Part., 4 Sim. und R. zu berm. Rah. daf. 476

Gneifenauftraße 5, Laben, fcone 4. ober 8-8.-28., ber Reugeit entipr., im 1. u. 2. St., billig gu bin. 8872

im 1. u. 2. St., billig au bin. 8872
Dermannstraße 23, Ede BismardRing, schöne 4-Rim. Wohnung per
1. April zu berm. Nab. Bart. 148
Mauritiusstraße 5, 2, 4-3, -23. p. Ap.
zu bin. Br. 800 Vil. Kah. dai. 478
Midelsberg 26, B. 2, 4 B. Rüche, 3.
Philippsbergstraße 16, 1. Et., frdl.
4-Rimmer Bohnung, mit Balton,
Badezimmer, Bleichplatz, in rub,
freistehenbem Sause, sonnige get.
Dage, auf gleich ober später 21.
Derm. Räb. das. Bart. lints. 261
Mbeingauerbraße 17 schöne 4-Rim.

Rheingauerftraße 17 icone 4-8im.-Bohmung., der Reus. entipr., 8U bermieten. Raberes bafelbit. 315

Ede ber Rober- und Reroftraße 46, 3. Et., best. aus 4 g., K. ufw., an rubige Familie auf 1. April 1907 gu but. Mah. im Laden. 3978

Saalgaffe 38, 1. Et., 4 gimmer mit Balton, Ruche, Manf, auf 1. April au berm. Rab. bei August Köhler. Ende Sonnenberger., Biesbabener-itraße 58, Stat. Tennelbad, Billa Rutinfp. Maeurer, ich. gef., unter-fell. 8-4-R.-Dalb.-Bart.-B., einfcll. Zentralb.d., a. r. fbl. Riefer. 380 Westenbstraße 12 4-Jimmer-Bohn. mit Jubehör, 2. Stod, Edhaus, 3. 1. April 07 zu bermieten. Nac. Parterre. 3466

Porffiraße I, a. Bismardring, 2. Et,

4 Zimmer, Kuche, Keller, Manf.
bis 1. April ober fpäter an ruhige
Leute zu bermieten.

468

#### 5 Bimmer,

Abelheibstraße 5, Hochpart., Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör ver 1. April zu vermieten. Die Woh-nung wird nen hergerichtet und fonnen ebent. Winside noch gerne berüflichtet.

nung wird nen bergerichtet und tönnen ebent. Wünsche noch gerne berüchichtigt werden. 357
An der Ringfirche 8 herrich. Wohn., 2. Et., 5 Lim., mit all. Judeh., per 1. April. Rah. daf. B. bei Hek., 448
Friedrichtraße 50, 2. schone 5-3tm., Wohn, nebit Judehor per 1. April. Ju verm. Rah. 1. St. r. 440
Goetheitraße 14, 3. St., 5 Limmer nit allem Zudehor auf 1. April zu verm. Raberes Parterre.
Derderitraße 16, L. Et., sch. berrich. 5-3.-Wohn, mit allem der Reuzeit entspr. Komf., gleich od. später zu vm. Rah. dafelbi Part 1. 812
Derderstraße 31 5-Zim.-Wohn, der Reuzeit entspr., wit 3 Ball., sof., zu verm. Rah. Bart. rechts. 3949
Jahnur. 20 neu berger. sch. 5- od. 3-3.-Wh. 1. St., preiste. R. B. 3823
Rheinstraße 75, Kart., Südseite, in herrichasstl. Dause, 5 aroge Limmer nit Zudehor, mit od. ohne Garten, per 1. April zu vm. Rah. das. 3860

#### 6 Jimmer.

Dobheimerstraße 7 6-3im.-Bohn. m. allem Zubeh. 1. Et., per Anfang April zu bermitern. Näheres nur Bart. baselbit. Besichtigung Mittiwochs u. Sametags 10—12 Uhr. 125 Mitolaskr. 28, 1, berrschaftl. 6-3.-23. u. reichl. 3bb. 10f. zu v. A. Derrngartenstr. 13, Loollveber, vm. 3828 Meinstraße 74 gr. 6-3im.-Bohn. a. gleich ob. später. Aäh. Barterre. Bilbelmitraße 12, Gth. 1 L., 6 Jim. m. all. 3bb. 10f. o. 1b. m. Machl. zu verm. Näh. Friedrichstraße 3, 2. In bester Kurlage, Wilhelmstraße, 6 Jimmer, für Arzst, kur od. Bens. sehr geeignet. 10f. od. spät. billig. Anfr. u. 3, 272 a. d. Tagbl.-Verl. Dotheimerftrage 7 6-8im .- Bobn. m

#### 7 Simmer.

Abelheibstraße 58, 1. Et., 7 Zimmer, Kuche, Bab u. reichl. Zubeb., od. die eleg. Bart. B., 6 Zim., Küche, Bab u. Zubeh., ab bernieten. Räh. daselbst Bart. oder Langgasse 26, bei Auwelier Karl Ernst.

Bahnhoftraße 3 sind die Wehnungen im 1. u. 2. St., bestehend aus je 7 Zimmern. Sticke, Speisefammer nebit Zubehör, auf 1. April 1907 zu bermieten. Die Wohnung im 1. Stod sann auch mit 10 Zim. u. Badezim. abgageb. werd. Täglick ausgit und Kah. zu erfr. Bahuhofistraße 1, 1. oder bon bormittage 8/3, die 1 und 2 die 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnberkitraße 2. Karterre.

#### Kaifer-Feiebrich-Ming 54 eleg. 7-8,-Wohnung, 1 St., zu berm. Nah. Goetheftr. 1, 1, von 2—5 Uhr. 469 8 Jimmer und mehr.

Bahnhofitraße 2, Ede Rheinstraße, 2. Stod, in die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern. Badesimmer, Kuche, Speiselammer nehst Zubeh. zu berm. Taglich anzusehen und Mah. zu erfragen Bahnhofstr. 1, 1, oder von vormittags 8.30 bis 1 und 3 bis 7 Uhr nachmittags auf dem Bureau Bahnhofstr. 2, P. 3904

#### faben und Gefdjäfteraume.

Gitvillerfir. 12 givet belle Wertft. mit ob. ohne Lagerr. R. Sp. r. 3831

Gutgebenbes Rolonialm.-Gefcaft mit

Gutgehendes Kolonialtv.-Geichaft mit schöner Einrichtung und en. 2—3. zimmer-Bohnung per sofort oder 1. April zu verm. Offert. unter S. 315 an den Tagble-Berlag.
Abolfürsie I zwei schöne Läden zu vermieten. Käh. Speditions-Gesellschaft, Kheinstraße 18. 3353 Bismarching 14 Laden mit od. odne Bohnung (1—2 od. 3 zim., Küche) per Mai zu verm. Kah. bei Seh, In der Kinglirche 8. 444 Bleichstraße 15 Laden mit Bohnung

An der Kinglirche &. 444
Bleichstraße 15 Baden mit Wohnung der 1. April, eb. auch früher, au derm. Räheres Edladen. 165
Guelfenaustraße 8 sind 3 Souter. Räume, für Bureau oder deral. Awede geeig., der fof. zu dm. Räh. 1. Odergeschoft I. (Bandureau). 360
Goldgasie 2 ichoner Laden mit auschließ, hellem Limmer u. darüberliegender 3 Simmer « Wohnung preistdert zu dermieten. Räh. dei X. Raph Rachf. 261
Reubau Säfnergasse 11 großer Laden zu dermieten. Beit Geschäftslage. Ru erfragen I. Sied. 396
Laden Langgasse 25 (Römersche Buch-

Laben Langgaffe 25 (Römersche Buch-handlung, neben dem "Biesbadener Zagblatt") sofort monativeise, für längere ober fürzere Zeit, zu ber-mieten. Kähres Langgaffe 27 im Druderei-Kontor.

Michelsberg 26 große u. H. Lager-räume zu berm. Bohs. 2 St. Oranienstraße 42 Laben mit ob. ohne Bohn. sof. ob. spät. zu berm. 270 Oranienstraße 62 Wertst. o. Lagerr. Nauenthalerstraße 8 sch. Wertst. p. s. Näh. Fr. Nortmann, Wib. Bart. Laben!

Röberstraße 3 ein großer Laben, swei Zimwekr. Kücke, Mansarde und 3 Keller, auf 1. April 1907 billig gu berm. Räß. dei Jhmig. 31 Scharnhorfiftraße 15, geräum. Lager-räume. Räh. Banbureau Blum, Göbenstraße 18. 3837

81. Schwalbacherftr. 10 find die feith. b. S. Chriftians benutten Werfit. u. Lagerr., ca. 400 Om., per fof. 3. b. R. dof. od. Raif.-Fr.-R. 31. 3838 Balramftraße 27, nur 1 St., Laben m. Zim., m. o. o. W., per 1. 4. 07. Bellribstraße 9, Bart., gr. trodene Schreinerwersstätte zu berm. 342

Laben borbere Bellritftrage 16, ca. 85 Omtr., ganz od. get., m. Wohn., auf I. April zu bm. Rab. Oth. Berberkraße 5 (nabe d. Bism.-Ra.) id. Berfit, o. Lagerr. R. Vdb. P. Laben gu bermieten. Abolfftrage 6.

Rleine Wertfiatte per fofort ober auf 1. April zu b. Friedrichftr. 19. 225 aben für Kolonialw.-Gefchäft, in fehr guter Lage, 3. 1. April 311 bm. Räh. Scharnhorititraße 19, Vart. r.

Schoner Lagerraum, ga. 86 Omtr., mit bireftem Eingang bon b. Str., billig gu bermieten Porfftr. 20. Raberes bei Beber.

Sohlenhof, mit ob. o. 28., s. 1. 4. 07 su b. R. Balramitr. 27, nur B. 1.

#### Willen und Saufer.

Billa Emferftrage 27 mit 6 Simmern ab 1. April zu bermieten. Bu er-fragen im Saufe felbst.

Bila Fris-Reuterftraße 8, enthaltend 8 Zimmer, mit reichlichem Zubeh., Zentralbeizung und eleftr. Licht, 5 Minuten vom Sauptbahnhof, per 1. April zu vermieten oder zu verfaufen. Räberes Jahnftr. 17.

#### Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Rf. Burgftrafe 3 Frontip. mit Dadi-

#### Möblierte Wohnungen.

Eleg. möbl. 4—5-3.-W., m. o. o. K., preiswert zu verm. Eleftr. Licht. Bäder. Billa Hainerweg 4.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Ablerstraße 28, 3 l., Sal. zu berm.
Ablerstraße 33, Bdb. 2, ja. Log. frei.
Albrechtstraße 6, 1, mobl. Mans. d. b.
Albrechtstraße 14, 1, mbl. Mans. a. b.
Albrechtstraße 28, 1 l., m. Z. zu d.
Albrechtstraße 36, 1 r., i d. m. Zim.
Bertramstraße 4, 3 r., ja. m. Zim.
Bertramstraße 12, 1 l., eleg. Zimmer,
mit einem und zwei Betien, frei.
Bertramstraße 18, 2 r., ja. möbl. Zim.
Bertramstraße 18, 2 r., ja. möbl. Zim.
Bertramstraße 20, Mib. 3, m. 3, fr.
Bismardring 31, 1, möbl. Zimmer
billig. A. Bintermeber.
Bismardring 38, 2 l., ja. mbl. Zim.
Bleichitraße 15, 2 r., m. Z. f. best. D.
Bleichitraße 16, 3, ja. möbl. Z. z. b.
Bleichitraße 16, 3, ja. möbl. Z. z. b.
Bleichitraße 18, 2 r., ja. mbl. Zim.
Bleichitraße 18, 2 r., ja. mbl. Zim.
Bleichitraße 18, 2 r., ja. mbl. Zim.
Blücheritraße 12, Kart., möbl. Zim.
Blücheritraße 12, Kart., möbl. Zim.
Blücheritraße 12, Kart., möbl. Zim.
Blücheritraße 18, 2 r., ja. m. Z., ja. b.
Blücheritraße 12, z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 12, z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 12, z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 13, z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 14, z., ja. m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 18, Z., z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 18, Z., z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 18, Z., z., m. Z., ja. m. Z.
Blücheritraße 18, Z., z., m. Z., ja. p.
Blücheritraße 19, Z., z., m. Z., ja. p.
Blücheritraße 19, Z., z., m. Z., ja. p.
Berichtsßtraße 23, Z., ja. m. Z., ja. p.
Berichtsßtraße 24, Z., z., m. Z., ja. p.
Berichtsßtraße 23, Z.,

Gerichtsftrafte 5, 3, gut mobl. 3im. an S. od. D. preiswert gu berm. Gueifenauftrafte 19, 1 I., m. 3im. fr.

an S. od. D. preiswert zu berm.
Gneisenaustraße 19, 1 L. m. Zim. fr.
Gneisenaustraße 23, S. I. einf. mobl.
Zimmer mit isch. Eingang zu vm.
Göbenstraße 16, 1 r., schon m. Zim.
an besieren Herr zu vermieten.
Goetbeuraße 25, Z. Z ich. mdl. Zim.,
Wohn u. Schlafz., m. gr. Schreibt.
an gut. Mieser preiswert abzug.
Grabenstraße 20, Z. m. Z. bill. zu v.
Delenenstraße 15, S. B. I., f. N. b. L.
Delmundstraße 15, D. B. I., f. N. b. L.
Delmundstraße 12, I r., modl. Zim.
Delmundstraße 12, I r., modl. Zim.
Delmundstraße 40, I. crb. Arb. Log.
Derberstraße 6, Z I., m. hzb. Manl.
Derberstraße 6, Z I., m. hzb. Manl.
Derberstraße 27, 3 r., gut mobl. Zim.
Derberstraße 27, 3 r., gut mobl. Zim.
Dermannstraße 13, Z, gut mobl. Zim.
Dermannstraße 13, Z, gut mobl. Zim.
Dermannstraße 17, I L. frbl. m. Z. 16 R.
Zabnitraße 17, I L. frbl. m. Z. 16 R.
Zabnitraße 17, I L. frbl. m. Z. 16 R.
Ratiftraße 37, Z I., ge. u. Schl. Sim.
Marlstraße 37, Z I., ge. u. Schl. Sim.
Mirchgasse 19, Z I., ich. m. o. o. Reni.
Ritchgasse 26, I. an Römertor, möbl.
Ritchgasse 19, Z I., ich. mbl. Zimmer
mit Pension zu bermieten.
Langasse 26, I. an Römertor, möbl.
Rimmer mit Bentraßetzung.
Lehrstraße 16, Z r., m. Z. zu berm.
Luisenstraße 12, Gt., ich. nbl. Zimmer
mit Pension zu bermieten.

Seite 14. Sonntag,
Luisenstraße 24, G. 1 L., ich. m. 2. Eursenstraße 24, G. 1 L., ich. m. 3. b. iof.
Manergasse 8, 2 L., irdl. m. 3. b. iof.
Manergasse 8, 5. 2. m. 3 im. 3u berm.
Moribstraße 28, S. 2. m. 8. 15 MM.
Moribstraße 39, Sth. 2. möbl. 3 im.
Rerostraße 33, 2. möbl. Rimmer.
Oranienstraße 6, 2 r., Räße Kheinstr.,
gut möbl. Limmer 3u bermieten.
Oranienstraße 33, M. 2 r., Schlasse.
Oranienstraße 3, M. 2 r., Schlasse.
Nauenshalerstraße 4, 1 l., mbl. 3. b.
Rheinbabnstraße 4, 1 l., mbl. 3. b.
Rheinbabnstraße 4, 1 l., mbl. 3. b.
Rheingauerstraße 5, Sth. B. 1. Nähr.
möbl. sonnige Maniarben. S269
Rheingauerstraße 5, Sth. B. L., Nähr.
Ringstraße 15, Ede Bilhelmstraße,
3. St. (List), 2 ich. mbl. 3. Bohn.
u. Schlasz. an gut. Mieter breißen.
abzug. Näh. bai. 1. St. 6277
Rieblstraße 16, M. 1 l., fr. mbl. 3.
Riberstraße 30, 2. Ciage, möbl. Sim.
ber jotort billig zu bermieten.
Nömerberg 19, Bart., m. 3. zu bm.
Römerberg 19, Bart., m. 3. zu bm.
Römerberg 19, Bart., m. 3. zu bm. Sountag, 27. Januar 1907.

Römerberg 21, I I., möbl. Manfarde. Roonstraße 8, B. I., m. 8., 1 od. 2 B. Roonstraße 8, 1 I., mbl. Zim. zu bm.

Roonstraße 8, 1 L. mbl. Zim. zu bm. Saalgasse 10, bei Schneiber, möbl. Zim. an Geichäftsfräul. zu berm. Saalgasse 32, G. 2, gut möbl. Zim. Saalgasse 38, 2 r., jof. möbl. Zim. Schulgasse 7, 2 r., jof. möbl. Zim. Schulgasse 7, 2 r., johon möbl. Zim. ber iofort zu bermieten.
Schwalbacherstraße 7 mbl. Zim. f. b. Schwalbacherstraße 13, 3 r., h. m. Z. Schwalbacherstraße 13, 3 r., h. m. Z. Schwalbacherstraße 13, 3 r., h. m. Z. Schwalbacherstraße 1, 2 r., ich. m. Z. fr. 3.56. Seerobenstraße 1, 2 r., ich. m. Z. fr. 3.56. Seerobenstraße 1, 1, 1, ich. m. Zim. zu berm. Steingasse 11, 3 l., m. Zim. zu berm. Steingasse 13, 2 r., b. Thurn, m. Z. steingasse 36, 1 r., ich. mbl. Zim. b. Stiftstraße 17, 1, nahe bem Revotal,

Stiftftraße 17, 1, nahe dem Rerotal, aut mbl. Zim. mit 1 od. 2 Beiten, mit od. ohne Benjion, zu berm. Zaunusfiraße 23, 1. möbl. Zim., n. dem Garten gel., billig zu berm. Walramfiraße 8, 1. jch. mbl. Ballzim. Walramfiraße 21, 2 r., Log. f. Arb. Walramfiraße 21, 2 r., Log. f. Arb.

Beißenburgftraße 1, Part. I., Parts. feb., a. m. 2 Bett., m. Benf. gu bm

Beißenburgstraße 1, Bart. I., Barts., icd., a. m. 2 Bett., m. Bent. su dm. Bellrichtraße 31 schon möbl. Sim. p. 1. Febr. o. spater zu dm. N. das. 2. Bellrichtraße 51, 1 r., m. 8. dolf. g. Beitendstraße 51, 1 r., m. 8. 10 Mt. Beitendstraße 3, V., schon möbl. Sim. Beitendstraße 3, 3 l., mbl. Simmer. Beitendstraße 20, 4, g. m. Bim. bill. Beitendstraße 34, 1 St., mbl. Sim. zu derm. Breis 18 Mt. Horftraße 4, B., g. m. 3., sed., zu d. Horftraße 9, 1 l., crd. amit. L. Log. Simmermannstraße 3, Bart., schön mödl. Karlerre-Limmer zu derm. Simmermannstraße 9, 2, 2 m. 3., V.

Leere Bimmer und Manfarden etc.

Bleichstraße 15a, 3 St., leeres gim. Bleichstraße 19 leere Manf. bill. 4. b. Goethestraße 1, 1, 1. Zim. an D. 4. b. Oranienstraße 62 leere Manj. 4. b. Jahnstraße 20, Abb. 2, 1. ich. 8. zu berm. Näberes Borberb., Bart. Mömerberg 3 leere Manfarbe gu b. Scharnhorftftraße 22 1 L. Mi. gu b. Taunusstraße 23, 1, bsb. Mani. bill.

Bemifen, Stallnugen etc.

Ablerstraße 53 Stall, Rem., Futterr., m. od. ohne Wohn., zu bermieten. Bismard-Ring 38 großer Weinieller zu berm. Näh. Wittelban. R 403 Stallung m. 2° o. 3° Zim. 28°, Wald-itr 90, sof. o. sp. zu b. Näh. das. 1 r. ober Dotheimerstraße 172.

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg, Kapellenstr., obers. ber Wilhelmshohe, Reubauten Maus u. Herborn, find schöne 2-8im. Bohnungen billig zu bermieten.

#### Mietgesuche

nur Augeigen mit Uberichrift aufgenommen. - Das hernorbeben einzelner Borte ist Lext burch fette Schrift ift unftatt aft

Junge Cheleute mit II. Bafderei fuchen per 1. April 2-8im.-Wohnung Off. u. F. 315 an den Tagbl.-Berlag

Sübich möbliertes Bohn- und Schlafzimmer, möglichst mit Gas oder elektr. Licht, für einz. Dame gesucht. Offerien u. 3. 313 an den Laght. Berlag.

In Wiesbaben ober Umgegend fucht altere Dame (Biline) gut möbl. Rimmer mit einf. Benfion zu mäß. Breise für längere Zeit. Offerten unter J. 308 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Gert fucht anftand. Junmer für bauernd. Off. u. S. 316 an den Tagbi. Berlag.

#### gremden Benfions

nur Augeigen mit überichrift anigenommen. — Das hervorheben einzelner Borte im Text burch fette Schruft if unfinte aft-

Benfion Lette, Morihitrahe 10, 1, ichon möbl. Zim. mit guter Benfion. Göder im Saufe. Möblierte Zimmer, mit u. ohne Benfi. Echlichterstr. 10, 1, 2 Minuten bom Sauptbahnhof.

#### Bermietungen

4 Bimmer.

Martifirage 6 ichone 4-Zim.-Wohnung nebst ichoner großer Manfarbe und Keller jum 15. April, eventuell 1. Wai, zu bermieten. Kaberes bei Rifrig, Farbwarengeschäft.

Porfitraße 19, I, Connensseite, herrt., freie Lage, 4 große 3., 1 Erfer, 2 Ball., Bad, Riche, Speisel., Mani., 2 steller per 1. April 6. zu berm. Kein hinter-bans. Lenz, 8—12, 2—6. 182

5 Bimmer.

Morisstr. 12,

1. Et., ichbne & Jimmer-Bohnung mit allem Rubehör per 1. April gu verm. Rah. Laben. 431

Dranienstr. 33, 1. Et., herrichastliche Wohnung von 5 Zimmeru mit Balton, Bad. Speisetammer, 2 Manfarden, 2 Keller per sofort v. 1. April zu verm. Rah. Part. 330

6 Bimmer.

Friedrichstraße 40 (Gde Rirdgaffe),

(Ede Kirchaffe),
1. Etage rechts, elegante G-Jim.Wohnung mit Kiche, Bad, Sbeifefammer, per 1. Abril 311
permieten. Gas u. eleftr. Licht vorhanden. Borzügl. paffend für Arzit
oder Rechtsanwalt ze. Käberes bei
Wilhelm Gas-er & Co. 300 Langiabrige

Aerzte = Wohning, 6 3immer und reichliches Bubehör,

Langgaffe 48,

ift fofort gu vermieten. 3. Langgaffe 25. Heinrich Roemer.

Zahu-Arzt-Wohnung Friedrichftr. 21,

6 große Zimmer und Zubehör, auf 1. Fprif preiswert zu verm. Räheres Telephon 85 ober daselbit Borber-haus 1 St. 6171

7 Bimmer.

Aldolfstraße 6,

1. ob. 2. Etage, 7 Raume, za. 180 qm, für Arzt, Rechtsanwalt ober Bureau gu bermieten. Rah. baselbst. 3871

8 Dimmer and mehr.

Friedrichftr. 39a, 1

(Ede Rirdgaffe), ift eine Wohnung von 9 Zimmern und reichlichem Jubehör preiswert per 1. Oft, b. 3. zu bermieten. Raberes bafelbft. 6296

Berrichaftliche Beli@tage

Serrichaftliche Beliebtage
Zchügenstraße 3,
8 Jimmer, Diele. Bintergarten
mit 2 Erfern, 2 Balfons, Küche,
Babefabinett und reichl. Jubehör,
per 1. April zu verm. Näheres
Sefr. Konk. Parterre, oder
M. Martmann, Schügenfir. 1,
1, heim Bestiner Treseniusstr 23 u. beim Befiger, Freseniusftr. 23.

Berrichaftl. Wohnung am Raif. Fr.-Ring 68, 1. In rub. fein. Saufe eine fcone Bobn. v. 8 gr. Raumen mit allen Begenmlich-feiten auf April zu bin. R. b. b. Bef. Fran Bind, Goetheftr. 2. faben und Gefdafteraume.

Bahnhoistrake 5 großer Laben mit reichl. Bubehör per fofort ju berm. Rab. 1 St. 484

Laden Langgaffe 25

(Römeriche Buchhandlung, neben bem "Biesbad, Tagblatt") fofort monatweise, für längere ob. fürzere Seit, zu vermieten. Näh. Lang-gaffe 27 im Druderei-stontor. \*

Lauggasse 56 ichoner Laden breiswert

Beraumiger Gdladen Morinftrage 37 mit schöner 3-Zimmer-Bohnung, für jedes Geichalt geeignet, zu vermieten. Beides wird neugeitlich hergerichtet. Raberes Riederwaldstraße 7. 482

Nerostraße 23

fconer großer Laben mit 2 gr. Schaus fenftern u. allem Zubehör, für Ronfum, Blegger ober fonft. größere Gefchäfte geeignet, auf 1. Abril zu vermieten, Raberes Sinterhaus 1.

Laden

Saelgaffe 46, in w. f. 8 Jahren Farbereis u. chem. Bafchereis Annahme-ftelle w., a. gl. o. 1. April 3. v. 429

Edladen Groker mit 3.Bimmer-Bohnung 2c., eo. mit groß, Lagerrammen) fofort oder fpater. Baterlooftr, 1, Gde Bietenring. 890

Wilhelmstrake

großer iconer Laben per 1. Oft. 1907 ju bermieten, Gefällige Offerten unter Er. 211 on ben Tagbl.-Berlag. 3657

Willen und Saufer.

Bu bermieten oder ju bert .: Biffa Amfelbergftr. 9 mit 8-10 3.

n. Bubeh., Beniralbeisung, Schützenit. 16 mit 9-11 3. u. Bubeh., Bentralbeisung, Waltmühlft, 51 mit 7-9 3. u. Bubeb., Bentralbeigung, Balfmühlfir 55 m. 8-10 3.

u. Bubeh., Bentralbeigung. Rab. Max Hartmann, Schitgenftr. 1.

In namfter Rabe bes Sauptbahnhofs ift ein fletneres Saus an bermieten; basfelbe eignet fich jum Alleinbewohnen ober and als feine Benfion. Raberes im Tagblatt-Berlag.

Boblierte Wohnungen.

Mobl. f. Wohns u. Schlafzimmer, auch einzeln, Bab, elettr. Licht, gu vermieten Rheinbabuftrafie 2, Et., bis:a:vis der Sauptpoft.

Möblierte Zimmer, Mansarden etc.

Rheinbahnfir. 2, 1. Gt., heigb., febr gut möbl. Manfarde frei.

Salon mit Schlafzimmer Rheinftrage 35, in feinem Saufe, hochfein mobl., mit elefte. Lichi, Bad it. allen Bequemlichfeiten, an einen ober zwei herren ober Chepaar ju vermieten durch

Zuswärtige Wohnungen.

Dogheim, Biesboffe. 42, nabe Bahnftat. u. Ga teft. ber Gleftrifden, schöne 4-Jimmer-Wohnung per 1. April zu verm. Wasser u. Gas i. Hause. Lehrer Woyel.

Sonnenberg, Liebenauftrage 2, ichone 8-Bim.-Frontip.-Wohnung, Balfon u. Bubehör, gum 1. April cr. zu verm.

Mietgesuche

2 möblierte Zimmer, Bohn-n. Schlafzimmer, Batt. ob. 1. Etg., bauernd Rähe Querfelbstr. sofart 3. miet. gesucht. Off. n. 6-. 815 Tagbl.-Berl, Ginzelner Gerr sincht ver Ende Febr. für dauernd 1 oder 2 gut möblierte Jimmer, möglicht mit Bension, in besterer Famisie. Off. mit Preisangabe erb. u. 16. 8168 a. Tagbl.-Berlag.

Laden mit 2 Erkern Wilhelmstraße per 1. 1. 1908 gef. Chiffre P. 298 a. d. Tanbl. Bert.

Auswartige Grogorancrei fucht in Wiesbaben und Umgebung Wirtichaften gn mieten. Offerten unter 32. BES an ben Tagbi.-Berlag.

Mleiner Wejaugstlub fucht für feine Broben ein fleines Galden mit febaratem Gingang, Gefl. Offerten unter W. 315 an ben Tagbi. Berlag.

Fremden Benfious

Gemülliches Beim, fleine i. Familien-Benfion, möbl. Jimmer mit und ohne Benfion. Alle moberne Sprachen. Meinhabnitrafia brachen. Rheinbahuftroße 4, 1. Et. Nähe Hauptpoft.

> Wohnings-Rachweis. Burcan

Friedrichftrage 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miets und Raufobjetten feber Urt.

## Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Geld- und Immobilien-Marft" fosten 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Belle, bei Aufgabe gabl

#### Geldverkehr

muhrtutieu. Vudenote.

Belb-Angebote! Geld-Angebote!
Ich bin bon bielen Banfen, Kredit-Inklituten uhv. beauftragt Geld-juchenden mitguteilen. daß Darlehne in jeder Höhe au 4, 5, 6 Brozent bei tatenweiser Rüdzahlung zu bergeben find. Ber daher Geld draucht, ichreibe zuerft au K. Schünemann, Berlin 154, Friedrichftr. 243. Ich berl. teine Ausfunftssp. (E. B. 9625) F 163 gibt 1. Supoth. o. pr. Objekte 8'/4'/-. Off. u. E. 285 an Tagbl. Berlag erb.

Rapitalien-Gefuche.

Ben sehr rührigem, tilchtigem Geschäftsm., mit rent. Haus, ganz besond. Umit. 5. 4000 Mt. a. Shp.-Emtrog für lurze Zeit gel. Insen nach llebereinfunst. Offerten unter T. 313 an den Tagdt. Verlag. Suche sweite Onpothel in Sobe bon 16—20,000 Ml. auf pr. Geschäftsb. Rentab. 90,000. 1. Sop. 34,000 Ml. weitere beiteben nicht. Off. u. O. 316 an den Tagbl. Verlag.

10,000 Mart als 2. Sypothete auf Ummefen in Dobheim gefucht. Off. u. B. 314 an ben Tagbl.-Berlag.

15,000 Mf. zweite Supothet,

bis ca. 60 Brod., a. Haus, M. b. St., gei. Off. O. 289 a. d. Tagbl. Verl. Muf ein biefiges Gefchaftshaus werden an drifter Stelle 21,000 Mt. au 4% Broz. der 1. Abril er. den einem punkt. Indszahler aufzun. gefucht. Offerten unter W. 312 an den Tegbl. Berlag erbeten.

Mf. 10,000 Spothet auf Saus u. Grundftild ohne Maller gesucht. Dif. u. F. 309 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Perkante.

Immobilien

in nächiter Rabe des Rochbrunnens, mit großem Terrain, zu berfaufen. Offerten nur von Selbitreflekt, unt. E. 316 an den Tagbl. Berlag.

Derrichaftliches Saus Rheinstr 76, Alleefeite, 41 Nuten gr., mit at. Garien, zu berfaufen. Rah. daselbst beim Eigentümer.

Hir Kuticher! Haus m. Stall. f. 8 Pferbe, gr. Kent. u. Putterraum u. ger. Sof zu berk. Näberes im Lagbl.-Berlag. Hw

ltere Billa, in befter Lage Bies babens, gegen fleines Obit, aber Landgut zu bertauschen. Offerten unt. 3. 316 an den Tagbl. Berlag.

Ein Ader em Bingert, 135 Aut., mit Obitbaumen, zu berfaufen. Backfiraße 9. Rublof.

Baupläne, Kübesh.- u. Kauenthaleritr... zu berf. Plag. Kaij.-Friedrich-Ring 88, 2.

#### Geldverkehr

Aapitalien-Angebote.

Supotheten - Immobilien für Rapit. und Ranfer foftenlos, Betriebstapital fowie Teilhaber 21, permittelt Seybertle, Gneisengufte. 7, B.

Bum 1. Juli und fpater bat bie Gothaer Leb. Berf. . Bant 1. Oppotheten-Gelder gu maß. Bind-fuß u. geringer Provifton auf Wiede, u. Biebricher Jinshäufer zu vergeb. Rab. bei Merm. Mithl, Abeinftraße 60 a.

40-50, 000 Mr. a. I. Sup. p. Abril 10,000 Mt. a. 2. Sup. tofort gu berg Wiesbadener Billem Bertanfes Gefellichaft m. b. &., Tel. 341, Bureau: Ellenbogengaffe 12

· Sypotheren= Mapitalien!

Es find burch uniere Gefchafte. ftelle gu vergeben: 3ur 1. Steffe: 50-60,000 Mt.

gur 1. Stelle: 50-60,000 Mf.
per 1. April.
3ur 2. Etelle: 5000 Mf. per iofort, 6000 Mf. per iofort, 16,000 Mf. per iofort, 16,000 Mf. per iofort, 2 Bosten p. 20,000 Mf. per iofort, 2 Bosten p. 20,000 Mf. per iofort, 27-28,000 Mf. per iofort, 27-28,000 Mf. per iofort, 27-28,000 Mf. auch actelle per 1. April.

Hyril, 38,000 Mf., auch actelle per 1. April.

Hyril, 35,000 Mf. per ioformation man ioformation man in december in man in Grundberther.

Berein G. B., Luffenfir. 19.

80,000 Mk. auszuleihen find auf 2. Snbothet, auch geteilt, für eleich ob. 1. Juli. Offerten find u. N. 846 a. d. Zagbl. Berl. ju richten.

Mündelgeld

auf la Supothefen per fofort u. fpater auszuleihen. Raberes unter Arypo-thekem ISB hauptpolifagernd. Großes Kapital auszul.

auf 1. Sapothefen in Beiragen von 50,000 bis 200,000 wie. uno hober gu bluigem Zinofuft, gleich ober fpaier. Offerien erbeten unt. L. 302 an den Tagbi. Bert.

50,000 Mt. find auf 1. April, fowi: 30,000 Mt. u. groeinol 25,0 0 Mt. tofort auf erfte Stelle ausgnielhen. Reflektanten wollen fich Abolf-ftraße 12 melben. 6810

10,000 Mf. ausznleihen find auf 2. oder 1. Snpothet fof. Dff. u. G. Blk an d. Tagot. Berl.

Bapitalien-Gefuche.

Bur Vergrößerung Benfionats werben Dr. 2000 geindt gegen guie Binien nur von Gelbeverleiber. Df. unter M. 25 an Tagbl.-Saupt-Agent. Bilhelmbrage 6. 680

2011. 7-8000 c. 2 Suboth. Doss beim gefucht. Dab. Rheinftr. 48, 1 r.

Mf. 12-15,000 a. 2. Supothet a. Geschäftsb. im Zentrum b. Stadt p. 10 out gef. Tage BR. 70,000. 1. Supothel Mf. 40,000. Näh. Rheinstr. 43, 1 r.

8-10,000 Mt. gegen bopothefariiche Siderheit auf erfte flaifiges Saus gei. R. Rheinftr. 48, 1 r.

8-10,000 Mt. als 2. Supoth.

auf rent, Saus in guter Berfebre-frafte Biebrichs gef. Rab, Bles-baben, Abeinftrafte 43, 1 r.

15,000 Mr. fucht vermög. Gerr bintet 49 "m ber feldger, Tare gu 5 ". Direfte Mingebote erwiinicht unter Chiff. L. 25 Tanbi. Saupt-Ma., Wilbelmfir, 6, 6309

DR. 25-30,000 anf 2. Suporthef auf 8s u. 4.3im.s Saus gejucht. Tare Mf. 70,000, 1. Supoth. Mf. 70,000. Off. erb. u. C. SES an ben Tagbi.-Berl. 15.

öglichst r eing. 3. 313

end möbl. mäß. fferten

riag.

mernd. Berlag.

gelner iti aft.

Saufe,

10, 1,

ner,

1. Etg., . miet. L-Berl.

mernd

miner,

efferer

erlagi

ffre g

erei

n unter

flub

Sälchen

Berlag

15

1318,

å.

90

Bies. oder iferten

Nut., faufen.

u berf.

auf erfts 43, 1 r.

ooth. Biess

r bintet

L. 25

im. ,000, erb. Berl,

lag.

CII.

Mr. 18-20,000 als 2. Spp. nach Biebrich auf Daus in der Rathaus'r, per Upril 1907 gel. Rab. Abeinftr. 43. 1 r., Wiesbaben.

erfie Stelle auf hief. Benf. à 5 % gefucht. 6247 mr. 30-35,000

Mart 40,000 (Brivatfapital) auf 1. Sppothet jum I. Suli ct. aufzunehmen ges. Offerten erb. unt. V. 292 a b. Taabl Berl.

70—72,000 Wet. aclucht auf bochprima 1. Sypothel. Nab. Bleichfraße 29. 1.

#### Immobilien

Jmmobilien-Berkaufe.

Die Villa Möhringstraße 13

mit Garten, gujanmen 11 ar 05 qm gros, ift wegen Sterbefalls josoft gu berfaufen. Rochfragen im Hanse felbit, jowie bei bem Rertreter ber Erben, Instigrat Dr. Albertt. Abelheibe ftraße 24

Schone Billa in Wiesbaden,

in babider Lage, ift billigft \$3u bertaufen. Off. erb. unt. 91. 307 an den Tagbi.. Bert.

Biebricherftr. 27 u. 39, in ber Rabe bes neuen Babnhofes, neu erbaut, mit allem Komfort der Renzeit und fünftlerisch ausgesichtet, preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Räh. Architelt Urwende. Luisenstraße ?.

Villa Dambaditel 23 a illr eine ob. zwei Familien zu verlaufen. R b. Arditeft Wener Dambactal 25.

### Bweifamilien-Dilla,

im Sonnenberger Landhauss guartier, unweit vom Aurparf geslegen, neu erbaut, mit 2 abgeicht. Bohnungen von is 5 Jimm rn. Rüche n. reicht. Zubebör, wegsugesbalber von dem Erdoner unter Seldischenpreis iat, zu verlaufen oder gegen ein rent. Bedindung det entiprechender Abfindung zu vertauf den. Seltene Gelegenbeit, ein hübsches Anweien, das sich durch seine freie Lage in reiwoller Landichaft anszeichnet, dillig zu erwerden. Selbstresselten erf. Näberes durch Architest eines Franke. Totheimerkraße 37.

Die gum Rachlaft ber Baronin Direkinek von Holmfeldt gehörige

Villa Parkstraße 40

mit Garten, an ben Rur-anlagen, 8 Zimmer, 5 Manfardensimmer u. reichliche Rebenraume, Bentralheigung, eleftr. Licht-anlage, ift burch unter-zeichneten Testamentsvollstreder au verfaufen.

Befichtigung nach porberiger Anmelbung bafelbfi F 241

Juftizrat Dr. Lock. Rirchgaffe 43.

Meine Billa Alexandraftr. 19 = mit 10 Zimmern von 85-44 qm, für 1 ober 2 Familien, der Neugeit enifpr. eingerichtet, sofort ober fpater zu verf. Reftaufschilling wird in Zahlung gen. Nab. bafelbft ob. Rübesheimerftr. 17, P.

#### Nerotal.

Sochlomferiable Billa (Gin-familien rans), ganglich neu, 10 Bimmer, praftlich und folibe bon nambaftem Architeften erbant, in Ia Barflage, gu pert. Raber's beim Gigentitmer, Mosbacherfir 9.

herrichaftlich einger. Ginfamilienhaus (Billa) 7 Binnter, Bintera., Bab u. reichliches Bubehör, Zentralheigung, Gas u. warm Baffert., mobern einer, nabe Rates Bafferl., mobern einger., nahe Biesb., on halteft. b. Biebricher Linie m. bleib. ichoner Ansi. u. Garten, ist weggugsbalber ju verfaufen. Offerten unter E. : 05 an ben Tachl. Berlag.

Steines Landbaus, bier, 7 Zim. 2c., für Mt. 26.000 su vert., ebentl. auf hiefiges Mentenhaus zu vertaufchen.

Schone Billa, Abolfswöhe (Gde Römer- und Schillerfiraße), ber Reugeit entiprechend eingerichtet, mit Di le, großem Speifegimmer, Bab, Gas, elettr, Licht, Zentralheigung, für eigene Benutzung gebaut, feir folid ausgestattet, umfandebalber unter günftigen Beding. für Rt. (8,000 fofort zu verfaufen. Anfragen erbeten an Infragen erbeten an Alfred Middermann. Birebaben, Oranienfraße 40, 1.

Emhaus in unterer Rhein-Umbau für Ginrichtung b. Laben, Refaurant ober Sot I, ift gut vertaufen. Bu erfragen Bau-bureau Abolifitrage 9. Willa Aldolfshöhe.

7 Bimmer, Bad 2c., feine Ausstattung, billig au verfaufen. Angahlung 6. bis 8000 Mt. Offerten unter B. 323 an ben Tagbl. Berlag.

Geschäftshaus

mit foonen Laben in befter Lage Bicobadene ift ju bertaufen. Ungablung nach Bereinbarung. Dff. unter Bi. 307 an ben Tagbi.

Doppels 4-Fimmerhaus mit Sinter-bans, welches einen Jahresüberschuß von Mt. 3000 bringt, zu verlaufen. Offerten n. Chiffre VV. 315 a. b. Tagbl.-Berl. Geichaftsbaus, rent, mit gutem Solonials und Rurgwarengeschäft, ohne Mgent gu bertaufen. Offerten unter A 620 an ben Zagbl.-Berlag.

hodherrich. Rentenhaus gu verfaufen. Offerten unter 3. 292 an ben Tagbl. Berlag.

Saus mit flotter Wirtschaft,
500 Hefte, gentral. Stadtl., sehr
gut. Geschäft, breism. au verf.
Gwent, wird Heines Haus für
Labengeschäft passend, in Tausch
genommen. Otto Engel.
Abolistraße 8. 6168

Gin fleines Wohnhaus mit 2 Wohn. b. je 2 S. u. Zub., gr. Gart., mit viel. Objib., Erdbeeren zc., Terrain 83 Ruten, für Gärtner, Wäscherei 2c. geeig., für 32,000 Wi. zu verlaufen b. J. u. E. Firmenich, 53 Hellmundstraße 53.

Für Gaftwirte.
Rentenbans im Subviertel mit barin befindlicher Gaftwirtichaft, zirfa 860 oftel Umfat, unter gunftigen Bedingungen

gu verfaufen. Offerten unter C. 309 an den Tagbl. Berlag. Gin noch neues Saus, mit Vorderh. 2×4.3. Wohn., Sth. 2×2. und 2×1.3. W., mit Bab, Balton uhw., für 205,000 WI., mit einem Ueberichut von 2100 Mf., zu verfaufen durch A. n. C. Firmenich. 53 Sellmunditraße 53.

Sotel-Reftaurant, pr. Lage, frantheitshalte au perfaufen, Difert, unt. 64. 297 a. b. Zagbl.-Bert.

Gutgeh. Sotel-Reftaurant, nen erbaut, im Bentrum ber Stadt, gu perfaufen. Ansablung ga. Mt. 45,000. Befl. Dfl. u. BF. 807 an ben Tagbl. Berl.

Rent. altes Sans Girdaafie, laft fich durch Umbau fehr rentabel machen, in berfauf. Eulius Allstade,

Chierfteinerftraße 13. Gafthof m. Luftkurhotel feil, altrenommiert, m. 21 Zimm., 28 Betten, wegen Steebef. infl. groß. Invent. für nur 95 000 Mt. m. 10000 Mt. Ans. Gr. Garten m. 100 jäbr. Bäumen. Spargelf., Wiefen. Js. Rosenbaum. F64
Bergweg 24, Frankfurt a. M.

Sans vor Dobleim, Echonebergerftraße 2, nabe Güterbahnh., neu renov ert, mit gaben, fcone Rimmer, Sinterhaus, Bertstätte, anch f. Kutscher g eignet, billig zu verlaufen. Räheres Markiftraße 29.

Rentenhaus Rarisruhe. Sochrentables Saus in Rarlerube, neu erbant, alles vermietet, schönfte Stadt-lage, 4-stödig, mit Dovbelwohnungen v. je 4 Zimmern, Rüche, Bad, Speise-tantmer z. im Stod, Bors u. dinter-parten, wird gegen 1 oder 2 Heinere Objekte in Wiesbaden oder nächster Umgebung wegen Wegzugs alsbald zu tauschen gesucht. Zu verrechnen sind zo. Mt. 37,000. Wäheres Georg Meberte, Karlsruhe i. B., Zähringerstraße 77.

ein 80 Morgen großes Gut mit aufgelegten Strogen, porjugt. Erefuaufgelegten Stroßen, borjügl. Spekulationsteckain, ganz in der Nöhe von Püffeldorf, feilweite schuldenfrei, teilweite mit Wk. 140,000.— zu 2 % 15 Jahre seit belastet, Backteinnahme Mk. 1500 p. a., Guthaben Mk. 580,000.— zu Taufch genommen würde ein großes Hotel in Wiesbaden oder Brantfurt. Genane Offerten erbeten an Oito Arndt. Immobilien-Masser, Obercassel b. Düsseldorf, Bahnsftraße 18. (Dk. ept. 426) & 105

## Bauinteressenten.

Größ. Bauterrain, weftlich bes Rerotales, vollftändig fanalifiert, ift gu verlaufen. Event. Beteiligung, wogu Rabitalift vorhanden ift. Offerten unter bil. Bus an den Lagbl.-Berl.

Sochf. Edvauplath, Sudend, aut Gericht, eines Sou. 6. Zim., Saufes, für Mt. 1250 bie Rute, bei ger. Aus, ju vert.

Biffen-Bauplage Wde Bingerts und Dornerfrage mit bejahiten Etrafentoften, Ginfriedigungs-maner, Baffereinführung und ge-nehmigten Planen unter guten Bedingungen zu verfaufen. Be-f ger A. M. Berner, Dothetmere ftrafe 21.

Immobilien-Baufgefuche.

### Rene Villa

nachft ber Biebricherftr. im Breife bon 60,000 mit. ju faufen gefucht. Sulius Allstadt. Schierfteinerftrafte 13.

Etagenhans

als Kapitalanlage au faufen gesucht. Algenten verbeten. Offert. u. 2. 297 an den Tagbl.-Berlag. Rentables Etagenhaus geg. fleine Biffa jum Alleinbew. zu bert. gesucht. Dert. gefucht. 61.

#### Sie finden Käufer

oder

#### Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

#### rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da keln Agent, durch E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, 1.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 p
Zeitungen erscheinenden inserate bin stets int ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten ins ganz Deutschland und Nachbarstation ta Verbindung, daher meine enormen Erfolge, in glänzenden u. zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölna/Rh und Kartsruhe (Baden).

Ml. Billa! mit Garten, für zwei Familien, gut faufen gefucht.

Julius Allstadt, Schierfteinerftraße 13.

#### hotel oder Rehaurant

3u faufen gefucht von bermögendem tüchtigem Gadmann. Offerten er-beten u. F. Ban an den Zagbi. Beel.

Gine nachtv. gutgebenbe Wirtschaft o. Hotel-Reflaurant ju faufen gefucht. Off. u. Z. 312 an den Zagbi. Berlag.

Fremden=Penfion mit Saus ju taufen gefucht. Julius Allstadt, Schierfteinerftraße 13.

### Gesucht zu kaufen

wirb ein fleines Weins ober Landqut ober auch ein gutes Gefchaft ber Pabritations ober ber faufmann. Brance. Briefe unter W. 311 an ben Zagbi. Berl. gu richten.

Bauland, 4 Morg., in gut. Lage, geg. 1—2 gute Neuten-häuser zu vert, wenn eiwas Bar-zahl. dazu. Borzügl. Spetus tation n. Kapitalsanlage. 6166 D. Eugel. Aboliste. 8.

## an baufertiger Strafe gelegen,

fofort gu taufen gefucht. Muf bem Grund-frud muß ein größeres Geichaftshaus Gauptiaunbof bevorzugt. Offerten mit Vingabe ber Größe und ber gestatteten Bauweise erbeten unter G. 315 an den

## = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Lotale Angeigen im "Aleinen Ungeiger" toften in einheitlicher Cabform' 15 Bfg., in bavon abweichenber Cabausführung 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertaufe

fich. Eriftens, fofort ob. fp. gu bert. G. f. Dame. Abr. im Tagbl. Bert. de Beinhandt, und Branntweinbe., tompl. mod. Einricht., a. Indenturm. absug. Rah. Togbi. Berlag. Il

Guigehendes Lolon-Geschäft ift frantheitshalber, eb. josort zu berfaufen. In erfragen bei Geiden-Leich, Frankenstraße g.

ift ein Tee, u. Raffee-Geschäft, w. mit best. Erfolg geführt wurde, verände-rungsbalber zu vert. Für Anfänger bietet sich hier eine sichere Eristens. Rah. 3. Gruber, Gaugasse 3.

Schwarzes Spinden (Mannden), du berf. Blatterftrage 86, 1.

du berk, Platterstraße 36, 1.

rose Terrier, 5 Monate alt,
rose u. sindentein, billig au verk.
Scharnsberuftraße 18. Rartin.

Schr wachsamer Hund,
aa. 6 Mon. alt, billig au verlaufen
Abeinstraße 41, 1.

Ein Burs pr. Dadel
u. 1 gedr. Amerik. Dien f. gr. Naum
billig Dobbeimerstraße 64, Bart. L.

dv verk. b. Jung, Waldbraße 64.

Sangrien. Verfauf.

Aus meiner Sperfauf.
Aus meiner Spezialzucht echter St.
Seifert, dräm, mit echt gold. u. filb.
Medaillen und vielen Ehrenpreiten, lehte deursche Bundes-Austiellunge Bogel 6 1. Breise, 428 B., 7 Ehrender, u. filb. Medaillen, ged. noch 1., 2.
u. 3. Preisbogel, fow. Auchtweiden den, ab. Prodezt. u. ilmt. gefatiet.
Bbil. Aelte, Bederg, 54, Bogelf. Odl.
NB. Ginz. Garantie für Selbizzucht, gefall, Rupringe mit Kamen u. Kr.
Kan. Sähne u. M., St. Seifert, empf. Ernit, Pleichjtrage 24, 2.

Raner. S. u. Beibch., r. Seifert, pr. Sanger u. Judiffahne. Muhren-berg. Dosheimerstraße 69, Part. Kanarienhähne, St. Seifert, bill. Zu bert. Tannusstraße 55, Laden L.

gu berk. Taumustrage 55. Laben i.
Schöne franz. Standubr, Prachtie. Wert 100 Mt. i. 45 Mt. zu vert. Frant. Schwalbacherftr. 87, B.
Revetter-Gronograph-Uhr.
14-1. Gold, if. Qual., iehr b. zu vert. Frant. Schwalbacherftr. 37, Tel. 1880.
Wehrere neue Belgivias iehr vill. zu vt. sel. Weberganie 9, 1.
zu iedem annehmbaren Preis zu baben Goldpaffe 15.
Lauger Oerren Minter-Raletat

Langer Gerren Binter-Paletot f. gr. F. f. T Mt. zu vf., s. Jagdang. (Lod.). Dobbeimerstr. 110, 2 r. 6304 Gut erhalt. Winterüberzieh. bill. zu berfaufen Schwalbacheritraße 4.

Gut erhalt, vollft. Fradanzug, f. mittelgr. ichl. Fig., ferner mehrere Baar wenig getr. S. Stiefel zu vert. Rerobergitraße 22.

Werobergitraße 22.

u. guterh. Fradhoje billig zu berk. Kaijer-Friedrich-Ming 55, B. r.

Schwarzes Pailletteffeib (Empire), einmal getragen, preistwert zu berkaufen Koonstraße 20, 2 r.

Belzmantel für farten herrn zu berkaufen Wallmuhlitrage 10.

Eleganter Abendmantel billig zu berk. Steingasse 81, Boh. 2 links.

Elea Kain. Ang. f. 2, 6, n. 10, Web.

gu berk. Steingasse 81, Wdb. 2 links.
Eleg. Fasin.-Anz., f. 3, 6 n. 10 Mk.
du bertaufen Bismardring 25, 2 l.
Maskent. Mose, Schneegl., Nachtu.
b. 3, bl. 0, bl. Rübesbeimeritt. 22, 3 r.
Maskentositim mit dut für 5 Mk.
zu verk. Elisabetbenitraße 21, G. 2.
Schones Maskenspositim
b. zu vl. v. au vl. Friedrichte, 50, 1 r.
Hein. eleg. D. Maskenscht, zu verk.
Dermannitraße 23, 2, bei Seel.
Sch. Mask.-Anz. (Weinrebe)
bill. zu verk. N. Walramitraße 11, 2.
Schones Maskenschim f. 6 Mk.
zu verk. Wüllowitraße 9, 2.

Socielegantes Masken-Kvstim,
Barrison, billig zu verlaufen Herniamstraße 23, 2. 6500
Eleg. D.-Maske, Ital., Handste,
Matroic, zu verlaufen oder zu verl.
Oraniemstraße 8, 1 links.
Eleg. gelb. Maskenhut f. Bierette
od. Spanierin u. Garinerbut f. Herrn
d. d. bl. Köberfir. 17, Off. 1, nachm.
Eleganter Maskenanzug
billig zu verlaufen Goldgasse 6, 1.
Ziebig.Bilber,
zirka 30 Serien, zu verlaufen. Käh.
im Tagbl.-Verlag.
Möbel, Betten, Kleiber.

girla 30 Serien, zu berlaufen. Näh. im Tagbl. Berlag.

Möbel, Beiten, Aleiber.

u. Küchenicht. 15 Mt., Lettit. 12 bis 20 Mt., Seeger. Matr. 12, Bollmatr. 18 Mt., Sebumatr. 18 Mt., A. Trum. 11. Beilerip. 20, a. S. Siuble 2.50. Scharnborühr. 46, S., L. Sein laub. vollähnb. Bett 18 Mt., U. Tild. b. 3. vl. Abelbeibihr. 49, S. 2. Begen Abreife ins Ausland bill. 21 Begen Abreife ins Ausland bill. 21 Begen Abreife ins Ausland bill. 22 Begen Abreife ins Ausland bill. 22 Begen Abreife ins Ausland. Sehel, swetholistic. God. 22 Kingber., Lauft. 22 Kingber., U. Bucher. idir. Gehl. Lüft. u. Lamp., Tilde u. Sinhle. Abolisallee 6, Oth. Bart.

Betiftelle mit Matr., Rachtilich, Sofa. Tild, Stühle billig zu berf.
Diehlitrahe 9, Oth. Bart. 18

Betiftelle mit Matr., Rachtilich, Sofa. Tild, Stühle billig zu berf.
Diehlitrahe 9, Oth. Bart. 18

L. 25, Küchenige 28 u. 36, Bert.
28 u. 38, Sofas 28 u. 35, T.-Dim.
40 u. 55, Küchenbr. 6 u. 8, Ann. 8, Tilde 8 u. 12, b. Betten 48 u. 60, Racht. 6 u. 8, e. Bettift. 8 u. 18, Spr., St. 20, Dechb. 12, Matr. 18. Auf B. Teilzahlung. Frankenitrahe 19, B.

Sechs Bertifos ipotibilig zu berfaufen 12 Mc. Bertaufen 22 u. 8. God. Bert. 32 u. 34 eventaufen 12 decembenitrahe 18, Sicheneinstähtung. Geerobenitrahe 18, Sicheneinstähtung. Beerobenitrahe 18, Sicheneinstähtung.

Eiplomat, 1.25 Mir. Plattengr., m. Dopp. Muff. u. reicher Schnigarb., fehr preisw. zu bl. Taunustir. 5, Gib. 1.

Gin gutert. Küdenichrant nebst Tisch f. W. Mt. zu verfausen. Käheres Blückerstraße 9. Kart. Liur. Gische. 25 Mt., eif. Hahnen-schild m. Eisenst. 12 M., These 55 M., bill. zu verf. Riedrickerstr. 8, Laden. Erfiflaffige Rahmafdinen

Grifflassige Rähmaschinen wegen Ersparn, der hod, Ladenmiete enorm billig. Abeinstraße 48, Part. Waschmaschinen neuester Art Lillig zu verf. Kheinstraße 48, Part. Machmaschine, Schwingschiff, saft neu, naht dors und rücke, itapft u. stickt, unter Gar. dillig zu verfauf. Gaalgasie 10, Kurzwarenladen. Gin Ladensfarant,

1 Warmor-Waschisch mit Vasserzum. Ablauf bill. zu verf. Könnertor 8.
Geg. bereich. Khaden bill. zu vs.
G. Dummel, Blückerplaß 3.
Guterh. gedrauchte Pahräder gibt billig ab Jasob Gottfried, Gradenstraße 26.
Gin Fahrend (Dürrtopp)
f. g. ers. 70 W.f. u. 1 Grammophon mit 30 Vlatten, sehr aut erh., 40 Mf. Lobkeinerstraße 62, dinterhaus.

Ech. Bagescharant
u. 2 zerlegd. Decen billig zu verf. Hortstraße 8, deh. 2 St.
Sins. Bedewanne, supf. Babeofen, email. Wasserstein, bill. zu verf. Schulgasse 48, Albeisenhandlung.

Dblz. Areistäge billigs zu verf. Wortspraße 48, Ort 2.

#### Raufgefuche

Rehrungemittelgefchäft S. gute vollst. Kücheneinrichtung zu vi. Rauenthalerstrafte 14, H. P. L. E. 316 an den Tagbl.-Verlag.

Spezerei., Obsi., Gemüse.
oder admliches Geschärt zu laufen od.
mieten gesucht. Offert. mit Kreis
u. B. 318 an den Tagdt.-Kerlag.
Bascherei
mit seiner Kundschaft auf 1. April
oder früher zu laufen gesucht. Offi.
unter R. 307 an den Tagdt.-Berlag.
Dadelhündin zu faufen gesucht.
Cif. u. U. 308 an den Tagdt.-Berlag.
Gebrauchte Kinnes.
alte Tiolinen sant und taucht.
Seinrich Wolff. Bilbelristrage 12.
Buche guterhaltene Wöbel,
Betten, sowie ganze Einrichtungen,
zu hoden Kreisen zu faufen. Gefl.
Offerten unter T. 307 an den
Tagdt.-Berlag.
Ginspänner-Tuhrwagen,

Ginspänner-Fuhrwagen, guterhalten, zu faufen gei. Raifer-Friedrich-Ring 57, Bart. Feberrolle, 40-50 Str. Tragfraft. zu faufen gesucht Sonnenberg, Kambacherstrafte 22.

Mita Teller und Schüffeln aus Jinn, Kilo 2 ML, kauft Bern-bardt, Seerobenstraße 20. Best. p. K. Antauf aller Flasskan. Knocken. Lumpen, Eisen, Metalle, Gummi zu bestaczablten Preis. Wilh. Rau, Blucherstraße 5.

## Pachtgesuche

Rautisnsf. Wirt, Frau t. Köch., f. s. 1. April ob. Mai fl. Wirthschaft ob. Hotel-Restaurant z. vachten. Vorlaufür. Beding. Geff. Ang. über Umsat usw. unter S. 315 an den Zagdl.-Berlag.

#### Unterricht

Ronferv, gebilbete Lehrerin erteilf Klabierunterr, au mäß. Br. Off. u. B. 280 an den Zagbl.-Berlag.

Radhilfestunben in Deutsch, Englisch, Franz., Beauf-fichtigung der Schulaufgaben durch erfahrene gepr., Lehrerin, Stunde erfahrene gept. Lehrerin, Stunde 50 Pf. Adresse im Tagbl.-Berl. Dz

erfabrent 50 Pf. Abresse im Tagbi.-2003. Engländer (erf. Lehrer) ert. engl. Unierricht u. Kondersation. Webergasse 14, 1, Eing. M. Weberg. Luife Eulner, Cachisen Konservatorium

auf dem Sochichen Konserbatorium au Frankfurt ausgebildet, erteilt gründlichen Klavierunterricht f. jede Stufe. Schlichterstraße 15, 3.

Manboline-Unterr. ert. grbl. geb. Italiener, 8 M. Göbenfix. 15, M. 2. Bügelfurfus wird gründlich in einem Wonat für 10 Mt. auf neu erteilt Eltvilleritraße 7, Stb. Part.

Masiage 1, Stb. Kart.
Masiage-Aursus.
Bei genig. Beteiligung beginnen An-fang gebr. Korbereitungskurse zum "staatl. gepr. Wasseur" (Wasseurin). Schleun. Anmeld. bei Dr. Alein-guenther, Walluferstraße 3.

#### Berloren Gefunden

Berloren ein Bortemonnaie (braunes Leber) mit Inh. Abzug, gegen gute Belohn. Michelsberg 1, 1. Rf. Bortemonnaie m. zirfa 2 Mf. u. Kindexarmband (Andenfen) Frei-tagabend, Kirchgaffe, verl. E. E. gez. G. gute Bel. Kbeinstraße 86, K., abz. Drei ichwargfeid. Gartel verloren. Abg. g. B. Stiftiftraße 12, Gth. 1 r. Dan. Dogge, braun-gelbe Farbe, hellblaue Augen, ea. 80 Emtr. hoch, abhanden gefommen. Biederbr. erb. gute Belohnung. Berwalter B. Ries, Sonnenberg, Goldsteinfal.

#### Geschäftliche Empfehlungen

Mittag- und Abenbessen, gut burg., sow. möbl. Lim. in. borg. Bens. Karlitraße 1, 2.

Rorbbeutider Mittagstifd, enage 80 Bf., im Saufe 90 Bf., the Bortion 50 Bf. Borh. Anmeld. v. Jahnftraße 17, 1 t.

Dotelbuchbalter embf. sich im Beitrogen der Bücker. Off. u. J. 315 an den Lagdl.-Berlag.
Reparaturen an Rähmafch. a. S., unter Garantie prompt und billig. Adolf Rumpf., Mechanifer, Saala. 16.
Aufarbeit. v. Polstermöb. a. Art billight, Lapezieren & Rolle. 30 Kf. Räh. Bertramstraße 9, Sth. 2. Dotelbuchhalter,

Tücktiger junger Kaufmann jucht Rebenard, Wochentagabends u. Sountagborm. Gefl. Offerten unter M. 314 an den Tagbl.Berlag. Detren-Ang. w. n. Garantie angef., Doie 4. Neberz. 11, Rocke gebendet 7, Reparat. u. Rein. b. Mufter z. D. D. Kleber, Schwalbacherjtraße 50. Tucht. Gran fucht noch Runben.

Schubmacher übernimmt Arbeit für Geschäft ober Moripitraße 50, Gtb. 2. Et.

Lohngärtner

fucht n. einige Garten zu übern., ich. Obitbaumzucht. Rah. Tagbl.-Bl. Hq Gerren-Garberoben-Neparaturen,

Derren Garberporn gepanniten, Aufbügeln, sowie Anfertigung nach Maß besorgt billigit Franz Sustandi, Rettelbedftr. 7. Bostfarte genügt.
Tüchtige Schneiberin empfiehlt sich in und außer bem S. Morihstraße 54, Frantspike.

Schneiberin empfiehlt fich n u. auf. b. S. Abeinftr. 56, B. 3. Tucht. Schneiberin fert. eleg. Rleib.

bei tabellofem Gip in und außer bem Saufe. Abelbeibftrafte 22, 3 St.

Raberin empfiehlt fich im Ansertigen, solvie Abandern bon Kleidern, in und außer dem Sause. Off. u. S. R. Clarentbalerstr. 6, 2 L

Räherin empf. sich i. Ans. u. Ausb. b. Wäsche, Ausb. b. Meid. (Tag 1.30). Frau Walter, Sochstätte 19, 2 Tr. I.

Mastenbüte werben angefertigt, Febern und Boas werben gefrauft Frau E. Fauft, Balramitr. 33, 3. St

Ramen und Monogramme in Baide w. icon u. hill. angefert. Frau Rohl, Rt. Langaaffe 2, 2 St. Berfefte Beibftiderin empf. fich. Bertramurage 18, Bart.

empf. sich. Bertramitraße 18, Bart.
Garbinenspannerei Frau Staiger, Oranienstraße 15.
Stärfwäsche, Garb., w. schon u. punttl. besorgt. Roonstraße 4, B. I.

Baide jum Baiden u. Bügeln wird aut und gründlich beiorgt bei Frau Schneiber, Witwe, Bülowitr. 4. Erodnen im Freien.

28 afthe jum Bajden und Bügeln wird an-genommen Erbacheritrage 7, 8 rechts.

Reuwälderei für Kragen, Mansch., Bor- und Oberhemben. A. Arnit, Bleichstraße 14, Sth. Neu-Wälcherei W. Aund, Riehlstraße 8 u. Kömerberg 1. elektr. Betrieb. Tel. 1841. Sbez.: Kragen, Wanscheften, Bor- u. Ober-Semben.

14 Friedrichstraße 14, Wäscherei u. Feinduglerei. Fremden-wäsche in 10 St. Tüchtiger Wasseur sucht noch einige Kund. in u. außer bem Sause. Taumusstraße 1, 8.

Sonntag, 27. Januar 1907.

Tüchtige Brifeufe empfiehlt fich. Rab. Ablerftr. 47, 3 I. Tucht. Frifeufe n. n. c. Dam. an.

Bleichftraße 16. 1.
Tücht. Friseuse
n. noch Kunden an in und außer dem Sause. Walramstraße 16, Rosa.

#### Berichtedenes

sur weiteren Ausbehnung eines gut-geb. Geschäfts ges. Risito ausgeschl. Off. u. T. 316 an den Tagbl.-Berlag.

Beteiligung, stille oder tätige, mit girta 100,000 Mt. für feines industrielles Unternehmen gesucht. Die Beteiligung wird zur Bergrößerung des Betriebes und Ausnuhung einer epochemaskenden patentierten Reubeit benötigt. Gute Berzinfung u. Sicherbeit wird gewährt. Aur Selbstressen der besteiltigewandte geb. Bitwe, franz. iprech. wunfcht Tiliale zu übernehmen. Am liebst. Binsel u. Besendande. Berst. Eint. d. Roßb. und Borsten. Diferten unt. A. 627 an den Tagbl. Berstag.

Gelb Darleben ohne Boridus,

Geld-Darleben ohne Borichus, 5 Kroz. Zinsen, ratenweise Nückzahl, Selbitgeber Schilinsti, Berlin 39, Apostel-Baulustir. 21. Nüch. F 119 Junge, talentv. Schausvielerin sucht zur weit. Nusbild. von edler, tunstford. Sand ca. 300 Mt. auf fünf Won. geg. Kins u. Sicherh. zu leih. Off. u. G. 316 an den Tagbl. Berlag.

Gin Achtel Abonnement C Bart., für ben Reft ber Gail. gefiberes Tagbl.-Berlag. Mäheres

Habriflager in Korbs, Kübels u. Bürstenwaren w. Solzarbeiter m. eigenem Saufe in größt. Borort Biesbadens zu übernehmen. Rah. im Tagbl.Berlag. Jo

Einige Simmer Möbel zu leihen ober zu faufen gesucht. Off. unter L. 305 an den Tagbl. Berlag.

Meisenbe Maskenanzüge zu berleiben. Wörthitt. 9, im Laben. Schon. Maskenanzug billig zu bert. ober zu verkaufen Webergaffe 41, B

Eleg. Mast. Rost.: Mexit., Türk., Rosolo, Span. Tanz., Orientaliu, R. Dusar, Karnebal, b. 3 Mt. an zu berleiben Steingasse 31, Bdh. 2 lints. Breis-Masten-Koftüme: Beilch. Frühl., Hunor, Manola, Rcapolit., Span., Ung. ufw., b. 3 bis 20 Mart Helimundftraße 2, 3 r., Bdh.

Gleg. Spanierin, Zigeunerin und Domino billig zu verleihen. See-robenstraße 30, Sochparterre. Schöne Damen-Masten bill. zu verl. Jahnstraße 14, Bart. Jugendl. frisch. bell. M.-A. zu verl. Gellmundstraße 23, Bdh. 2. Et. r.

Wast.-Koftime bill. zu verleihen oder zu verl. Friedrichftr. 50, 2 Elegantes Masten-Koftüm, neu, zu verleihen Kellerstraße 16, 2 L.

Maste, Schmetterling, billig zu berleihen oder zu t Sartingstraße 6, Part. links. Socheleg. Dam. Masfentoft., Gr. 48, billig gu berleib. Mauritiusfir. 1, 1.

Spanier. Eleg. Derren-Baste billig zu berl. Hellmundftrage 7, Franz. Damen-Masten, ich. Tirolerin, zu berl. Faulbrunnenitrage 11, 2.

Mehr, neneste Preis, u. a. M.Ang.
(Jm Ramen des Königs), Siern,
Andalusierin, Tirol., Täng., Jtal.,
Aijd. etc., sowie Clownang. bill. zu
vl. Kauenthalerstr. 6, B., fr. Rieblitr.
Eleg. Maste (Zigeunerin)
zu verleihen Luisenitr. 5, Eth. 2 r.
Zwei ichone Masten-Angüge
vill. zu vl. Käb. Westen-Angüge

Drei hocheleg, ichiche Masken-And., j. neu, b. zu bl. Haulbrunnenitt. 6, 1.

5 hocheleg. And., neu, von 3 Mf. an Blücheritraße 33. Bordh. B. links
Drei eleg. Masken-Kofitime
zu berl. Pelditraße 13, 1.

Weskenen.

Mastenanz, billig zu verleihen ob. zu verl. Faulbrunnenitr. 9. S. 1. Drei eleg. Damen-Wasten-Ang. bill. zu verleihen. Karlftraße 5, 1 I.

Schone Masten-Roftlime billig gu berl, ober gu bert. Rauen-thalerfrage 3, Bart.

mittl. Stat., bill. gu verleih. ober gu vert. Scharnboriffrage 28, 2 fints. Eleg. M.-A.: Bol., Ruff., Drient., zu verleib. Treiweibenftr. 4, 3 rechts. 2 Tirol., 2 Sigenn., Span. Tang., Bierette, für 2-4 Mt. gu berleihen herberftrage 21, 2 I.

Docheleg. Mast.-Ang., ipan. Täng. u. Rigeun., j. b. z. bl. Roonftr. 16, 2 L

Schoner Damen-Domino gu verleiben Oranienstraße 41, 2 I

Rwei ichide Mastentoftlime bill. zu verl. Wellrisstraße 39, 2 St. Elegante Mastenanzüge, Kubanerin und Ruffin, zu verleihen Schiersteineritraße 5, Sth. 2.

D.-Mastenangug, Phantafie, billig gu berl. o. zu bert. Karlfiraße 30, 1 r. Masten-Koftüme w. bill. anget. Rheinftr. 87, Frisp. L

Winiche erfahrene Sebamme in diskreter An-gelegenheit zu iprechen. Offerten unter B. 314 an den Tagbl.-Berlag.

Silfe in Frauenleid, bei Beriodenft, distr. Aul. Gangert, Berlin - Schöneberg, Grunewalditz, 42. Rudporto erbeten.

Elegante ig. Dame, & B. hier, w. anreg. Briefbert. m. geb. ig. Ber-fönl. Off. L. S. 28 hauptpostlagernb.

Dottor, fucht gleichen Anfalus. Off. unter T. 315 an den Tagbl. Berlag. Beiraten bermittelt

Frau Wehner, Komerberg Rettes Mädden, 27 3., eb., winicht die Kelanntichaft eines anständigen berrn, gweds heirat. Strengfte Berschwiegenh, zugesichert. Off, u. D. 313 an den Tagbl. Berlag.

Gin ig. Herr, 28 3.4 wünscht mit e. bermogenden Dame, nicht unter 20,000 Mt. Bermögen, befannt zu werden, zweds späterer Heirat. Off. unter 11. 315 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bertäufe

Sutgeb. Molonialto .= 11. Delikateß=Geschäft im Bentrum der Stadt fofort gu vert. Dff. u. 16. 315 a. d. Zagbl.-Berl. Gin Baar 6-jabr. elegante ungar.

Gold-Füchie, egal gezeichnet, 1= u. 2-ipannig gefahr., auch geritten, wegen Aufgabe eines ausmartigen herrichaftsitalles billig abgugeben; ferner

1 Fuche-Wallach (à deux mains), tabellofe Gange, auch für Damen fehr leicht ju reiten. Zu befichtigen bei Konrad Funk, Zimmermannstraße 4.

LILIE-Bund, Raffe (Ride), ju verfaufen. Br. 200 Mt. Bal-ramfraße 25, Sinterhaus Bart. Leonberger

Ranarienbahne, gute Buchtweibden (Stamm Geifert), billig an verfaufen Dranienftraße 48, Mittelb. 2 rechts.

Brillantring,

Stein ga. 8 Rarat, gu perfaufen Schwalbacherftrage 19, im Ubrenlaben Beine Damen-Theater-Roftume, auch für Dasten, billig ju berfaufen. Mor. im Zagbl.:Berlag. Je

Mäumungs = Berfauf. Samtliche Binterware in herren- u. Knaben-Angüge, Paletots, Joppen, Soien, auch ichwarze u. gute Schulhofen, um ichnell damit zu raumen, zu jedem annehmbaren Preis. Rur Reugaffe 22, 1.

3mei Dasten-Anguge, Goetweiß und Italienerin, ju bertaufen Bullippsbergfir. 28, Hoffmann.

Weit unter Preis.

Die noch porbanbenen Binterfdube und Bantoffeln für herren, Damen und Rinber werben zu noch nie ba-gewesenen Preisen verfanft Reugaffe 22, 1 St.

Prachtvoller Flügel, wenig gespielt, mit gutem Mang, Umftanbe balber zu berfaufen. Nah. Erbacherstraße 2, 2 links.

Piano und Flügel preism, gu verfaufen Bleichftrage 23, 1 r.

1 Garnitur, beftebenb aus 1 Sofa u. 4 Seffeln in Seid e (faft neu), 8 Uberbeforationen aus Seibe billigft abjugeben wegen Abreife

Fifmerfirage 7. Ein fehr gutes Bianino von Mandt preiswert gu verfaufen Taunusftrage 14, 3.

## Möbel, Betten, Voliterwaren

auft man billig und gut nur bei

Johann König, Bellmundftrafie 26.

Allter Tiich mit Jahreszahl 1581 gu verfaufen bei E. Wagner. Grabenftraße 82.

Spezerei-Einrichtungen,

Ladentheken (vorsugl. gearb.), finden Gie bill. Marftftr. 12 b. splith.

### Raufgesuche

Um u. Berfauf v. Untiquitaten affer Urt Goldgaffe 15. fuftig. Die befannt meiftbietenbe

Fran Grosshut. Detgergaffe 27, Telephon 2079, wenig gebrauchte Serrens it. Damenfl., Belge, Schubmert, Mobel, Gold, Silber, gange Rachl. ic. Politarte genugt. Der groute Bedarf am Blage.

per wählt was

Julius Mosenfeld, Meggergaffe 29, Deutider Saudier, welcher bie höchften Breife für gebr. Berren- und Damentleider, Uni-formen, Gold und Gilber jabit.

Nur Frau Stummer, Kl. Webereasse 9. 1, kein Laden. gablt bie bodiften Breife für guterhaltene Berren- und Damenfleiber, Schulmerf. Mobel, Golbe, Gilberf., gange Rachl. 2c.

Die beften Ereife gablt immer noch fr. Dradmann, Meggergafie 2, Brillanten, Golb, Gilber u. Antiquitat, Begen Griparnie

ber hohen Ladenmiete bin ich im Stande, ben bodiften Breis ju gablen für getrag ne herren- und Damen-Rleiber, Möbel, Betten, gange Radilaffe. S. Luftig. Göbenfirage f. Wöbel, Betten, Teppidic, Celgemaide, Muftinfir., Fahrrad. L. fortw. . . . . . Wriedrichftr. 25.

Guterhaltene Badetvanne au Lagbi. Spt. Dig. Bilbelmir, 6, 6265

Gegen stets zusriedenstellende Barzahlung

übernehme jum Untauf einzelne Möbelfinde, gange Zimmer, Bob-nunge, Billens und Benfiones Ginrichtungen in feder Sobe, fowie fonftige Gebrauches und Lurus-Gegenftande bei fiets fofortiger prompter Erledigung.

Möbelhans Bleichftr. 18 J. Fuhr. Televhon 2787.

Bitte ausschneiden! Bumpen, Bapier, Flafchen, Gifen zc. lauft u. bolt p. ab B. Sipper. Oranienftr. 54.

#### Berpachtungen

Bohenwald, Sommerfriiche.

Sotel-Reftaurant in Georgenborn bei Edlangenbad an faurionfah ge tiichtige Birtsleute gu verpacht., eventl. zu verf. Rab. bei E. Brunn. Abelheibitr. 33.

#### Unterricht



#### Wiesbadener Privat-Handelsschule

Unterricht in allen Zweigen des kaufm. Wissens nach 30-jähr. prakt, Erfahrung. Freie Wahl einzelner Fächer.

Einzel-Unterweisung jedes Schülers, resp. Schülerin. Eintr it |ederzeit.

Beginn neuer Gesamt-Kurse zu Anfang und Mitte jedes Monats, Besonderer Unterricht für ältere Damen und Herren. Auf Wunsch Pension im eigenen Hause.

Kostenl. Stellenvermittelung. Prosp. stehen gern zu Diensten.

Hermann Bein. Mitg ied des Vereins deutscher Handelslehrer, Bücher-Revisor, Einrichtung von Privat- u. Geschättsbuchhaltungen, Ethein-tr. 103, E. Tel. 2080.

#### Pensionat Worbs.

Arbeitsftunden; Beanfiedt, b. Schuls aufgaben, für Penfionare und andere. Beste Erfolge, jogar mit Brim.! Ferientursus! Beri. ert. b. Il. gründl. Unt. i. all. Fach., auch f. Busländer, und bereitet erfolgr. und ichnell auf alle Rlaffens, Schuls und Militar-Gramina vor, bef.

Ginj., Brim., Abitur. Gr.! Worbs, faatl. gepr. Dberlehrer, Luifenftr. 43 und Edwalbacherfir.

Bildungs-Anstalt für Kindergärtnerinnen und Rinderpflegerinnen.

Begenn ber Kurfe 1. April u. 1. Oft., Dauer 1—11/2 3., Honorar 120 refp. 60 Mt. per 3., Benfion (700 Mt. p. 3.) im Saufe d. Borfieberin Frl. Anna Rickmann, Marburg a. L., Biegenstraße 6.

Minder begabte ober erholunge. Dedürftige Rinder find, in uni, am Watde gel. Erziehungsheim lieben Aufn., fachgemane Pflege, Grüch und individ, Unterricht b. Ge dw. Georgi, Sofheim i. Zaumus b Franffurt a DR. Ctaatl, tong., befte Refer. Proip. Saus-

arst, Rerpenargt b. Ruf. Engl. Unterricht u. Konversation ert. Miss Moore, Moritzstr, 1, 1. Et. 

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Deutsch für Ausländer.

Berlitz School, Luisenstrasse 7.

Nationale Lehrkräfte.

Franz. Stunden

bei frang. Stubent. Offerten unter . 278 an ben Tagbl Ferlag. Bariferin, ber beutiden Sprate machtig, ert, Unterricht in Gram. u. Ronv. Eltvillerfir. 4, 1 r. Eprechs, 1-3.

Parisienne finstitu rice donne leçons de gram. et conversation. Taunusstr. 53. II, Pension Vogelsang. Jeune homme ch. jol. jne. dame ran aise c. amie p. f. l. conv. Offres avec photo, sub D. 312

Tagbl.-Verlag. Italienische Stunden

und **Etonve sation** gibt ein junger italienischer Doktor, sceben aus Florenz gekommen. Off. u. 3. 309 an den Tagbl. Verlag.

#### Italiener,

Behrer, erteilt italien. Stunden. Offerten unter N. 223 an ben Zagbl.-Berl.

Wiesbaden College.



Institut Meerganz Handels-, Sprachund Schreiblehranstalt,

21 Dotzheimerstr. 21, Telephon 3708,

> Beginn Meuer Rurse.

Schnellschönschrift.



Rund- u. Lackschrift.



Zeugnis. - Kostl Stellenverm.

Schüler und Schülerinnen der Anstalt erhalten stets vorzügl. Stellungen.

Man verlange Prospekte.

Collège de Wiesbade.

Behr Inftitut für Damen=Schneiderei

pon Marie Wehrbein. Friedrichftraße 36, Gartenhaus 1, gegenüber bem "Friedrichshof". Grundlicher Unterricht im Magnehmen, Schnittmufferzeiden., Bufchn. u. Unf. v. Damen- und Rinber-Garberoben. De Damen fertigen ihre eigenen Stoftume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werben. Anmelb, von 9-12 und 3-6 Schnittmufter:Bertauf.

(Fortfebung auf Seite 17.)

## Wiesbadener Tagblatt.

Sonntag, 27. Januar 1907.

55. Jahrgang.

#### Unterricht

(Bortfebung von Geite 16.)

Mlavier=Unterricht, ert, mit ficherem Griolg Anfangern, Bor-

geichrittenen u. bochfie Stufe. Erfte Dief. Marie Habich, Piantitiu, Gobenftr. 6, 2.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-

šŧ.

en

bic

tg.

n.

ag.

ċn,

ag.



pur Rur: " 38 Rheinstraße 38, 38 Gae Morigftrafe.

Unterrichte . Inflitut 1. Ranges für

Buchführung, einf., dopp., amerik., Hotel-Budiführung,

WechsellehreScheckkunde Kaufm. Redmen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinensdireiben,

Schönsdireiben, Rundsdirift.

Profpekte Roftenfrei.

Bur Billenviertet Molfehobe. Maviersinnden erteilt j. s. must. aus-zedistete Dame, dort wohnend, für Antänger mäß. Breis: Gest. Off. unter M. 305 an den Tagdt.-Berlag.

Orchefter. In bas Spangenbergiche Sonferbatoriumeordiefter fonnen noch einige Sofpitanten Streichinfirumente ein-en. Die Beteiligung ift treien. Die Seetraging in der Anfialt. Will elmir. 12, Gartenband, Dienstags zw. 5%. n. 6% Uhr dei dem Dirigenten des Orcheft rs. Herrn Kapill-meister S. Armer. 6173

Emmy Kloos,

Liebets und Or torieniangerin, erteilt grindl, Gefangsunterricht: Atemte buif, Conbilbung, Bortrag, B smardring 11, 2. Eprechft, Mittwoch u. Samst. 5-6.

Zuschneide = Aursus

nach leicht faglichfter Methobe Frau A. # rannel. Dranienitr. 41, 2. Grund. Unterricht im Magnehmen, Bufdueiben unb Anfert gen von Damen: und Rinder : Garderoben. Aufnahme taglich Arbeiten bon Schillerinnen gur geff. Anf. Roftime werben auch jugeichn. u. eingerichtet. Sonittmufter-Bertauf.

Buidneibe-Unterricht. neue, angenehme u. leichtfail. Methode, für Beruf und Brivatgebrauch mit ober ohne Ransfur'ne (4 Boden . Siderer Griolg, Borteilh, Welegenh, & Selbitani, v. Rleidern, Blufen ze, Lebre Inftitut. Frau J. Set z. Mauritiusfir. 3, 2 r. Am 1. Februar beginnt ein Aurius für

Saushaltungsfünde und gleichzeitig ein neuer Bacturfus. Ginige beffere junge Damen fonnen noch baran teilnehmen.

Gewerbes, Anuftgewerbes und Rochichule bon A. Elbers. Mheinftrage 72,

Zang-Unterricht für Roche, Rellner u. f. w. zu jed. Beit. Geft. Meldung. Reftaurant Raifer Friedrich, Reroftr. 35.

Brivat= Zanz-Unterricht

au jeder gewünschten Beit in unferer Bohnung für einzelne und mehr Berfonen ungeniert und bequem. Mufit gratis. Geff. Anmelbungen erbeten

G. Diehl u. Frau, Bleichftr. 17, 1.

Berloren Gefunden

Camstag, ben 19., auf dem Rur-haus-Mastenball Brode, Meeblatt mit 3 Caphiren ale Blatter mit Briffanteinfaffung. Gegen bobe Belohnung abzugeben Abelbeide ftrafe 54, Bart. 6311

> Geidäftliche Empfehlungen

Bervielfältigungen

von Embfehlung briefen, Karten, Beugniffen, Theaterfinden ac., fowie fantl. andere Schreibmaschinen-Arbeiten feblerfrei n. ichnellftens. Konfurreng-tos biutige Breife! Sanfeat. Emreisftube, Rirchg. 30, 2.

Mavierstimmer

Reparaturen unter Garantie. Bianowerstätte. Al. Webergasse 6.

Achtung - Goldquelle!

Fabritation und Bertrieb eines Fabritation und Liertrieb eines neu erfund. Maffenart, will ich bezirfsw. auf Lebensd. bergeben. Rur Mt. 350.— erford. Leichtes Gerftellen in jed. Zimmer. Groß. leichter Umfat, hober Gewinn. Rah. J. & norr postl. Piesbaden.

Gutachten, Bilangen, R vijonen, Abichluffe,

E. Kleemalli, Bager Revifor, Friedrichftrafie 42, B. Telebhon 822.

Bilanzen,

Arbidiffe, Buderrevifionen, Gutadten, Ster

Bucherrevitor J. Schmitz, Serberfir. 21, 1 - Telephon 3765. Empfehie mich im Anfertigen von Dam re it Rind th eidern unter Garantie für tadellofen Sit bei

mäßigen Preifen. Frau E. Meimberger. Dogbeimerstraße 88, 2. Unfertigung con Damen- u. Rinber-Barber be Morighrage 40, 1. 616

Gard.-Wälcherei u. Spannerei

(gegründet 1878). Schnelle Bedienung, Tabell, Ausführung. L. Trost, Guetienauftraße 8, Mith. 2, früher L. Gerbard, Blücherftraße 6. Bhrenologin u.

Arithmonatic, Belenenfir. 12, 1. Gt. } Mur f. Damen Sprechft, b. morg. 9 bis abbs. 9 Ubr.

Berichiedenes

Für rentables Agenturja, 1000 Mf. Ginl. gefucht. Dif. unter U. 313 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger Kaufmann findet Gelegenheit, fich an einem feinen Gabritgeichaft zweds Bergrößerung an beteiligen. Ginlage 50-60,000 Mf. Offerten n. 13. 311 a. b. Lagbi.-Berl

Geld gibt reellen Leuten auf Burgen, ausbernung gerin 5, Steinmehftr. 50. Rudporto. F 164

Burgen, bubernung Berlin 5, Steinmehftr. 50. Rudporto. F 164

Ber hilft junger alleinstehenber unangenehmer Lage durch Darlehn von 200 Mt. Rudgabe nebst Zinsen nach llebereinfunst. Offert, unter E. 314 an den Tagbl. Berl.

Beld' edeldentender Gerr ober Dame leift onfiandiger Perionlicheit, welche burch Krantbeit gurudget. ift, 50 Mt. ? Rüdgabe nach lebereinfunft. Dff. unt. D. 325 an ben Tagbl. Berl.

Gleg. Dominos billig su

Fenerversich. Sanpt-Agentur,

einer der ersten und ältesten Geschichst mit großem Bestand wird in Kürze frei. Die Bertretung ist sehr gut dotiert, da höchste Brodision und vonstige Rebendezüge bewilkigt werd. Rosselstiert wird nur auf wirstlich tütigen Herrn mit besten Berdindtungen in allen Kreisen, wogegen aber dauernde angenehme Etellung zugssichert. Gest. Offerien unter A. 630 an den Lagdl. Berlag.

Hervorragende Gelegenheit! Hervorragende Gelegenheit!

Ziegelei-Fachmann gesucht als Teilhaber and Leiter, mit 50-100 Wille Einlage, zur Ausbeut, eines rh. Lagers terra sigilata mit Bahnanschl. u. günst, Absatzgeb. Off. u. \$6. 8. 6. 536 an Rudotf M ssc. Frankfurt a. M. Bigarrenhändler u. Groffiften

für eine berichmte Biggrettenmarte ge-fucht. Offerten unter M. 316 an ben .Berlag.

Dant! Geit 2 Jahren litt ich infolge Blutarmut an heitigen Kopfichmerzen, Ohren-iausen, Blutandrang zum Kopfe, Angis-gefühl, Deryslopfen, Wogendrücken, Sinbla-verstopfung, Abpetislongkeit und Schlas-lofigkeit. Da ich durch die briefliche,

gewissenhafte, leicht burchführbare und auch biflige Seilmethobe bes herrn C. B. B. Rosenthal. Spezial-C. R. F. Rosenthal. Spezial-behandlung vervöjerLeiden, in München, Pavariaring 32, in einigen Wochen voll-tiändige Getlung meines Libens fand, io danke ich dierdurch öffentlich best-ns und rate jedem Aranten, sich briektich an Herrn Rosenthal zu wenden. Meersburg, im fathol. Afarrhause. Fräulein Theresia Knosp. F64

2Belde Alavierlehrerin übernimmt Bertretung einer auswart. Piano = Sandlung?

Bianos in Rommiffion. u. T. BIS an ben Tagbl.-Berlag 100 Det. modenti, und mehr fonnen Reisenbe, auch Damen, verdienen. Ero-ipeste gratis. Friedrich Manck, Chemische Fabris, Bremen 120.

Rheumatismus, derenschuß Gefichtsschmerzen!

verschwinden in furzer Zeit durch ein altes, lang bewährtes Mittel. Näheres Fran **Jacobi.** Masseuse, Eltvillerstraße 9, 3.

Damen wenden fich in Diofr. Angelegenh, erfahr. Berion. Off. unter J. 310 an ben Tagbi Berlag.

De nft natione ornagen, jowie famtliche Erfranfungen ber Unterleibeor ane behandelt gracues und op rationslos v. liseter, Bicebaben, Emierftraße 2. 10-12 und 3-5 Uhr.

Minge Franen befolgen meinen Rat

und verlangen me u weltberühmtes, reim illuftr. bygtenifdes Frauenbuch geg. 40 Mf. in Bitemarten (geichloffen und portoir. obne Mbienber) Zaufende Dantidreiben.

Berlin SW., nifterfir, 49. Z.

Zamen beit. Standes mend. fich in bestr. Frauenleiden an gewiffenb. eria r. Fran Deb.). Off. m. Rudp. u. a. a. a. Lagbl. Berl.

Damen finden Aufnahme, Rat diskret.
Frau Brand, früh, deutsche Oberhebamme, Verviers,

Phrenologin W

Langgaffe 5, im Bord rhaus. Ohne jede Konkurrenz. Phrenologin!

berühmte. Gin herren und Damen ju iprechen ju jeber Lag Siet (auch Sonn-tags hellmundfrage 15, hinter-baus 1. Etage. (Ungenierter Gingang).

Ende 20er, angen. Neuß., mit gutem Geschäft, Kolonialv. u. Delisatessen, w. Heißer mit Beromögen. Offerten unter B. 293 anden Tagbl. Berl. Anonym berbeten.

Beirat. Selbft. Gefdäftsmann, 28 J., fucht die Befanutschaft in best. Dienstmäden m. etw. Berm. 3w. späterer Deirat. Off. n. E. 25 Tabl.-Opt-Ag., Wilhelmstr. 6.

&eiratepartien jeben Stanbes vermittelt bisfret u. reell Frau Sohl, Franffurt a. Di.,

Bornbeimerlanbfrrafte 2. Mittlerer Staatsbeamter in Eroß-flodt, Witwer, 41 3. alt, eng., 2 Zochter. i. A. v. 15 u. 10 3., ichones benj. ber. Ginfommen, wünficht bald Seirat mit erbild, eng. hörel Dane, die hich der Ginfommen, wünscht baid Seirat mit gebild., evg., häusl. Dame, die iich der häusl. Erz. u. Ansbild. der Kinder gerhe widen. Bermittelg, üreng verbeten. Gefl. nicht anonyme Selding, vertrauensv. erd. unt. O 124° an span-enste n & Vogle 1...G. Frontfurt a M. F64

Delrat. brauers, 25 3. alt. Christin, 90,000 Mart Barv emögen, wünscht sich zu vereichten. Kur erningemeinte Antrage m., voller Adresse unt. Braig der postl. Sedendurg (Ungarn). Disfreison Ehreniade.

T. G. 26.

Glidlich ift, wer vergigt, was boch nicht ju anbern ift.

## Carlton-Restaurant Main

Rheinstrasse 63-65.

Telephon 174.

Rheinstrasse 63-65.

Neu eröffnet!

Jeden Abend Konzert der ungar. Zigenner-Kapelle Lakatos.

Diners und Soupers an kleinen Tischen serviert. (Nr.8567) F32 Reichhaltige Abendkarte. Exquisite Weine erster Firmen.

Auf Wunsch werden Tischbestellungen telephonisch und beim Portier entgegengenommen.

Ich habe mich in Wiesbaden als

### Rechtsanwalt

niedergelassen und meine Schreibstube mit der des Herrn Justizrat Lotz, Gerichtsstrasse 5,

Wiesbaden, den 26. Januar 1907.

Dr. jur. et rer. pol. Beres, Rechtsanwalt.

Jacob Beller jun., Tel. 3824.

Abbagia-Beilden bon Sahn & Saffelbach, Dresben, herrlich, wie frifd gepfludte Beilden buftend, & Fl. DR. 0.50 1 .- , 1.50 u. 2.50, Seife à 50 Bf Otto Siebert, Marttfir.



Carl Roth, Mrditelt,

Platterftraße S1, am 2Beg nach Beaufite, umfaßt über 200 Grabfteine bon Mf. 15 .- bis Mf. 3500 .-- .

Urnen für Fenerbeftattung. Separates Lager med. Dente maler noch Runftler . Entwürfen, anegewählt von ber Biesbadener Gefellichaft f. bilbende Runft.

Sargmagazin Ch. Beiger, Oraniens ftrage 16. Großes Lager in

foly- und Metallfärgen gu billigen Preifen.



Beerdigungs-Unftalt Wiesbaden 2178

Ed. Hansohn, Moritfir. 49. Tel. 3322.

Beftern morgen 101/2 Uhr perfcbieb fanit infolge Schlage anfalls unfere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwefter und Tante, Frau

Elisabethe Gerhardt, Witme.

> Die trauernben Sinterbliebenen:

Christian Gerhardt und Eran.

Wiesbaden, 26, 3an. 1907. Die Beerbigung findet Mon-

tag nadmittag 3 Uhr vom Leichenhaufe ans ftatt.

Todes-Anjeige.

Geftern nacht entichlief nach tangem Krantfein meine liebe, gute Frau, unfere unte Mutter, Schwiegermuiter, Grobmutter, Schwägerin, Schwester und Tante,

geb. Bedter. Um ftille Tefinahme bittet bie trauernbe Familie

Er. Bartels, Hermannftr. 17.

Die Beerbigung findet Montag nachmittag um 4 Uhr von ber Beichenhalle aus fratt,

#### Amtliche Anzeigen

holyverkanf Cher. Wiesbaden Tienstag, ben 29. 3annar 1907, 10 libr vormitiags, im Gaft aus zum 10 libr vormitiags, im Gaft aus zum Deutschen Saufe zu Wechen aus den Tiftr. 47, 51, 52 u. 53, Eichelberg, Rödchen und Seidefringen. Buchen: 550 Am. Schit u. Anupp., 100 Hd. Bellen. Nadetholj: 18 Am. Scheit und Anüppel.

#### Grundstücks = Berfteigerung.

3m Auftrage ber Gheleute Landwirt Philipp Mernberger bier versteigere ich am

Mittwoch, ben 30. Januar 1907,

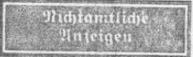
nachmittage 7 lihr, im Rathaufe babier 12 in hiefiger Bemarfung, Diftrifte "Ober ber Dietenmuble" (nabe ber Amfelbergs ftrage), "Budjen", "Um Birnbaum" "Bahnhola", "Dielgentrifd" "Bürfchgarten", "Beienberg", "Born-berg", "Bolfofchreden", "Golbfiein" und "Un ber Blatterftrage" (Baubelegenen Grundfinde plas) unter gunftigen Bebingungen.

Bemerft wird, bag ein Teil ber Grundfiude im Bauquartier liegt, begm, gur Spefulation geeignet ift. Die Berfteigerungs - Bebingungen

und fonftigen Unterlagen liegen im hiefigen Rathaufe gur Ginficht aus, werben aber auch im Termin befannt gegeben.

Connenberg. ben 24. Januar 1907.

Das Ortogericht: Ludwig Chr. Dorr, Ortogerichtsvoriteber.



### Tanzichüler

bes herrn Berrmann peranftalten heute Sonntan ibr

### Shlugkränghen

im Saale "Bur Muffinbrung gelangt ein Sheat rinit:

"Schwarz - Meiß - Rot", wogu fremblicht einladet E. O. NB. Un meinem 2. Tanifuefus Bunn noch einige Damen und herren

W. Herrmann n. Fron, Cedanfir. 7, 986. 3 r.

Zahn = Atelier für Grauen u. Rinber. Frau Dr. Eisner Wwe..

Sprechft. 9-6, Morthitt. 4, 2. Mag. Br.

## Robes et Confection

Therese Steinmetz befindet sich seit heute

Rheinstr. 24, 2. Strenba : Gutm dier. Emmade



Sur ift ponitiv u. bauernb. Speziell folden empfohlen, Die burch and. Benandl. feinen Erfolg erzielren. Dauficht, bier einguleben. Broidure mit Grffar, franto fur 20 Bt. Diarten, F 164 Milein. Berlin 124, Gafenhaide 88.

·Sie 3hre Inferate Dergeben, verlangen Gie Proipeft bes Cp. . Mbrefinans Ep. Abrefibuchs
für Babes u. Kurort: Sanatorien,
Benfionen, Benfionate und Unterrichtkanstalten. — Buchs u. Sefts
form. Berbreitung Dentschland,
Cesterreich, England.
Ber ag: Fr- nz Marx. Literar.
Bureau "Regetia", Leipzig.

Gasthaus zum Adler, Erbenheim. Jeden Sonntag wohlbesetzte Das. 20 Ztr. Goldparminen zuverk.



Countag, 27. Januar 1967.

wegen vorgerudter Saifon.

Damen-Größen . . . . für 1.95 herren-Größen mit Sporn und 2.75 Doppeltappen . . . für 2. Rinber- brogen, je nach ber Rr., 1 25 bon 1.an.

Samilide, ber jegigen Sabreszeit unterworfenen Schuhwaren mit Rabatt

pon 10 0/o bis 50 0/o.

Alle im Breife reduzierten Baren werben, wie ausgeftellt, aus ben Genftein beraus perfauft.

> Sett & Co.'s Schuhmarenhaus. 33 Langaaffe 33, Ede Goldgaffe.

Forderungen an ben Radlag bes herrn Ferd. nd bis gum 2. Seoruar einzugenden on 5. W. erndes, eiel. Teft.,

Bilhelmine ftrafe 10, 1. Estimate itrase 10, 1.

Rohr. 1000 St. Sandichube, Müben u. Kabotten v. 5 Kf. an, Unterhofen, sieh. Ball-Shavels von 40 Kf. an. Dafelbst werden Strümbfe angewebt u. aestrickt. Arbeitst. 8 Kf. Alle Farben Bamsärmel v. 60 Kf. an. Schwalbachertr. 29, Ede Mauritiusstraße.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass.

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 4. Brennholz . . a 3tr. set. 1.30, Angundeholz (fein gefpalten)
liefert frei ins Saus 8154

J. C. Kissling, Dambfichreinerei. Rapellenftr. 5-7. Telephon 488.



Sonning, den 27. Januar. Aurhaus. Nadmittags 2 Uhr: Feft-Ronigliche Schaufpiele. Abbs. 7 Uhr:

Refibens-Theater. Rachm. 3.30 Uhr: Madame Bonibard. Abends 7 Uhr: Die schöne Marseillatserin. Balhasla-Theater. Abends 9 Uhr: Großer Mastenball. Balballa (Restaurant). Bormittags

11.30 Uhr: Brühlchoppen-Konzerl. Abends 7 Uhr: Konzert. Reichsballen. Rachm. 4 und abends 8 Uhr: Borftellungen.

Montag, Den 28. Januar. Rurhand. Radim. 4 Uhr: Kongert. Abends 8 Uhr: Kongert. Königliche Schaufpiele. Abds. 7 Uhr:

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die icone Marseillaiserin. Balhalla (Restaurant). Abds 8 Uhr: Mongert. Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Boritellung.

#### Bereins Nachrichten

Sonntag, ben 27. Januar. Chriftider Arbeiter-Berein. Rachm

12-2 Uhr: Sparfaffe, Beren Rauf-mann Balger, Faulbrunnenftr. 9. mann Balzer, Faulbrunnenitr. 9.
Gbangelischer Männer u. JünglingsBerein Nachm. 2 Uhr: JugendAbtiellung. 3 Uhr: Gesellige Beieinigung. Abends 8.30: Bortrag.
Christischer Berein junger Männer.
Nachm. 3 Uhr: Gesell. Zusammentunst und Soldaten-Versammlung.
Sport-Berein. Nachmittags 3 Uhr:
llebungsspiel.
Stemm- und Ringstub Einigseit.
Nachm. 4 Uhr: Jumorist. Unterhaltung.
Deutscher Kürschnerverband (Aweigberein Biesbaden). Nachm. 4 Uhr:
Kappenseit.

Rapbenfest. Lee-Abend für Verfäuferinnen und alleinsteh. Mädchen best. Stände. 6.30—9.30 in der Heimat, Lepe-

Damen-Rinb. G. B. Abends 7 Uhr: Rongert. Berein für jübifche Geschichte und Literatur gu Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Bortrag.

Montag, den 28. Januar.

Schneiber-Zwangs-Innung. Abende 8.30 Uhr: Berjammlung. Freibenfer-Berein Biesbaben. E. B. Abends 9 Uhr: General-Berjamm-

Rrantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. E. H. Abends 8.30 Uhr: Generalberiammlung. Prauen-Sterbefaffe. Abends 9 Uhr: Jeneralberfammlung.

#### Beriteigerungen-

Montag, den 28. Pannar.

Blontag, den 28. Januar.

Berfieigerung bon Semben, Sommerund Binter "Jaden uhv. im
Abftionslofale, Schvalbacherstr. 25,
bormittags 9.30 Uhr. (S. Tagbl.
Rr. 45, S. 10.
Einreichung den Angeboten auf die
Ausführung der Tischler», Schlosser, Anstreichers u. Studarbeiten
an dem Bosthaus-Reubau, Rheinstraße dier, im Bureau daselbit,
borm. 10 Uhr. (S. Tagbl. Rr. 8,
S. 10.)
Einreichung den Angeboten auf die

borm. 10 lihr. (S. Lagbl. Ar. 8, S. 10.)

Sinreichung bon Angeboten auf die Lieferung und Verlegung des Linoleums (ca. 1500 Cmtr.) im Um- u. Erweiterungsbau der Gewerbeschule, im städt. Berwaltungsgebaude, Friedrichtraße 15, Jimmer Ar. 9, borm. 11 Uhr. (S. Amtl. Ang. Ar. 7, S. 1.)

Bersteigerung eines den Eheleuten Wilhelm Büt don hier gehörigen Wohnhauses, belagen an der Abeimstraße 89, dei Agl. Amtsgericht, Linmer Ar. 63, borm. 11 Uhr. (S. Tagbl. Ar. 22, S. 12.)

Oolzbersteigerung im Stadtwaldbitrift Kisseldorn; Zusammenkunft am Bortal des neuen Friedhofes an der Platierstraße. (S. Lagbl. Rr. 41, S. 20.)

#### Metter-Berichte

Meteorologische Scobachtungen der Station Wiesbaden.

Mindristung NO. 3 O. 3 O. 1 — Niederschlags: böhe (mm) — — — — — Höchste Temperatur —3.1.	24. Januar.	7 Uhr morg.	2 Uhr nachm.	dbbs.	Mitt.
feit (%) 81 68 74 74 Bindri tung NO. 3 O. 3 O. 1 — Nieberichlags höhe (mm) — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Thermom, C. Dunfifp. mm	-9.7 1.7	-4.1	-6.1	-8.5
Sochfte Temperatur -3,1.	feit (°/0) Windri stung	81 NO. 3			74.8
Riedrigfte Temperatur -9,9,	hobe (mm) Hochfte Temp	eratur		9.	-

25. Januar.	7 Uhr morg.	2Uhr nachm.		Mitt.
Baron eter*) Thermon. C. Dunfifp. mm Rel. Veuchtig-	764.8 -7.7 2.4	-0.9	-1.9	
feit ( 1/0 . Bindrichtung Rieberf tlags-		73 O. 2	86 D. 1	84,7
höhe (mm), Höchfte Temp Riebrigfte Te	eratur mperati	ur -7.		-

) Die Barometerangaben finb auf 0 . C. redugiert.

Buf- und fintergang für Sonne (Durchgang ber Coune burch Saben nach mittel-europäiicher Zeit.)

5 im Sab. Aufgang Unterg. Aufg. Unterg. (7) liber White Muhe Muhe Muhe Min. 27.12 40 8 11 5 913 20 N 6 36N. 28. 12 40 8 10 5 11 4 14 N. 7 23N. \*) Sier geht Collntergang bem Mufgang borans.

Theater Concerte



Conntag, ben 27. Januar. 29. Borftellung. 27. Borftellung im Abonnement C.

Bur Feier bes Allerhoch en Geburistages Gr. Majefiat Des Raifers und vonigs: Inbel-Onverture von G. Dl. v. Weber. Mufital. Leitung: Berr Brof. Schlar.

#### Oberon.

Große romantifche Feen-Oper in brei uften nach Bielands gleichnamiger Dich-tung. Mufif von Carl Maria v. Beber. Biesbabener Bearbeitung.

Estesbadener Bearveining. Gefamtentwurf: Georg von Hilfen. Melodramatische Ergänzung: JosefSchlar Voesie: Josef Lauff. Musikal, Leitung: Herr Prof. Schlar. Regie: Herr Rebus. Berfonen:

Oberon, Ronig ber Elfen Grl. Deglohl. Titania, Konigin ber Frl. Beter. Glien . . . . . Bud, | Elfen Frau Schröber-Raminsty. Meermabchen . Frl. Rramer Raifer Rarl ber Große Berr Bollin.

Suon von Borbeaux, Bergog bon Buienne Berr Benfel. Scherasmin, fein Schilds Serr Sente.

fnappe Darun al Rafchid, Kalif von Bagdad Rezia, feine Tochter Mesru, Kaijerlicher Kämmerer Babe-Aban, Tronfolger

fpielin . Stumme bes Balaftes . . . Amrou, Oberfter ber Einuchen Umir von

herr Tauber, herr Schwab. herr Beinig.

herr Urmbrecht. herr Unbriano.

Frau Brobmann.

herr Malder. Rojchana, feine Ge-

Frau Renter. mahlin Mbballah, ein Gee-herr Striebed.

Bachen, Obalisfen, See auber 2c. 2c. Zeit: Ende des & Jahrhunderts. 1. Aft. Bild 1: Im Dain des Oberon (Bifion). 2: Bor Bagdad. 3: Hof im Kaiferl. Harem

2. Aft Bilb 4: Aubienzsaal bes Großberen zu Bagdab. 5: Am Ausgang Raiferl. Garten. Safen bon Ascalon.

In den Bollen. Im Sturm. Felfenhöhle n. Geftabe an ber Rorbfifte bon

3. Alt. Bild 10: Jim Garten des Emir von Tunis. 11: Im Harem Almanjors. 12: Die Richtfätte.

13: Im Sain bes Oberon. 14: Seimiparts. 15: Mm Trone Raifer Rarls. Regia: Frau Befter-Brostn bom Stabttheater in Coln a. Rh. a. G.

Stadtheater in Coln a. Ah. a. G. Defor. Einr.: Derr Oberinsp. Schid. Kost. Einr.: Herr Oberinsp. Ribiche. Die Türen bleiben während der Oudertüre orichlossen.
Nach dem 1. und 2. Aft finden Bausen von ie 12 Minuten kott.
Ansang 7 Uhr. — Ende nach 10<sup>1</sup>/4 Uhr. Erhöhte Breise.

Montag, ben 28, Januar. 30. Borftellung. 27. Borftellung im Abonnement B. Galvarone.

Oberette in 8 Aften bon F. Bell und Richard Genee. Mufit von C. Milloder. Mufit. Leit.: Berr Ravellmitr. Stols. Regie: Berr Mebus.

Berfonen: Carlotta, vermitwete Grafin von Canta Frl. Sanger. Bobefta v. Snrafus Sinduso, sein Cohn herr Andriano. Contie Erminio . \* \* Suigi, dessen Freund herr Martin. Benozzo, Birt . . herr hense. Cora, fein Beib . Frau Corbes a. G.

Benobia, Duenna ber Brafin . . . . Frl. Schwart. Marietta, Rammergofe der Gräfin . Frau Doppelbauer. Majaccio, Schmuggler, Beno308 Onfel . Herr Engelmann. Ruperto Corticelli,

Oberft . . . . berr Spieß, Guarini, Leutnant . berr Ende. Gin Gerichtsbiener . bert Chert.

Ein Gerichtsdiener . Herr Ebert, Herren und Damen bon Shrafus. Gendarmen, Carabinieri. Lollwächter. Schmungler. Schiffer. Mauern und Bäuerinnen. Richter usw. Die Handlung spielt in und nächt Sprafus auf Siellien im Jahre 1820.

\* \* Conte Erminio: Derr Traun vom Großberzogl. Hofs und Aationale Theater in Mannheim als Gast. Defor. Einer. Herr Oberinsp. Schiel. Kost. Gine.: Herr Oberinsp. Kaupp. Anach dem 1. und 2. Afte finden Bausen von je 10 Minuten statt. Ansan 7 libr. — Ende nach 9th Uhr. Gewöhnliche Breise. Gewöhnliche Breife.

Dienstag. 29. Januar. 31. Porftellung.
27. Borftellung im Abonnement W. Die Jüdin von Toledo.
Mittivod, den 30. Kan.: Sänfel und Gretel. Die Sand.
Donnerstag, den 31. Januar: Die Bohdme.
Freitag. den 1. Februar: Drei Erlebnisse einglischen Detestivs.
Samstag, den 2. Februar: Die Bohdme.

Bobome. Sonntag, den 3. Februar: Weisterfinger von Rürnberg. Refideny-Chenter.

Direftion: Dr. pbil. D. Bang. Sonntag, ben 27. Januar.

Madame Bonivard. Schwant in 3 Aften von Alexandre Bisson und Antonn Mars. Deutsch von Emil Neumann. Spielleitung: Theo Tachauet.

Berjonen: Benri Duval, Roms Reinhold Sager. Bertha Blanden. Madame Boniparb, beren Mutter Rofel ban Born. Champeaux, Duvals

Berbarb Safda. Margot Bifchoff.

Gin Landmann . War Richisch.
Eandbeute, Dienstmanner.
Ort ber Handlung: Im 1. Aft in Duvals Landbaus in Bestinet bei Faris, im 2, und 3 Aft in Bourganents Billa au Billeneuve-St. Georges, unweit Baris. Zwifden ber Sandlung bes 1, und 2. Affes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren. Anjang 1/04 Uhr. - Enbe 1/16 Uhr. Salbe Breife.

#### Refideny-Cheater.

Countag, ben 27. Januar.

Dubendfarten gültig. Bunfziger-farten gültig. Brolog zur Feier des Geburtstages Gr. Majestät des Kaisers u. Königs, berfast bon Wilh. Beiffer, gelprocen bon Dr. Dermann Rauch.

Die fconeMarfeillaiferin. Schauspiel in 4 Alten bon Bierre Berton. Ins Deutsche überfragen bon Franz Schreiber. Spielleitung: Dr. Herm. Rauch.

1. Alt: Das Restaurant "Zur schönen Rarfeislaiserin". 2. Alt: Bonaparte in den Tuiserien. 3. Aft: Am Abend des Hochzeits. tages. 4. Aft: Konful und Kaifer.

Berfonen des 1. Aftes. (1800). Chritenon, Abjutant Bonapartes . . Seinshetebrug

Chrifenon, Adjutant Bonapartes . . Seinghetebrügge, Marquis de Tallemont Rudolf Miliners Schonau, Beanne be Briantes,

feine Frau Rapp, Abjutant Bonas Belene Rosner. partes . . . Reinholb Hag Barral, Major . Rubolf Bartal St. Rejant, Roha-liftischer Berlawdere Mar Lubwig. Reinhold Sager. Rubolf Bartat.

Bernard, Ronaliftifder Beridwörer Betit François, Roba-liftifder Beridwörer Gerharb Safda.

listischer Berschwörer Franz Queiß. Beutus, Rellner Friedr. Degener. Leonidas, Kellner Mar Richich. Zwei Vorübergehende Arthur Rhode. Beutus, Reliner : Bafte.

Bersonen ber folgenden Afte. (1803/04.) Rapoleon Bonaparte Georg Ruder, Josephine Bonaparte Else Roorman. Hortense Beauharnais Eln Arndt.

Menny Areger. Rubolf Milmer-Schönan. Bauline Borgheje Marquis be Fallemont

Beanne be Briantes, feine Frau . Gelene Mosner. Chrisenon, Adjutanten Deinzhelebrügge. Rapp. Bonapartes Reinhold Hager. Barral, Major . Rudolf Bartal. Fouché, Polizeis . Theo Tachaner. Regnier, minister . Gerhard Saicha. Feich, Rarbinal, Cheim Bonapartes Artbur Rhobe. be Caulaincourt . . Theo Obrt. Mar Ridifd. Sofie Schent.

Cambacées . . . . Sans Bilbeling, Billy Schafer. Murat . . . . . . . Duroc . . . . . Georg Abri. Friedr. Degener, Alice Harben. Mag Ludwig, Junot . Madame Junot . Belene Leibenius. Margot Bifcoff. Grite Rammerfrau Bweite Rammerfrau . Steffi Sanbori.

Ein Diener . . . Frang Queiß. Offigiere, Senatoren, Diener. Rach bem 2. Afte findet die größere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/0 Uhr.

Montag, ben 28. Januar. Dutenb-farten gültig. Fünfzigerfarten gultig. Die schöne Marjeillatierin. Dienstag, ben 29. Januar: Das Blumenboot. Rittmorf. den 20. Januar: Bittitoch, ben 80. Januar: Der Tanzhufat. Donnerstag, ben 81. Januar: Die schöne Marseillatserin. Freitag, ben 1. Februar: Madame Bonivard Samstag, ben 2. Febr .: Afrifaner.

Kurhaus zu Wiesbaden. Am Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Sonntag, den 27. Januar, nachm. 2 Uhr:

Festmahl im grossen Saale. Städtische Kur-Verwaltung

Montag, den 28. Januar. Abonnements-Konzerte des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittage 4 Uhr:

Leitung: Hr. Kapellmeister Ugo Afferni. 1. Eine nordische Heer-fahrt, Ouvertüre . . E. Hartmann, 2. Menuetto u. Allegro E. German.

di bravura . . . . 3. Aufforderung zum Joh. Svendsen v. Suppé.

6. Nocturno in Es-dur . 7. Phantasie aus "Caval-leria rusticana" F. Chopin. P. Mascagni. 8. Du und Du, Walzer aus "Die Fledermaus" Joh. Strauß.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapellm. Herm. Jrmer. Ouverture zur Operette
 "Das süsse Mädel"
 La conjuration aus K. Reinbardt Ch. Gounod.

".Cinq Mars" 3. Die Ehrbaren, Walzer E. Waldtcufel 4. Ungarische Tänze 1, 3 und 10 . . 5. Ouverture zu Joh. Brahms. Ouverture zu Des Wanderers Ziel" F. v. Suppé.

Ph. Fahrbach Damon" . . . A.Rubinstein 8. Aus grosser Zeit, Marsch J.Lehnhardt A.Rubinstein

Reichshallen-Theater, Stiftftrage 16. Spezialitäten - Borfteslungen. Rach-mittags 4 und abends 8 Uhr.

Raifer . Banorama, Mheinftrage 87. Diese Woche: Serie 1: Ruff. Bentral-Ajien. — Gerie 2: Interessante Wanderung in Belgiep

Abstuß gestattet. Edmiliche Tränenwege, mit Ausnahme der lurzen Tränensanschen, liegen nun in sesten krochen, so daß von ihrer Gesährdung durch Klemmerdruck garnicht die Rede sein kann. Die Bentralzettung stir Opist und Wechanit betont mit Recht, daß auch eine Reihe anderer untlebsamer Erscheinungen zu Unrecht dem Alemmer zur Last gelegt wird. So rithren 3. B. rote Rafen nicht vom Alemmerdruch ber, wie Patienten gelegentlich behaupten, soudern sind auf ganz andere Weise zu erklären. gletterscheinung des Schnupfens rührt davon her, daß die Rafe immer geschwollen ist und den Tränen seinen Absiluß gestattet. Sämlliche Tränenwege, mit Ausnahme der surzen Tränenkanälchen, liegen nun in seiten Уганендана Diefe unangenehme meiß, baß Tranenfad und burch ben Зебегтани Conupfen bie Mugen tränen. Rafenböhle.

hetnischen sand bigende Epische bet zurentigt in der eine kannen eine fectnischen sand bestenden Hand bestenden Sässein das Lebenskicht aussezeleien, als in der Dämmerung noch eine Hale ausd der schenklicht aussezeleien, als in der Dämmerung noch eine Hale ausd den in heben in Anich getrieben wurde. Ihn eine in deste in knich auch eine Abgeben, nar eine. Aber leidert schie gestische Latte ein verirries Schooleun Beiher Lampe getroffen, denn die Entsternug zwischen Beiher Vanne getroffen, denn die Entsternug zwischen Beiher veringerte sich mehr und mehr. Da nachm der Kase in seiner Berzensten die nicht nich das Bacheben. Enter Rat nar tener! Alls ein Dachs hate das Bacheben. Entere Rahe in die Reine Beiher geschicht wurde, kam dieser auch nicht wieder. In die erweiterte Röhre des Frückt auch nicht wieder. In der beine Kasebannd und brachte auch nach linzer Bat der toten Kasebannd und brachte auch nach linzer Bat der toten Kasebannd und Brachte ein das er Backt sinder geschlichen. Gewiß hater er sich auf den beten Basen Besten Basen er allein bereichen und den der der den konten Basen bei der allein beten er fied auf den Baren. Sols. D, biefe Dadel! Bei Coluf ber hafenjagb im perzehren wollte, gefreut.



die Götter Schweif, Blut und Tränen gescht. Schweiß des Phübens, Bart uns den Bunden des Kampfes mit dem Dämon in der eigenen Brüft, ohne den keiner ein Künnfler, und die Tränen um all das Meniscenkleinsläss, das der Kunst als Dier eigenen Brüft, den Ben Ben gegenniß aus unser "Michel Angelo" vom ländlichen Steinmehgebilfen bum arseierten Bildbauer achen. In anserdentlich Ilebewolker Bähne und Früschen. In anserdentlich Ilebewolker Bähne und Früsche seichnet uns Schnistsbeiter den Elebstächen Bürgermeisterstochter und einem behäglichen Fabre des Gerinnesgebilfer und einem behäglichen Fabre des Geschen und Früsch. Er lingt schwer und ber seich an der einem behäglichen Freiben Prieden Prieden und fich feber werden, die es ihm geschen kreibt. Er lingt schwer und mich sein bei des ihm geschen wird, das große Bert die bum den er sich vom dämonischen Jander eines seiste unfeligen Lichen Früsche kandere ist, erringt und ausgleich der Beiten Phulter, die seine Auch in der Manten gehre Eringt und ausgleich der Bulter, die seine Auch in der mehantigerenderzsache eine Priede wird des Sechster wird des Bertes der Geberteibnisse, mit schwer knift des Bertes und Elarer lieben Bertes der Seine Striebe Angelo. I. K.

Gemittigener diese Geschicher Phulter, Michel Angelo. I. K.

Der keiner biese Geschicher Erines Ruite Inns Echnistigener der Geberteibnisse geschieben in der Einen Angelo. I. K. Leipzig.) den umb ? Bor ben Lorbeer G. Grunow, Lei beißen Freuden bitteren Leiden des Werdens. Bor den Lorde die Götter Schwelf, Mint und Tränen gestett. "Ein Michel Angelo." Rovelle 63 Schmitthener. (Br. B. Gein Rünfterfcidial voll ber

A a l'i s de r. Berlag von Schifter n. Löffser, Berlin W. Lieferung 5 th erschienen und umfaht die Jahre 1807 und 1808, da Beethoven in seidenischaftscher Juneigung zu der schönen Therefe Massattl ensbrannte und — entsagen munkte. "Filr dich, armer Beethoven" — so ichreibt er selbs —, "gibt es kein Glück von auhen; du munkt die Beethovens famtliche Briefe, febe

dir selbst erschaffen; nur in der idealen Welt fins Freunde!" Und zu neuen Taten rafft sich der e auf —! O. D. Herrliche auf deft du

Shori ber größen Raler aller Zeien, Zigan und Zeiter, jind mit einer bedeutenden Ragadi ihrer fadoniten Ragert in den soben erfahenenen Referungen 53 bis 60 des Franken Referengen 53 bis 60 des Franken Referengen 53 bis 60 des Franken Referengen erfahenenen Referengen 53 bis 60 des Franken Referengen erfahen Ragert, Zeulige Referengen erfahen Referenden Sein des Frankens au Ende geferungen eröffnete Reihe der Chulthaut, des Frankens au Ende geführt und der Eugenen Gefenterungen eröffnete Reihe der Chulthaut Berfer und des jehr in der Siebenn, des jehr in der Siebenn, des Frankenst und Rubens auch der Föllige Zigan-Raffact, Reindrechnigt bereunf der Ende und dem Banden Ragert und Schebens auch der Föllige Zigan-Raffact, Reindrechnigt bereunf der Ende und den Banden Ragert in der Aufgeber Siehe Sanken 148 bis 1524 leanmenden Rubferfüge, einige als Enhang der Bor Dr. Backerifigher und Schelbilder und ben Ruhang der Bor Dr. Backerifighen Haum einer Steferungen zu erbacten Hit, ihr unter den Reführer umfah. Der Zhrer-Borte. Allighen, fendern auch intörern der Raffact Seitern Gerte. Malifier der Kumpt in Gefenzungen mit den nachten Richt Gerte. Kalaffler der Kumpt in Gefenzungen der Eichen Better erfre Gerte. Raffaffler der Gefenzen Better Erfen Gerte. Raffaffler der Referenden inter Steferungen gut erbacten feinen Better Bette Gerten Steferungen gut erbacten feiner Steferungen der Steferu

Schiller feinen Biebe "St un it für Elle" "Sin ber Editbilden Breier bat Beginner leinen Biebe "St un it für Elle" "Sin ber Editbilden Breier ber Beiterspälichen Breier bei Beiter Biebe Beiter Biebe Beiter Biebe Beiter Biebe Beiter Beiter Beiter Biebe Beiter Biebe Beiter Beiter Beiter Beiter Biebe Beiter Beit

cornoger amoganisascin.

"Rene & Gaulge & Garmonic", Berlin W. 35. (%r. 59 %. Canjend. Berlog "Garmonic", Berlin W. 35. (%r. 59 %. cla. geb. 250 %.) Alice Fliegel iff die fadiell in between Kreisen bestand gebordene Aniorin des diegelehen, dermitigen Budges "Aloffe 1d" Luftges and der höbern födderfallet, eines Budges, das bei Fubliffun und Reifit eit auf Alimadne gehanden dei Publiffun und Reifit leich aufe Alimadne gehanden dei Publiffun und Reifit dem Euflichen Berdefferin ist gewißernaßen eine Fortsellung der "Aloffe 1d" des führen ihrem weiten Budge häufig sehr biel ernstere Zone an. Sie istreich und aufig. Jahriffe St., beität eine bei France nicht aufige, faltrische Weden Westell Gemit und Seidebniffe aufige, faltrische Weden mitfühlend Westalten und Geispehniffe peifen Freifer ibermitigen F Löckerfdule), gleich aufe Ru-m 6000 Eyem ber "Kleibe II zweiten Buche 1.50

"Katechismus des anten Tones und der en Sitte". Bon Konftanze v. Francen. 12. Auflage. Heifes Berlag in Leibzig.) Kreis geb. 2.50 M. feine (Mar



Morgen-Beilage des Wiesbadener 100

Mr. 23.

Countag, 27. Januar.

Nachdrud verboten.)

Fortfegung.) (18,

1907.

Roman von Rari Rosner.

Er fah fich im Geiste am Biele seines Ringens, er hatte alle Schwierigkeiten überwunden, er hatte gestegt in der Bahl und gestegt auch über all die widrigen

Der Oberst stand noch immer neben Heltvag. Der elementar durchberechende Schnerz, der diesen ersaßt hatte und schiltelte, ergriss auch ihn. Seine Seele, die sich unter dem Eindrucke von Frigens Bericht und im Strübeln überHellwaß selbst schild gewantstamsteit dem Fremde und Frende mot der in der der der schild der der Gerentstamsteit dem Fremde und Freschiges in des Sebersten auf, der diesen ties menschsich schildes in des Sebersten Gefühl geworden war, schwad unter der Ersenntnis dieser tiesen Beise zu Else, die aus dem fassungslosen Schluchzen Siebe zu Else, die aus dem fassungslosen Schluchzen Selfwags sprach. — Seit er ihn kannte, hatte der Seberst ihn nie so gesehen, und dis zum Augenblicke hötte er auch nicht gedacht, daß etwas ihn sogangen war. Das kind liedte, über alles liedte, das hatte er gewußt, daren des nach er eine Licht, das hatte er gewußt, daren seine Richtpunkt in seinem herrischen und trohigen Wesen, diese ein Erimerungspfand an eine Zeit war, da er under samptios, zufrieden und sogne ehrgeisige Biele, aber samptios, zufrieden und sogne ehrgeisige Biele, aber samptios, zufrieden und so glüdlich durch das Reben Rerbaltuisse, die ihn so lange gehindert hatten, emporduchmen. Hun war er oben, und da wollte er Esse austommen. Hun war er oben, und da wollte er Esse an sich gieben, da drängte es ihn, nach all denn hastenden Rampfe seinen Kinde in die Angen zu sehen und in ihnen die stille, stolze Berdunderung zu sehen und die berehrende Liebe, die ihm darans entgegenstraßlite, wenn er bon seiner Rednerbishen gestiegen von auf dieser letz-ten Reise. Aber in diesen Angen standen seht nur Bor-vourf und Sehnstudzt und Leiben! Und er sah sich allein da oben auf seinen Ziele, fremd seiner Frau und fremd num auch dem Kinde, dessen Und da zum ersten Rade fam mit unadvoeisbarer Schörfe ein Gefühl surchtbarer Leere iber ihn. Ihn war es, als wäre alles, was er erreicht hatte, wertlos geworden. Ihn war es, als schriee seine Seele nach senochen. Ihn war es, als ichriee seine Seele nach jemand, der sein Leben mit ihm teilt, nach dem, was er am tiessten geliebt hatte, nach seinem Rindel — Dem Manne, der alles für sich selbst erringen wollte, dem Starfen, der nur die Kücksicht auf sich selber gefannt hatte, dämmerte das Bewußtsein auf, daß das letzte Ziel des Weges, den er mit dem Rechte des Starferen gegangen war, wohl zum Siege führen konnte, aber in einem armen, leeren, dereinsamten Leben

gegangen war. Und wieder legte der Oberst die Hand auf Bellwags

Schulter. "Das Geld ist da, Dietrich — du kannst es haben. Friß hat es beschafft, er kommt noch heute nacht zurück und bringt es mit

Sellwag bog den Kopf zurüc und fah den Oberst an. In seinen Zügen lag ein stumpfes, ungläubiges Fragen und ängstliche Spannung. Seine Finger, die eben noch das Gesicht decend umschlossen hielten, hatten sich gelöst und griffen in die Lust, als wollten sie ein Etwas erfassen und balten, das da dor ihnen austauchte und zu entstrehen drohte.

nicht verlieren! Und er überblickte im Geiste mit Fieberbast die Dinge, wie sie nun lagen, und suchte nach einem Answeg. Aber er fand keinen. Er war zu weit

Rur das Kind nicht berlieren! dachte er, nur

einem Ausdeg. Aber er fand feinen. Er war zu weit schon fortgeschritten auf diesem Wege.
Seine Finger wühlten in seinem Hane, das in dem hellen Lichtbande erstimmerte, welches durch die Baltontiire herein quer durch das Zimmer lief. Seine Gedanfen gingen wirr durcheinander und kamen nicht binans iber die histofe Aual des Augenblides. —

"— ift da 19" wiederholte er, "ich kann es haben —". Und dann plöglich griff er den Oberft beim Armel, und eine drängende Haft und Lebhaftigkeit kam über

"Ich fann es haben?! — Co rede doch — ja? Aber bon wem, woher!"

Da füblte er plöblich eine Hand auf seiner Schulter, und als er ausfab, stand der Oberst neben ihm. "Dietrich", saste er, "willst du die Sache mit Herrn Wittig rückgängig machen?"

Sacht wehrte ihn der Oberst ab.
"Ia, das Geld ist da, du kannst beruhigt sein, ich
e dir ja, Frik bat es beforgt — um Esses willen."
"Sie weiß schon?!" Er wollte ausspringen und fage dir ja, Frit hat es beforgt — um Elfes willen."
"Sie weiß schon?!" Er wollte aufspringen und nach der Tür eilen, um sein Kind zu rusen.
Aber der Oberst hielt ihn und drückte ihn wieder t ja. Frit hat es beforgt —
e theih idon?!" Er ..... maren verfcwollen und fein Gesicht gedunsen. Ein angste boller Ausdernd lag darauf.
"De ich will?" Er lachte beiser. "Za, kann ich es denn?! Ich von mit ihn nur einsach brechen — aber noher soll ich das Geld nehmen ——ich kann ihm doch jest nicht lagen, was dannt gescheben ist! Ich ich ebe ja gar keine Hilp ———ich kann ihn dech Und beiselch schlie der stierendlige starke Mann die beiden Hand bor das Gesicht, und ein wildes Stöhnen gleich den Schnerzenskauten eines todwunden Rieres

auf feinen Sig. "Nein, sie weiß nichts. überhaupt verfuchen wollf

"Rein, se beiß nichts. Sie weiß nur, daß Friß es ilberthaupt berluchen wollte. Riemand weiß noch dabon den — erst mußt du selbst doch einberstanden sein — Sellvag unterbrach ihn. Er hatte die Hände des Obersten ergriffen und drückte sie immer wieder. Ein Gefühl tiesen, freudigen Aankes war in ihm und desingt nach Ausdruck. Aber er sand faum die Worte, und seine Stimme stang weich, beinahe zärtlich. "Du che Borte,

durchgitterte seine mächtige Gestalt.
"Elsel" schluchgte er nur immer wieder — "Else, nein, es darf ja nicht sein — du mußt mir ja bleiben!"

ber 9. Schellen bergiden gof. Buchenderei in Biebbaben. Bergnittvortlich für bie Schriftleitung: 3. Raibfer in Bielbaben. - Bend und Bering

Menichen seid, und wie ich ench das Der Oberst schittelte den Kopf. danten foll!"

"Nicht mir und Fritz solls der der micht wir fonnten es tun, abet der Freund meines Jungen verdient den Dank, der Freund, der sich selbstlos gleich der eit gesunden hat — als er hörte, daß das Gliich des Mädels auf dem Spiele stand."
"Wie — er weiß?!" Hellwags Haltung hatte sich gestrafft.

du ein? das ging nicht anders. Ich meine, das siehst Afber er wird schweigen. Ich bürge die dassie

Gellwag hatte die Lippen sest auseinandergebreht, Gellwag hatte die Lippen sest auseinandergebreht, ein trohiger Zug stand wieder in seinen Augen. Sein Selbstgesicht danmte sich gegen den Gedanken, daß er dankplichtig sein solle gegen einer Auge kannte, daß er dankplichtig sein solle gegen einer Auge kannte, wind daß der die Schwäcke seiner Lage kannte, was nicht Elses wegen ware —— sagte er, dann schwieg er und sah vor sich hin. Plöglich aber warf er den Kopf zurück und blickte den Oberst voll an, Wer ist es deun?"

Wen dan Kugenblicke war es totenstill in dem Zin des Baltons berein und liest deren Tügel keise in dem Binguner. Bur ein frischer Windhauch strick der Tür

benAngeln fnarren und blätterte raschelnd in denAoten-blättern, die auf dem Pianino lagen. Da standen sich die beiden Männer gegenüber, der eine nit der kraftstrohenden, ungehennnten Gewaltig-feit seiner mächtigen Größe, der andere gleichfalls groß und gebieterisch in seiner Erscheinung — troh der grauen Haare — aber voll ruhiger Selbstzucht und Ge-

ichlossenkeit.
Ichlossenkeit.
Ichlossenkeit.
Ind lesen, die feiner bon den beiden sprach.
Ind lesen, die feiner bon den beiden sprach.
Ind lesen, die feiner bon den beiden sprach.
Ind je länger sie so standen, desto starrer wurde der Ausdern din den Aligen Helwags. Er war sehr bleich geworden, und seine Sippen hatten sich halb geöffnet. Der Oberst aber nickte nun lesse mit dem Kopse.
Indie helsen will, und der das Geld gegeben, Stachow, der meinem Fritz und deinem Wädel zum Gelicke helsen will, und der dast nicht an sich selber denkt und nicht an dich.
Ihrer Starrheit gelöst. Kun zudten sie worte aus ihrer Starrheit gelöst. Kun zudten sie wurde es zerrte in ihnen im jagenden Spiele der Muskeln.
Schwess sind nach Lust und Lauten, und seine Hande siene Kande dem Kust und senten hin sersenden Tropsen auf der Stürn, sein Mund rang nach Lust und Lauten, und seine Hände griffen kannpssatt der nach dem Loberst und sasten ihn an den Armen und hielten ihn fest.

Und wie der Wutschrei eines wilden Tieres brach es dann von seinen Aippen, gellend und elementar: "Pteil – Niell"

Dann tanmelte er bis zur Tür des Balfons, stilste den erhobenen Arm an deren Pfosten und drückte das Gesicht in die Beuge des Ellenbogens. Vor seinen Augen drechten sich purpurne Farben und Lichter, und eine rasende Flut von Eindrücken drängte auf ihn ein. Ein Schwindel ergriff ihn, ein wahnstuniges Destrieren aller Sinne, daß er gar nicht fähig war, einen bestimmten Gedanken zu salsen und seizungen, und so ne einem Gesäuse war er duckderungen, und so übersmächtig war es in ihm, daß es alses andere Denken und Empfinden übersunden geställe war er duckderungen, und seiner Denken und Empfinden übersungen des alles andere Denken und Empfinden übersungen gestellt

Auf der Straße vor dem Balkon jagte eine elegante Eguipage vorbei, helle Hilt und Frauenkleider in zarten Farben schien wirden der den Farben schienerten aus dem offenen Wagen. Tas jubelnde Rusen den Kinderstimmen drang herauf, aber er merkte von all den Friihlingsgriften nichts. Rur das dumpfe, grollende Rauschen der Wellen des Fusses hörte er, die sich machtvoll übereinanderschoben, und die mit der jungen ungebändigten Kraft des Bergvollers sich gegen die zwingenden Tännme und Peister

Lange stand der Oberst still neben dem Schreibtische Hellwags. Ihm gellte immer noch der Schrei des Mannes in den Ohren. Eine tribe Hossingslosigseit erfüllte ihn — nun war es wohl das beste, wenn er ohne langen Abschied ging.
Abse er aussah, siel sein Blid auf das Bild, von Else,

das in einem garten Empirerahmen als einziges Vorträt auf Hellwags Schreibtisch stand. Da war es ihm, als sähen diese herben, scheuen Mädchenaugen, aus denen so viel Gitte und Hingabe sprach, ihn flehend an. Er dachte an sie und an Frih, au die beiden Wenschen, deren Elick hier auf dem Spiele stand.

lehnte noch immer unbewegt an dem

Pfosten der Tir.

Still trat der Oberst auf ihn zu.
"Dietrich — " sagte er.
Ein Zuden ging durch Hellvags Körper. Er schittetse den Kopf, er wollte nichts hören.
"Sietrich — du bist erregt jeht, aber du wirst ruhiger werden. Ich kann nicht wiederkommen nach allem dem, das siehst du ein. Aber wenn du zu mit kommst, zu mit und zu Frit — derBetrag wird bereit sein, du sansst ihn immer haben."
Dellwag antwortete nicht. Nur eine leichte Bewegung seines Kiidens sagte, daß er verstanden hatte.
Noch einmal sah der Oberst auf den Maun. Dunkel und plump hob sich die Sichouette der mächtigen Gestalt von dem rötlichen Schimmer, der draußen das Firmannent als erster Abendigein umfloß.
"Komm!" sagte er, und seine Stimme klang beinahe

"Kommel" sagte er, und seine Stimme klang beinahe bittend, "denke, auch er hat nicht an dich und nicht an sich gedacht, er dachte nur an die beiden, die glicklich werden solltent Denk an dein Kind, an Esse ——

für sie ist es ja ——]" Aber es kam keine Antwort. Nur

Schitteln ging durch Sellwags Körper, und das sprach deutlicher und härter als alle Worte: Niel — Niel Traurig wendete sich der Oberst ab.

Raurig wendete sich der Oberst ab.
Wie wenn er Abschied nähme den dem Kaume, in dem er so oft mit Hellwag und mit Esse geplandert hatte, ging sein Blid durch das Jinmer. Ein krüber, midder Jug sag in seinem Gesichte, und seine Saltung war schlässe sonst, Wie wele Erinnerungen knupften sich auch sies kauften ben Mann, Vorbeil Ginen Blid noch warf er auf den Mann, dem er durch zwei Zahrzehnte ein Freund gewesen war.

Dann aber richtete er sich auf, seine Brust hob sich, und versit, aber sicheren Schrittes ging er der Titt zu und verließ das Haus.

In Dietrich Hellwags Arbeitszimmer war es still, als der Oberst gegangen und das Hallen der zufallenden Tür verklungen war. Richts rührte sich in dem Raume, mur der Abendwind weht in leisen Zügen über den Balton berein, milde, wie der Atem der knotpenden Frühlingslandschaft. Sein Hanch trug das Rauschen und Klingen des tausendsättigen Lebens da draußen mit sich. Er itrich über die Gestalt des Mannes, der noch immer unbewegt an dem Pfoten der Tür sehnte und sächete durch sein Han über sein Gesten westen.
Vach und nach wurde Hand ruhiger. Seine maßelse Erregung ehbte ab, und eine mübe Abgehanntheit kam als Richtslag auf diese über ihn.

Kennung von Stachows Ramen auf ihn eingedrängt Rennung von Stachows Ramen auf ihn eingedrängt Vennung von Stachows Ramen. All die Erregung war war, bestütznte ihn nicht mehr. All die Erregung n zusammengesunken, zu einem stumpsen, zähen Trot, i ihn erfülkte: Nie —— niel (Fortsehung solgt.) Er grübelte nicht über das, was zwischen ihm und ni Oberst gesprochen worden war, und auch die tende Fille von Bildern und Eindrücken, die bei der

Lefefrucht. III

Sei nicht ber Erste, ! Женет пафбијаден, поф анф 330

# Englische Richter.

den Landeskindern gehören, nicht gelengnet werden können, daß diese öffentliche Meinung noch nicht überall von gleich großem Gewicht ist, daß d. B. Großbritannten in dieser Hinsten Gewicht ist, daß d. B. Großbritannten in dieser Hinsten Gewicht ist, daß d. B. Großbritannten in dieser Hinsten Gewicht ist, daß daßt. Es kann ja auch kaum anders sein. England erfreut sich eines in der Tat volltändig parlamentarischen Regimes, so daß seder das Gesicht sat, die Regierung sei von ihm abhängig, seine Simme sei mitentschehn dassu, ob die eine vder die andere Partel die Hertschaft sicher. Diese dem einzelnen innenvohnende berechtigte Machtempfindung bringt ihn dazu, seine Stimme in autoritativer Weise zu erhöben, wenn er die Gelegenheit für gekommen erachtet, während sie andererseits die Veransaffung wird, daß die ans dem Publikum geäußerten Ansichten so sehr ins Ge-Man fann wohl mit Recht fagen, daß in ben Jahrzehnten in allen zivillsierten Staaten eine liche Meinung sich gebildet hat, und daß diese ein geworden ist, mit dem gerechnet werden muß. Ti wind von benen, die hier leben, auch wenn fie nicht gu nicht fallen. Trobbem öffent-

in Justrissen an die Blätter, in Massenrectings nim.; dußert, und daß dies auch satt steu von einem Resultat begleitet ist. Denn noch eins muß dem Engländer augestanden werden, der vieler, gerade nicht schr liebenswürsdiger Eigenschaften balber im Anslande sich meist einer großen Freundschaft erfreut; er besitt mehr Gemeinstun als die meisten anderen Wöster, er ist sich nicht nur bewußt, daß seine Stimme Wacht hat, er erhebt sie auch, wenn er glaubt, daß ein Unrecht geschen sei. Dies hat sin bieder jest deutlich gezeigt. In Bedjord hat ein Richter zwei Bagadunden, die ein Schorfenker durch steinwürse absiehtlich gertrümmert batten, zu, sage und schreibe, dahren Judkanis verurreitt, weit er "ein Exempel stadicten" wollte. Wer je einige Zeit im Anstande eine englische Zeitung längere Zeit gelesen bat, muß gefunden haben, wie bei jeder Angelegenheit die öffentliche Meinung sich

An die Majestät des "Judge" rührt der Englät im allgemeinen nicht gern. Dieser ninnnt hier beta lich eine weit hervorragendere Stellung ein als in deren Lächern, schon weil er nicht einer von vielen, dern einer von verhältnismähig schr wenigen if. Riwerden, ift nicht eigentlich eine Karriere wie bet auf die das Rechtsstehm von vorwheren gerichtet Der englische Inches wird aus der Reihe der ält Barrister gewählt, d. h. der Anwälte, die allein das Habern, vor dem Gerichtshof zu plädieren und die nie dem Policitor, einem Rechtsbestiffenen, der sich den Solicitor, einem Anberten der einer bereits beste den Solicitoriuma erwirdt. So ist der Judge stels Want von großer Erfahrung und besonderem Ansech Solicitoriuma erwirdt. Er erhält ein sehr her der durch seine hervorragenden Fähligkeiten die Anfu famteit auf sich gesenkt hat. Er erhält ein sehr her berühren fann, ist aber auch ganz außerwährlich in spruch genommen. Die höhreren Richter, die den schwen in den kant den vorligen und den Stiet Lord fill mitsten in einem bestimmten Kreise von Srt zu fahren und den Stiet von Srt zu mitifen in einem bestimmten Kreise von Ort zu Ort sahren und dort Gericht halten. Es ist dacher häusig der Borwurf erhoben worden, daß der englische Judge infolge seiner itberbürdung sich als in andie nie mit nur durch Engländer rd filhren, fich fein ielen, fon-ift. Richter hr bedeudict wird. bestehendas Recht ihn nicht Hufmeribei uns, Mufeben, befauntälteren in Min-Sies

rechtigt. Man muß sich im Gegenteil oft wundern, wel-den Umfang die Beweisaufnahmen erreichen, und mit welcher Geduld die Richter es den Rechtsanwälten ge-flatten, durch ausgedehntefte Krenzverhöre die Zeugen metit mit den ihm vorliegenden Fällen nicht genug veichäftige, doch erscheint dieses au Aussagen in dem von ihnen gewinfchten minus Sinne eingebend

Erobdem ift es aber feine Frage, daß der Budge fich

strengen Gerechtigkeit, die allein maßgebend für ihn sein dars, abweichen. Das obige Urteil zeigt es. Es in ans denselben Gestieben entsprungen, die einen anderen Richter verleiteten, wisdernden Bauern, die einer nach dem anderen vor ihn gebracht wurden, immer höhere Strassen zugen das Geses din ärgertich machte, daß so viele sich gegen das Geseh auf gleiche Weise wergingen. Derartige Ungerechtigkeiten kommen, weil die

Michter eben Menichen und die Menichen allen möglichen Einliussen dugunglich und doch is serichieden sind, siberall vor, hier aber pflegt die öffentliche Meinung sie du redressieren. Es sind ein paar an und sür sich nichts weniger als Inieresse verdienende Wagasunden, die dar oben erwähnte ungehenerliche Urteil trifft, trochem is ein Schrei der Entristung durch das gande Land gegan gen, die sich in Inschriften an die Zeitungen und durch Gingaben an den Mehrlier des Junern äußert, einem Buftigminifter in unferem Sinne gibt es in England

Hou bansfirate Erfolg fein werden und fich die fünflährige Bucht-Flirafe in einige Monate Gefängnis verwandelt. Es ift teine Frage, daß die unternommenen Schritte S. Land, London.

III Bunte west. III

den anderen Könpfen wurden 1500 "novillos, die einen Geschntwert von 750 000\$efetas darstellen, vom Leden aum Tode bespördert. An diesen "corridas" nachmen I "matsadors", darunter eine Frau, und 849 andere Toreros icil, die zusammen über I Williamen Postas verdienten. Der Bert der Psende, die bei diesen Könpfen getötet wurden, wird auf 880 000 Peletas geichäbt, und die übrigen Kosten der Schanspiele erhoben ich auf 1 760 000 Peletas. In ganzen berungen die Ausgaben 8 Milliamen, denen jedoch 12 Milliamen Peletas an Einnahmen gegenficersianden. Wie gelagt, das Geschäft blicht. In Jahre 1965 wurden Schorzidas weniger abgehalten und 820 Sorridas weniger abgehalten und 820 Siters darb der Ausgaben Insälle, die dahei worklampfe und trob der antireiden Unsälle, die dahei worklampfe und trob der antireiden undälle, die dahei worklampfe und kanden wurden unter einer Schorzidas Stiere weniger getölet. Trob der hohen Jahl der Seitere fämpfe und trob der gahlreichen Unfälle, die dahei vorstampfe und trob der gahlreichen Unfälle, die dahei vorstampfe — ein Matador wurde viernal verwindst —, war 1966 doch nur ein einziger Todesfall zu verzeichnen: der "picador" Bacna wurde am 14. Officher auf der Plaza von Sevilla ein Opfer ieines Berufes. janischen Blätter gange Spatten und ber Ausübung bie Tatjache, daß der Stierkanpfer in der Ausübung seines Berufes seit drei oder vier Jahren über 11/2 Mill. seines Berufes seit drei hatte. Dabei zeigt die Statistit, sich noch immer weiter entwickelt. Im Jahre 1906 wurden im Lande 272 eigentliche Stierkämpfe und 314 "novelladas" (Kämpfe mit jungen Stieren) abzehalten. In den erferen wurden 1979 Stiere abzehaltet, deren Preis im Durchschnitt 1500 Pefetas betrug, jo dah diefes Schlachtopfer im ganzen 2068 500 Pefetas köftete und in den anderen Kämpfen wurden 1500 "novillos, die einen seines Berufes seit brei oder vier Jahren ibber 11/2 Mill. Mart jährlich verdient hatte. Tabet zeigt die Statistit, daß das blübende Geichaft des Stierkampfes in Spanien sich noch immer weiter entwickelt. Im Jahre 1906 Ein blithendes Geschäft. Als dieser Tage mie ipanische Matador Machaguito eine reis fpanische Erbin h beiratete, widmeten diefem Ereignis reiche amerider bes

besonders gepriesen, weil sie seglichen Druck auf die Tränenwege vermeiden. Jeber, der die Lage der Tränenwege bernut, wird sich stüglich wundern, wie ein Klemmer überhaupt serig bringen soll, die Tränengänge zu beschweren. Die Tränendrise, als deren Abstange zu beschweren. Die Tränendrise, als deren Abstanderungsflüssigkeit die Träne zu betrachten ist, sich in der Schläsenseite des Anges unter dem oberen Angenstid. Die Tränen, die durch innere sogenannte psychische Reize oder durch äußere Rervenerregung der Tränendrissischen der durch äußere Kervenerregung der Tränendrissischen der Innerstätige auf die Hornshaut, denehen dies Innerstätige auf die Hornshaut, denehen diese Innerstätige auf die Hornshaut, denehen diese Innerstätige durch den Lidichlag, in den inneren Angenwinkel. Bon bort aus gefangen fie durch trichtersormige Sffungen, die sogenannten Tränenpunkte, in die Tränenkanälchen, felten Der ex Alemmer und die Tranenteitung, findet man in Inferaten gewiffe Alemn Miemmerarten 23on 30 icht